

40 GS
2361a



Ex Libr: Jos: Ant: Imhof de
Spielberg Coll: Ecc: S: Petri
Præp: et S: Mauriti: Dec: AV:

J. B.

A I F. 1.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

DER VORNEHMSTEN

DEUTSCHEN

UND SÄMMLICHEN

EUROPÄISCHEN

STÄDTEN

IN ANSEHUNG IHRER

GRÖSSE, BEVÖLKERUNG,

IHRER

FINANZ - UND KRIEGESZUSTANDES

MIT EINEM ANHANG GLEICHEN INHALTS

ÜBER DEN

NORDAMERIKANISCHEN FREY-STAAT.



VEREINIGTE KÖNIGREICH VON ENGLAND
UND SÜDWESTLICHEN AFRIKA

GESETZ
VOM 2. JULI 1894

IN DER
GEZUGEN

IN DER
GEZUGEN

GESETZ
VOM 2. JULI 1894



GESETZ
VOM 2. JULI 1894

GESETZ
VOM 2. JULI 1894

GESETZ
VOM 2. JULI 1894

GESETZ
VOM 2. JULI 1894

Vorerinnerung

über die Einrichtung und den Gebrauch dieser Uebersicht.

Ob gegenwärtige statistische Tabellen neben ihren Schwestern bestehen können, oder zur Myriade überflüssiger Schriften gehören, darüber wird der Kenner entscheiden. Redactor bringt für diesen zwar keine neue Waare auf den litterarischen Markt, vielmehr sollen sich seine Angaben, einige analogische Schätzungen ausgenommen, absichtlich auf gedruckte Autoritäten beziehen; auch stimmt er völlig bey, daß noch manches Sonnenjahr hingehen dürfte, ehe in Gegenständen dieser Art, besonders in der Größen- und Bevölkerungskunde der Staaten, ein vollständig zuverlässiges Ganze aufgestellt werden wird. Das bringt nun einmal die schwierige Verifizierung dieser Gegenstände mit sich, so lange selbige noch bey einer guten Anzahl Staaten, mit dem Dunkel des Mittelalters bedeckt bleiben. Hat doch England bey aller Offenheit seiner Constitution noch keine wirkliche Volkszählung. Indessen wird man darin übereinkommen, daß das Leere, Beweislose und Schwankende in solchen Darstellungen sich immer mehr verlihren muß, je sorgfältiger accreditirte Beyträge und Berichtigungen gesammelt, und mit kritischer Auswahl zu dieser Absicht benutzt werden. Was dann an Lücken und Ungewißheit noch überschießt, bleibt Feld zur Nachkultur, das auch jezt bey dem immer neuen Zuwachs an Materialien und dem statistischen Wettstreit sich mehr als sonst defrischiren läßt.

Diese ungefuchte Beobachtung gab vor einigen Jahren Veranlassung zu gegenwärtigem beyläufig entstandenen Versuch, der sich jedoch bloß auf eine concentrirte bequeme Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes den Europäischen Staaten in Absicht auf ihre Größe, Bevölkerung, auf ihren Finanz- und Militair-Belauf einschränken sollte. Ihn so viel sicherer gründen, ging man von den berühmten geographischen Schriften neuester Ausgabe des Hrn. O. C. R. Büsching aus, bekleidete gedachten Entwurf mit den nachfolgenden neuern statistischen Beobachtungen, zum Theil bis zu Anfang des Jahrs 1786, und belegte die Resultate nebst Varianten mit den bestanerkannten Autoritäten.

Noch waren in solchen Darstellungen *Deutschlands Staaten*, Europens schönste Gruppe, unsre eigne Heimath, immer zu leer weggekommen, obwohl die Materialien zu ihrer Bekleidung seit den leztern fünf Jahren merklich angewachsen sind, freylich aber noch viele Lücken offen lassen, oder manche schwankende Stellen geben. Man nahm daher die besten Angaben und Fragmente auf, und brachte es, mit Bemerkung der leeren oder unsichren Plätze, zu einem nicht ganz unerheblichen Abschnitt.

Diesen Versuch hätte man fallen lassen können, als inmittelst die ähnliche Arbeit des Hrn. Doct. Crome, und dessen vortreflicher Commentarius über die *Größe und Bevölkerung der sämmtlichen Europäischen Staaten* 1785 erschien; worin unter andern Deutschlands Staaten, mehr als sonst gewöhnlich, hervorgehoben wurden. Da aber beyde tabellarische Behandlungsarten nach ihrem Zweck darin von einander abgehen, daß die hier vorliegenden Tabellen auch in Absicht des Bevölkerungszustandes der Staaten mehrers Detail in sich fassen, indem sie mit demselben manche Volkskassen, den Belauf der Ortschaften, der Geburten, nicht nur in den einzelnen Provinzen, sondern auch die Volkszahl in den vornehmsten Städten nachweisen, und davon besonders auf die Staaten des deutschen Reichs, so weit sich gegenwärtig reichen ließ, Anwendung machen: so schien es, daß selbige neben jenen wohl bestehen könnten. Die Zurichtung beyder nach Zeit und Zweck gefonderten Arbeiten, mußten zwar manche verschiedene Resultate, eigenthümliche Beläge, und so mit Abweichungen hervorbringen; doch treffen die meisten Resultate annähernd, und verschiedene derselben aus Einheit der Quellen, übereinstimmend zusammen. Daneben hat man in zweifelhaften Fällen, wie bey England, und einigen andern Schätzungen der Volksbestände, wo überwiegende Gründe des Hrn. Crome oder den von ihm angeführte Autoritäten entschieden, dessen Angaben ausdrücklich mit Hinweisung auf jenen Commentar eintreten lassen.

Fast reichlicher sind in den leztern Jahren Beyträge und Berichtigungen für die *Bevölkerungskunde*, als für die *Arealgröße* erfolgt. Vorzüglich zeichnen sich in beyden der *französische*, am meisten aber der *Preussische Staat* aus. Mit sehr wichtiger Autorität zeugen davon die bekannten offenen Staatschriften des Hr. Necker, bey diesem die schätzbaren Akademischen Abhandlungen des Königl. Preuss. Staatsminister Freyherrn von Herzberg; dann in Absicht einzelner Provinzen: *Bocks* und *Goldbecks* Beschreibungen von Preußen, *Brüggemanns* vortreffliches Werk

über Pommern, *Büschings* Reisen nach Rekahn und Kyritz, die *historische Beyträge* die Preuss. und benachbarten Staaten betreffend, die *ausführliche Topographie* des Herzog Magdeburg, *Lucanus Topogr.* des Fürstenthum Halberstadt, das *Westphälische Magazin*, *Zimmermann* und andere über Schlesien, und in naher Erwartung die angekündigte Beschreibung der Chur- und Neumark. Der Fleiß in diesen Werken erhält einen so viel größern Werth, daß vielen derselben die Unterstützung der Königl. Kammern und Consistorien zu Hülfe gekommen ist. Eine so weise ehrenvolle Offenheit der höchsten Landesregierung ist wenigstens in Deutschland noch ohne Vergleich; sie beweiset die Güte der Staatsverwaltung und Constitution; und die Rückwirkung ist — gegründetes Vertrauen der Unterthanen und der benachbarten Nationen zu derselben. Wohl hat der *Oesterreichische* Staat auch in diesem Fach neue Schriftsteller erhalten; sie tragen aber nicht so durchweg die nemliche Firma; die bekannt gewordenen Zählungen sind noch nicht von gleicher Neuheit und Zuverlässigkeit, und Kirchenlisten der Provinzen werden von daher selten oder nur zum Theil bekannt. Unter andern deutschen Ländern sind insonderheit die *Füllich- und Bergensche* Lande durch die angehende, mit dem vollen Lobe des Hr. Hofr. *Schlözer* angezeigte neue *Staatskunde von Deutschland* ungemein aufgeheilt worden, davon die vornehmsten kritischen Resultate sich in gegenwärtiger Uebersicht finden. Von *Sachsen* haben *Canzler*, *Meisner* und *Hunger* neue Bruchstücke geliefert; klassisch vollständig wird aber Sachsens Staatskunde durch *Canzlers* Meisterwerk werden. Auch neue Entdeckungen über die Verhältnisse kleiner Länder darf man nicht übersehen. Den Wirtembergern selbst blieb das innere Gehalt ihrer Grafschaft *Mömpelgard* lange Zeit unbekannt, bis eine kleine zuverlässige Beschreibung derselben sie erst im Jahr 1785 davon belehrt. So haben ferner manche in den folgenden Listen angezeigte *Periodische Schriften*, und scharfsichtige Reisende erhebliche Beyträge über einzelne Länder und Städte zu Tage gefördert; doch sind hier in Absicht der ersten Schriften bloß die *Originalaufsätze* der ersten oder zweyten Hand benuzet worden. Die Angaben aus den *Briefen eines reisenden Franzosen* haben wenigstens subsidiarischen Werth. Der nun verstorbene deutsche Verfasser hatte unstreitig von dem Innern vieler Staaten mehr als gewöhnliche Kenntnisse; seine Zahlen sind aber nicht Durchweg von gleicher Zuverlässigkeit. Was sonst Gelehrte in andern politischen Schriften hieher gehöriges, z. B. ein *Büsch* in Bezug auf die vornehmsten Niedersächs. Reichsstädte, beyläufig bemerken lassen, sind oft edle Steine, des Einfassens würdig.

Nächst dem hat die *Arealkunde* bekanntlich durch die Bemühungen des Hr. *Crome*, in seinen neuen Karten und in der schon erwehnten Schrift manchen schätzbaren Beytrag und Berichtigung erhalten, davon man dankvollen Gebrauch gemacht hat. Auch giebt derselbe Hoffnung, für Deutschlands Staaten, wo es noch so sehr fehlt, zu sorgen. Bis dahin muß man zu den dekannten conventionellen Berechnungen, und wo diese ausfallen, zu der *geographischen Vermessung Wien 1781*, recurriren, von welchen behauptet wird, daß sie nach den besten Karten aufgenommen worden. — In Ansehung der *Form*, dünkt den Verfasser, mußte den Tabellen die möglichst bequeme Uebersicht beschafft, und alle Trennung irgend eines Staats mit seinen Besitzungen vermieden werden. Daher hat man den *Oesterreichischen* so wie den *Preussischen* Staat, dem Deutschen Reich ungetrennt vorangestellt, da ohnehin ihre vornehmsten Staatskräfte zu Deutschland gehören.

Bey den kleinen Staaten von Deutschland läßt sich nur aufnehmen, was nach wirklichen Belägen in Anschlag gebracht werden kann. So fallen gegen die kleinen aber verificirten Grafschaften Lippe und Wernigerode, vielleicht zehn andere Fürstenthümer und Grafschaften, besonders in Oberdeutschland, aus, von denen man in Hinsicht auf Größe und Bevölkerung nichts weiß. Doch mußten manche ansehnliche Reichslande, als das Herzogth. Pfalz-Zweybrücken, das Erzstift Trier, die Hochstifter Speyer, Hildesheim, Paderborn, welche in diesem Betracht noch gleichsam beschleyert sind, dieser Leere ungeachtet, in die Reihe gestellt werden, um allenfalls zum künftigen Nachfüllen zu dienen. Dieselbe Absicht haben manche öde Plätze bey den aufgeführten Städten.

Ferner hat man zur Erleichterung der Uebersicht, oft *runde*, jedoch den besten Angaben angenäherte Summen, statt den vermeinten bestimmtern, den Vorzug gegeben, ohne jedoch diese unbemerkt zu lassen. Das Gedächtniß wird dabey gewinnen, und für diesen Zweck nur undienliche Pointillen einbüßen. Denn auch die sorgfältigste Zählung verliert wegen der steten Ebbe und Fluth in den Volksbeständen, schon in den Augenblick des Actes ihre scheinbare Genauheit. Man kann und muß sich vielmehr befriedigen, wenn nur die möglichst zu erreichende Wahrscheinlichkeit nicht verletzt wird; unbekümmert, ob in Zählungen oder Schätzungen nach Verhältniß einige hundert, und bey großen Staaten einige tausend Zahlen in die Brüche fallen, wie schon *Büsching*, *Forster*, *Meisner* und andere gezeigt haben. Um nicht den Text mit *Citaten* zu ersticken, und den Raum zu verengen, sind viele derselben so gestellt worden, daß sie auf die sämmtliche Angaben, oft auch auf die Arealgröße und die Volkszahl in den Städten Beziehung nehmen. Letztern konnten aus gedachter Ursach häufige Autoritäten am wenigsten untergelegt werden, wohl aber ist es bey den meisten großen Städten geschehen.

Zuletzt im dritten Abschnitt sind sämmtliche Staaten unter eine *Recapitulation* sowohl nach ihrer Größe und ihrer Volksbestände, als nach ihren Bevölkerungsstufen, vermittelt besonderer Tabellen gebracht, um die Verhältnisse derselben so viel Concentrirter vergleichen zu können.

Mehrere Gegenstände als die Verzeichneten sollte gegenwärtige Uebersicht ohne Ueberladung und Eintrag des Zwecks nicht aufnehmen. Doch Ergiebigkeit oder Trockenheit der Quellen, mußte bey manchem Staat

eine Ungleichheit im Detail verursachen. Wo jene rein und reichlich fliessen, verweilt man gern am längsten. — In dem bisher Gefagten soll aber so wenig Präension liegen, überall die Blüten der besten neuesten statistischen Litteratur aus den heurigen, historischen, geographischen, politischen Treib- und Gewächshäusern gebrochen zu haben, daß der Verfasser vielmehr seinen Entwurf, Fehler und Irrthümer abgerechnet, lediglich als beurkundete Erweiterung, als Füllung mancher bisherigen Lücken in solchen statistischen Darstellungen, aus dem Bezirk seiner Lectüre in Erholungstunden ansethet.

Ist dann derselbe in dieser Zurichtung provisorisch hinreichend, die Kräfte der verschiedenen Reiche und Staaten in Absicht auf ihre Grösse, auf ihr Menschenkapital, auf ihren Finanz- und Krieges Zustand, mit wenigem Aufwand von Zeit und Nachsuchen, doch mit Hinweisung auf umständlichere Belehrung, zu beurtheilen, und ihre Verhältnisse und Abstände sowohl unter sich, als der Provinzen, woraus jeder Staat zusammengesetzt ist, zu vergleichen; kann derselbe Veranlassung zu neuen Aufschlüssen und Berichtigungen werden: so würde darin kein gleichgültiger Nutzen für diesen Zweig der Wissenschaften und für pädagogische Uebung liegen. Vornehmlich kann ein solcher Umriss auf mancherley frappante aber lehrreiche Reflexionen leiten, und so viel grösser Ergötzung des Verstandes veranlassen, je mehrere Vorkenntnisse und politische Hermenevtik der Leser hineinzubringen weifs.

Wenn, um einige Erläuterung zu geben, auf 640 D. Q. Meilen beynahe eben so viel Menschen geboren werden, als auf dem Flächenraum von 11400 solcher Meilen, und dies ist der Fall mit dem *Preuss. Schlesien* (S. 20) und dem ganzen *Dänischen Staat* (S. 72): wie mächtig verschieden muß Klima und Cultur auf diese Länder wirken.

Spanien S. 96 mit den vorzüglichsten Producten der Natur überflüssig ausgesteuert, hat auf die D. Q. Meilen Fläche noch nicht die Anzahl Menschen, als der Chur-Braunschweigische Staat (S. 30); es kommt hierin noch nicht der Neumark Brandenburg bey (S. 17). Man erinnere sich aber an seine Verblutung, indem es seine arbeitfamsten Unterthanen, die Mauren, auslies, Mönchskolonien dagegen pflanzte, in unaufhörlichen Kriegen fast immer der leidende Theil war, und wie verfäumt seit dem Besitz der amerikanischen Schätze seine Industrie worden. Folgt man Ustariz Angabe, die noch gegenwärtig zutreffen möchte, so nährt Spanien 250,000 Priester und Mönche, und giebt dazu den 42ten Menschen her (S. 96); indeß daß *Friedrich II* König von Preussen, seit 1740 in seinen Staaten eine gleiche Anzahl fremder Neubauer angesiedelt hat (S. 12). Doch darf man nicht übersehen, daß die Regierung in Spanien, gegenwärtig die erstorbene Landes-Industrie zu erwecken, sehr bemühet ist.

Polen S. 88. noch jetzt mit *Frankreich* S. 100. gleich groß, nicht minder begütert, auch gestärkt, wenn es seit dem Abgang der *Jagellonen* sein Interesse gekannt hätte, welch ein Abstand in den Staatskräften beyder Reiche! So wahr ist es, daß die Macht eines Staats nicht auf die Masse seiner Länder, sondern auf den Gebrauch derselben beruhet.

Preussen, (S. 12) das in der Gesetzgebung, Staatswirthschaft und Kriegeskunst bewunderte Muster, kommt mit seinen 6 Millionen Menschen auf einem im Ganzen mittelmässigen Boden, dem volkreichen Staat beyder Sicilien gleich, (S. 124) übertrifft dasselbe an Einkünften um viele Millionen, wie an Wohlstand mehrere Staaten in Absicht auf die producirende niedere aber nützlichste Klasse seiner Einwohner; besitzt mehr Städte als das weitlichtige schon sehr colonisirte Russische Reich (S. 80), und hat mit Hinterlegung eines wichtigen Schatzes, nach Rußland und Oesterreich, die größte Landmacht zu gründen gewußt. In der Bevölkerungsstufe hält es die Mitte zwischen den übrigen großen Europäischen Staaten, mit dem beyspiellofen Abzeichen, daß der große König während seiner 45 jährigen Regierung, die Volksmenge seiner alten Erbstaaten fast in sich verdoppelt, und durch die neuerworbenen Provinzen sogar dreyfach vermehret hat; zum Beweise ihres innerlich fähigen, stätigen Wohlstandes und der Güte der Regierung, ohne beydes sich wohl kein so üppiger Zuwachs von Menschen denken läßt. — Mehrere wichtige Bemerkungen über den Fortgang der Landeskultur geben vorzüglich die jährlichen *Akademischen Abhandlungen* des K. Staatsministers Freyherrn von Hertzberg, und im besondern über die gegenwärtigen Mineralproducte das *Memoire sur les produits du regne mineral de la Monarchie Prussienne* 1786 von dem K. Staatsminister und Oberberghauptmann Freyherrn v. Heinitz.

Das Verhältniß der *Oesterreichischen Monarchie* (S. 1.) zu andern großen Staaten findet sich leicht. In der Volksmenge gehet demselben bloß Frankreich und Rußland vor; in der Bevölkerungsstufe stehet dieselbe zwischen Großbritannien mit Irland und Preussen. Anfangs dieses Jahrhunderts bis zur Regierung der verstorbenen Kaiserin gehörte Oesterreich in die Klasse der Mittlern Mächte. Englands ganze Macht und das Geld der Holländer mußten es in den damaligen Kriegen unterstützen. Seit dem Hubertsburger Frieden aber, noch mehr seit der Regierung des heutigen Beherrschers, thätig, unternehmend, und aufgeklärt wie vor ihm keiner seines Hauses war, stärkten sich dessen innere Kräfte. Vor allem entladete er sein Reich der Finanz-Hierarchie Roms und des müßigen Mönchthums; und legte nun mit gleicher Beharrlichkeit den Grund zur National-Industrie. — Die successive

Volksvermehrung läßt sich hier nicht verzeichnen, weil es an zureichenden Datis fehlt. Noch sind es Wirkungen des alten Feudalsystems, der Ueberlegenheit des Adels, daß *Ungarn*, unstreitig das wichtigste Land des Oesterreichischen Erbtheils, weil seine Producte die der übrigen Länder an Menge und Güte übertreffen, in Vergleich seiner Größe so volkarm erscheint; jedoch hat man kürzlich über 5 Millionen Einwohner berechnen wollen, und, wie bekannt, ist jezt der Zuschnitt gemacht, hier eine zuträglichere Constitution einzuführen.

Außerdem enthält Deutschland Staaten, die sich in Ansehung der Volksmenge und Einkünfte mit ansehnlichen Königreichen in Europa messen können. In dem Verhältniß steht das Churfürstenthum *Pfalz - Baiern*, und im geringen Abstände *Sachsen* (S. 22 u. 26) mit dem Dänischen Staat und mit Portugal (S. 72 u. 92.); letzteres ohne die Einkünfte von Brasilien gerechnet. Sonst ist der Abßich zwischen Baiern und Sachsen (S. 22 und 26) merkwürdig, daß ersteres mit der Oberpfalz letzteres zwar an Größe übertrifft, in der Volksmenge aber diesem ungleich nachsteht. Sachsen zählt über 250, Baiern hingegen nur einige 60 Städte, unter welchen letztern wenige sind, die über 3000 Einwohner enthalten. Immer ein starkes Wahrzeichen des verschiedenen Grades der National-Industrie; dennoch bleibt Baiern wegen seiner Ergiebigkeit und anderer noch ruhenden Kräfte ein großer intensiver und relativer Werth übrig.

Aehnliche Abstände wird man zwischen den Herzogthümern *Wurtemberg* und *Meklenburg* gewahr (S. 46 u. 48). Selbst das Herzogth. *Magdeburg* (S. 17), welches um zweymal kleiner als Meklenburg ist, kommt mit seiner Volksmenge fast demselben bey. In einigen Gegenden des Westphälischen Kreises als im Fürstenth. *Minden*, den Grafschaften *Teklenburg* und *Lingen* (S. 18) wimmelt es von Menschen; desto öder sind wiederum ein Theil des Bisthums *Minster* (S. 38), das Bisthum *Paderborn*, die Grafschaften *Diepholz* u. *Bentheim* (S. 33). *Diepholz* hat vielleicht die niedrigste Bevölkerungsstufe von Deutschland, *Coburg - Saalfeld* (S. 42) die höchste.

Diese Bemerkungen können hinreichen, auf mehrere interessante Betrachtungen zu leiten, wozu die in der Schrift vorliegenden Materialien genugsamen Stoff darbiethen.

Als Anhang des zweyten Abschnitts ist noch eine ähnliche Uebersicht des *Nordamerikanischen Freystaats*, nach den neuesten Berechnungen des Hr. Prof. *Sprengel* aufgenommen, beygefügt.

Auch wird hoffentlich die *Kirchenliste* von etwa 115 Europäischen Städten, ob sie gleich zum Theil Bruchstücke enthalten mußte, nicht unwillkommen seyn.

Uebrigens bittet man, einige am Ende nachgetragene Verbesserungen und Zusätze nicht zu übersehen.

Geschrieben im März 1786; Salvo meliori.

S t e l l u n g der Reiche und Staaten.

Erster Abschnitt.

Das *Deutsche Reich* und dessen Uebersicht, S. VIII.

1. Oesterreichischer Staat, mit der Folge der außerhalb Deutschland belegenen Länder,	Seite 1 bis 10.
2. Preussischer Staat, mit der Folge der außerhalb Deutschland belegenen Länder,	— 12 — 20.
3. Pfalz - Baiern,	— 22 — 25.
4. Chur - Sachsen,	— 26 — 29.
5. Chur - Braunschweig,	— 30 — 33.
6. Chur - Mainz mit dem Hochstift Worms,	— 34.
7. Chur - Trier mit den Hochstift Augsburg u. f.	— 36.
8. Chur - Cöln mit dem Hochstift Münster,	— 38.
9. Herzogl. Pfalz - Zweybrückensche Lande,	— 48.
10. Herzogl. Weimarische Lande,	— 40.
11. Herzogl. Gotha'sche Lande,	— 40.
12. Herzogl. Sachsen - Saalfeld'sche Lande,	— 42.
13. Herzogl. Sachsen - Hildburgshausen'sche Lande,	— 42.
14. Herzogl. Sachsen - Meiningen'sche Lande,	— 42.
15. Marggräfl. Bayreuth - Anspach'sche Lande,	— 44.
16. Herzogl. Braunschweig'sche Lande,	— 44.
17. Herzogl. Meklenburg'sche Lande,	— 46.
18. Herzogl. Wirtemberg'sche Lande,	— 48.
19. Landgräfl. Hessen - Cassel'sche Lande,	— 50.
20. Landgräfl. Hessen - Darmstadt'sche Lande,	— 50.
21. Marggräfl. Baaden'sche Lande,	— 52.
22. Herzogl. Oldenburg'sche Lande,	— 52.
23. Fürstl. Anhalt'sche Lande,	— 54.
24. Fürstl. Nauffau'sche Lande,	— 56.
25. Fürstl. Schwarzburg'sche Lande,	— 56.
26. Fürstl. Waldeck'sche Lande,	— 56.
27. Gräfl. Lippe'sche Lande,	— 58.
28. Fürstl. u. Gräfl. Reuss'sche Lande,	— 58.
29. Gräfl. Wernigerode'sche Lande,	— 58.
30. Erzstift Salzburg,	— 60.
31. Hochstift Passau,	— 60.
32. — Bamberg,	— 60.
33. — Würzburg,	— 60.
34. — Speyer,	— 62.
35. — Hildesheim,	— 62.
36. — Paderborn,	— 62.
37. — Osnabrück,	— 64.
38. — Lüttich,	— 64.
39. — Fulda,	— 64.
40. Freye Reichsstädte,	— 66 — 70.

Anmerk. *Holstein* hat von Dänemark, wie *Schwedisch-Pommern* von Schweden nicht füglich getrennt werden können, weshalb diese Provinzen unter eben genannte Reiche zu finden sind. S. 74 u. 79.

Zweyter Abschnitt.

1. Der Staat von Dänemark.	Seite 72 bis 75.
2. — — — Schweden.	— 76 — 79.
3. Das Russische Reich.	— 80 — 87.
4. Das Königreich Polen, S. 88. mit dem Gebiet der Stadt Danzig und Thorn, wie auch dem Herzogthum Curland.	— 91.
5. Das Königreich Portugal.	— 92 — 95.
6. — — — Spanien.	— 96 — 99.
7. Der Staat von Frankreich.	— 100 — 107.
8. — — — Großbritannien.	— 108 — 111.
9. Die Republik der vereinigten Niederlande.	— 112 — 115.
10. Die helvetische Eidgenossenschaft.	— 116 — 121.
<i>Italien.</i>	— 122.
11. Der Staat von Sardinien.	— 122.
12. Das Königreich beyder Sicilien.	— 124.
13. Die Staaten des Papstes.	— 126.
14. Staat des Malthefer Ritterordens.	— 126.
15. Staat des Großherzogs von Toscana.	— 128.
16. Staat des Herzogs von Parma.	— 128.
17. Staat des Herzogs von Modena.	— 128.
18. Staat der Republik Venedig.	— 130.
19. Republik Genua.	— 130.
20. Republik Lucca.	— 130.
21. Republik Ragusa.	— 130.
22. Das Osmanische Reich.	— 132.

Erster Anhang.

23. Staat der Nordamerikanischen vereinigten Provinzen.	— 136.
---	--------

Zweyter Anhang.

Geburts - Sterbe - und Ehelisten von den vornehmsten Europäischen Städten, in den Jahren 1780 bis 1785. Seite 143.

Dritter Abschnitt.

Taf. 1. Recapitulation des Flächenraums und der Bevölkerung sämtlicher Europäischen Reiche und Staaten.	Seite 152.
Taf. 2. Größen - Verhältniß der Europäischen Staaten und verschiedener Länder in Absicht auf den Flächeninhalt und dessen Bevölkerung.	— 154.
Taf. 3. Bevölkerungsstufen der Europäischen Reiche und Staaten.	— 156.
Taf. 4. Größen - Verhältniß der Deutschen Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen in Absicht auf den Flächeninhalt, mit dessen Bevölkerung.	— 158.
Taf. 5. Bevölkerungsstufen der Deutschen Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen.	— 160.
Zusätze und Verbesserungen.	— 162.

ERSTER ABSCHNITT.

S T A A T E N

DES

DEUTSCHEN REICHES,

MIT VORANSTELLUNG

DER GESAMMTEN LÄNDER

DER

ÖSTERREICHISCHEN UND PREUSSISCHEN

MONARCHIE.

DAS DEUTSCHE REICH.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	
Das Deutsche Reich. Vom 20° 5' bis 36° 40' W. Länge. — 45° 12' — 55° N. Br.	12,000 (Mittelschätzung.) 11,124 (nach Büfching und der Mayer- schen kritischen Karte.) 12,796 (nach Crome.)	26,000,000 (wahrscheinlichste und gewöhnliche Schätzung.) Nach Crome IXter Tabelle zu dessen Schrift: über die Größe —. 1785. — 27,401,579 - Büfching — 25,000,000 - Gatterer — 24,000,000	2166	Im Fall eines Reichs- krieges, tritt, um 1 Mil- lion Thaler oder 1½ Mil- lion Gulden aufzubrin- gen, nach der 1708 ge- machten Einrichtung, folgender quotifirte Beytrag ein:
Verhältnisse. Insbesondere	—	—	—	
1. Der Oesterreichische Kreis	2145	4,182,000	1949	306,390 Fl. 20 Kr.
2. Der Burgundische Kreis	469 (f. folgende Ta- belle.)	1,880,000	4008	156,360 — 15 —
3. Der Baiersche Kreis	1020 (Büfching.)	1,600,000	1570	91,261 — 5 —
4. Der Fränkische Kreis	484	1,000,000	2066	113,481 — 25 —
5. Der Schwäbische Kreis	729	1,800,000	2469	156,360 — 15 —
6. Der Nieder-Rheinische Kreis	458 (Crome.)	1,100,000	2401	105,654 — 5 —
7. Der Ober-Rheinische Kreis	500	1,000,000	2000	101,411 — 30 —
8. Der Westphälische Kreis	1250 (Büfching.)	2,300,000	1840	156,360 — 15 —
9. Der Nieder-Sächsishe Kreis	1280 (Crome.)	2,100,000	1640	156,360 — 15 —
10. Ober-Sächsishe Kreis	2000 (Mittelzahl.)	3,700,000	1850	156,360 — 15 —
11. Böhmen	961 (f. folgende Ta- belle.)	2,266,000	2358	1,500,000 Fl. — —
12. Mähren	396	1,137,000	2871	
13. Preuss. und Oesterr. Schlesien	720	1,800,000	2500	
14. Lausitz	180	400,000	2222	
	12,592	26,265,000	2085	
		—		
		Freye Reichsstaaten gegen 300 Städte — über 2300 worunter freye Reichsstädte 61 Marktflecken — gegen 3000 Dörfer — über 82,000		

DAS DEUTSCHE REICH.

Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.

Seite.	Namen der Länder.	Nach Ausweisung der folgenden Special-Tabellen. S. 4. u. f.	Nach des Hrn. Büschings Wö. chentlichen Nachrichten 1784. St. 8.
<i>Zum Hause Oesterreich:</i>			
S. 4	Das Erzherzogthum oder Nieder - Oesterreich	1,685,000	
— 5	Inner - Oesterreich	1,585,000	
— 6	Ober - Oesterreich	625,000	
— 6	Vorder - Oesterreich	287,000	
	In allem der Oesterreichische Kreis	4,182,000	4,150,000
— 7	Böhmen	2,266,000	2,100,000
— 7	Mähren	1,137,000	1,000,000
— 7	Antheil von Schlessien	200,000	200,000
		3,603,000	3,300,000
— 8	Der Burgundische Kreis	1,880,000	1,600,000
	<i>Das Haus Oesterreich nimmt demnach Theil mit</i>	9,665,000	9,050,000
<i>Zum Hause Brandenburg:</i>			
— 16	Die Mark Brandenburg	1,057,000	1,007,232 ohne den (1782) Milit. St.
— 15	Pommern	465,000	462,970
— 17	Magdeburg, Mansfeld	280,000	271,461
— 18	Halberstadt, Hohenstein	132,000	130,761
— 18	Westphälische Provinzen	590,000	550,699
	<i>Das Haus Brandenburg nimmt demnach Theil mit</i>	2,524,000	2,423,123
— 20	Incl. Schlessien aber	1,582,000	
	mit	4,106,000	
<i>Pfalz - Baiern.</i>			
— 22	Die Baierschen Lande	1,300,000	1,148,438 (1771)
— 24	Unterpfalz	400,000	298,700 (1779)
— 24	Jülich und Bergen	gegen 400,000	260,000
	überhaupt	2,100,000	1,707,138
<i>Chur - Sachsen.</i>			
— 26	In Obersachsen und Franken	1,470,000	1,326,000 (1775)
— 29	Lausitz	400,000	380,000
	überhaupt	1,870,000	1,706,000 (1756)
— 30	Chur - Braunschweig - Lün,	850,000	750,000

DAS DEUTSCHE REICH.

Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.			
Seite.	Namen der Länder.	Nach Ausweisung der folgenden Special-Tabellen. S. 34. u. f.	Nach des Hrn. Büschings Wö- chentlichen Nachrichten 1784- St. 8.
S. 34	Chur - Mainz - - -	320,000	314,000
— 36	Chur - Trier - - -	- - -	- - -
— 38	Chur - Cöln und Münster -	550,000	Münster 130,000
— 48	Zweybrücken - - -	- - -	- - -
— 40	Weimar ohne Eisenach — - -	65,000	- - -
— 40	Götha und Altenburg - - -	156,000	Götha allein 77,898 (1780)
— 42	Saalfeld Coburg A. - - -	25,500	- - -
— 42	Meinungen Coburg A. - - -	13,000	- - -
— 44	Bayreuth ohne Anspach — - -	155,000	- - -
— 44	Herzogthum Braunschweig - Wolf. -	185,000	166,340 (1775 ohne den Milit. St.)
— 46	Meklenburg - - -	300,000	220,000
— 74	Holstein - - -	310,000	300,000
— 79	Schwedisch - Pommern - - -	100,550	100,550 (1781)
— 48	Wirtemberg - - -	585,000	565,890 (1782)
	Mömpelgard - - -	50,000	- - -
— 50	Hessen Cassel und Hanau - - -	450,000	} 700,000
— 50	Hessen - Darmstadt - - -	300,000	
— 52	Baaden - - -	200,000	—
— 52	Oldenburg - - -	85,000	79,000 (1769)
— 54	Anhalt - - -	100,000	—
— 56	Nassau - Diez - Dillenburg u. f. -	130,000	74,000
— 56	Nassau - Saarbrück - Uffingen -	35,000	—
— 56	Schwarzburg - - -	100,000	100,000

DAS DEUTSCHE REICH.

Seite.	Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.		
	Namen der Länder und freyen Reichsstädte.	Nach Ausweisung der folgenden Special-Tabellen. S. 34. u. f.	Nach des Hrn. Büschings Wöchentlichen Nachrichten 1784. St. 8.
S. 56	Pyrmont	4351	—
— 58	Lippe	64,500	—
— 58	Reufs - Lobenstein	12,840	—
— 58	Wernigerode	12,500	—
— 60	Salzburg	250,000	250,000
— 60	Bamberg	180,000	} 400,000
— 60	Würzburg	200,000	
— 64	Osnabrück	120,000	116,667 (1772)
— 64	Lüttich	200,000	—
— 64	Fulda	80,000	70,000
— 66	Augsburg	32,500	—
— 66	Ulm	15,000	—
— 66	Schwäbisch - Hall	6000	—
— 66	Reutlingen	8000	—
— 66	Heilbron	8000	—
— 66	Memmingen	7000	—
— 67	Kempten	3650	—
— 67	Kaufbeuern	5400	—
— 67	Ravensburg	3500	—
— 67	Biberach	6000	—
— 67	Weil	1500	—
— 67	Regensburg	35,000	—
— 67	Worms	6500	—
— 67	Speier	7000	—

DAS DEUTSCHE REICH.

Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.			
Seite.	Namen der Länder und freyen Reichsstädte.	Nach Anweisung der folgenden Special-Tabellen. S. 4. u. f.	Nach des H. n. Büschings Wöchentlichen Nachrichten 1784. St. 8.
S. 67	Frankfurt am Mayn	36,000	—
— 68	Wetzlar	8000	—
— 68	Nürnberg; Gebiet und Stadt	50,000	70,000
— 68	Rothenburg	8000	—
— 68	Windsheim	4500	—
— 68	Cöln	40,000	—
— 69	Aachen	25,000	—
— 69	Dortmund	4000	—
— 69	Mühlhausen und Gebiet	13,000	13,000
— 69	Nordhausen	9000	—
— 69	Goslar	8500	—
— 69	Bremen	40,000	—
— 70	Lübeck	30,000	—
— 70	Hamburg	100,000	100,000

Man erhält hier, Preuss. Schlesien mitgerechnet, ein Total
nach der ersten Colonne von beynahe $24\frac{1}{2}$ Million Menschen;
nach der zweyten Colonne von noch nicht völlig 21 Millionen.

Viel weiter möchten bekannt gewordene statistische Quellen neuerer Zeit nicht führen. Indessen sind hier die meisten und wichtigsten Länder berechnet; und es dürften für die wenigen minder erheblichen Länder schwerlich mehr als $2\frac{1}{2}$ Millionen herausgebracht werden, die nöthig sind, um 26 bis 27 Millionen, welche man jetzt für Deutschland rechnen will, zu füllen. 28 Millionen sind sonach unwahrscheinlich; an 30 Millionen aber, wie einige vermuthen, ist noch nicht zu denken. (Man vergl. hiermit die Bemerkung des Herrn Büschings in vorgemeldeter Schrift S. 59., auch die scharfsinnigen Briefe eines reisenden Franzosen 1783, 2. B. 73. Br.)

ÖSTERREICHISCHE R

S T A A T.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bevöhrnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
I. Oesterreichischer Staat.	11,281	gegen 20 Millionen. Mittelschätzung mit Einrechnung der seit den folgenden Specialangaben hinzuge- kommenen Volksvermehrung.	1772
1. Die zum deutschen Reich gehörigen Erblande.			
Der Oesterreichische Kreis	2145	4,182,000	1949
Königreich Böhmen	961	2,266,000	2358
Marggrafthum Mähren	396	1,137,000	2871
Antheil von Schlesien	81	200,000	2469
Oesterreichische Niederlande	469	1,880,000	4008
	4052	9,665,000.	2385
2. Die außer Deutschland belegenen Staaten.			
Lombardey	192	1,324,000	6895
Ungarn	3721	3,170,000	852
Illyrien	808	620,000	769
Siebenbürgen	1050	1,250,000	1189
Buckowina	178	130,000	730
Gallicien und Lodomirien	1280	2,800,000	2187
	7229	9,294,000	1285
Total	11,281	18,959,000	
		Varianten	
	10,320	nach Büsching	18,000,000
	10,436	nach Felbiger und Hermann An- gaben	18,850,000
	10,400	nach Crome über die Gröfse &c. 1785. Tab. XIII.	21,000,000
		ohne den nachfolgenden adop- tirten größern Flächeninhalt von Ungarn S. 435.	
	11,800	nach Oesterr. Politikern neue- rer Zeit mit Zuschlagung von Toscana über	22,000,000
		(f. Bibl. für Denker 3 B. 3 St. S. 220) f. die Specialliste davon S. 4. u. f.	1865.
		Klöster in den öfter. Staaten vor d. Reduction	
		Männliche 1443	
		Weibliche 603	2046.
		Bestand nach der Reduction 1783	1948.
		Bestand nach der neuesten Reduction	1143.
		Jedes zu 24 Personen, machen noch	
		Klosterleute	27,432.
		(Schlözer St. Anz. 18. H. S. 261.)	
		Eine neuere Nachweisung giebt de Luca in seinen Staats - Anz. H. VI., nach welcher vom May 1782 bis 1. October 1784 in den österreich Staaten bis auf die Lombardey, die Niederlande und Siebenbürgen, nur 204 Klöster und 5276 Klosterleute erloschen waren.	
		Juden in allen Landen über	223,000.
		Protestanten in den deutschen Erblanden	80,000

Finanz - Zustand.

Staats - Einnahme.

90,398,000 K. Gulden war 1770 der Ertrag der Erblände
(nach Büfching Magaz. Th. 17.)

Hierzu die Acquisitionen von Gallicien und Lodomirien, der
Buckowine und des Innviertels, so daß jetzo der Ertrag
nach dieser Schätzung

auf 115 Millionen Fl.

gestiegen seyn kan.

Die Einnahme soll jährlich die Ausgabe mit 18 Millionen
Livres übersteigen.

(Schlettwein in den Ephem. d. M. 1784 April)

84 $\frac{1}{2}$ Million Gulden, die neuen Acquisitionen mit begriffen,
ergeben sich nach der Berechnung in Schlözers Staats-
schriften.

82 Millionen Gulden geben die Briefe eines reisenden Fran-
zosen auch mit Einschluss der neuen Acquisitionen an.

(I B. 35 Br.)

Die Richtigkeit der Angabe vom Herrn Büfching wird der
partialen Nachweisung ungeachtet, von manchen Staats-
kundigen bezweifelt.

Ertrag der Länder.

	nach Schlözer.	nach Büfching.
Oesterreich unter der Ens	Fl. 13,050,000	17,980,938
Oesterreich ob der Ens	2,510,000	5,231,338
Steyermark	3,250,000	5,889,221
Kärnthen	1,250,000	2,386,884
Krain	1,650,000	2,089,952
Friaul	700,000	357,368
Tyrol	3,600,000	3,658,712
Vorder-Oesterreich	700,000	2,876,177
Inn-Viertel	500,000	—
Böhmen	11,850,000	15,736,069
Mähren	4,000,000	5,793,120
Schlesien	600,000	557,209
Niederlande	6,000,000	3,184,135
Lombardey	3,000,000	2,909,171
Ungarn	16,000,000	18,004,153
Siebenbürgen	2,300,000	3,909,171
Illirien	1,000,000	—
Buckowina	300,000	—
Gallicien und Ludomirien	12,000,000	—

Staatsschulden.

160 Millionen Fl. betragen an Interessen und jährlich zu be-
zahlendem Capital 18 Millionen.

(Briefe eines reisenden Franzosen. I. 536.)

200 Millionen Fl. nach andern, sonderlich seit den starken
Kriegeszurüstungen im J. 1783, 84, 85.

Krieges - Zustand.

276,000 Mann (1783)

nemlich

205,550 Mann Infanterie.

48,393 — Cavallerie.

8,958 — Artillerie.

12,749 — Tischalkisten, Pon-
toniers, Mineurs.

(Hist. Portef. 1783. B. II. S. 100)

beynahe

300,000 Mann (1783)

(nach der Milit. Bibl. 2. St.)

nemlich

170,000 Mann Infanterie.

50,000 — Cavallerie.

60,000 — Garn. u. Grenz-
Truppen.

364,000 Mann (1784)

nemlich

301,991 Mann Infanterie.

50,905 — Cavallerie.

8,200 — Artillerie.

1,274 — Garnif. Artillerie

1,085 — Mineur, Sappeur,

&c.

2,000 — Reserve Truppen

&c.

(Hist. Portef. 1784)

Die letztere Angabe scheint übertrieben
zu seyn.

Die Dislocation der Regimenter seit dem
Jahr 1784 in den verschiedenen Pro-
vinzen

(f. Bibl. für Denker. 3 B. 3 u. 4 St.
S. 262.)

Nach solcher sind in allen

Deutsche Infant. Regimenter 46

Hungarische 11

schwere Cavallerie 12

Dragoner 7

Chevaux legers 6

Hussaren 8

Gränztruppen Infant. 17

— Hussaren 5

Ingenieurs Pontoniers und andere

Corps 11

Artillerie 3

Nieder-Oesterreich.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
Insbesondere I. Das Erzherzogth. Oesterreich oder Niederösterreich. enthält 1. Das Land unter der Ens	637 (Hermann) (Abriß etc. 1782) 407	1,685,000. (Felbiger und Hermann Abriß &c. S. I.) Mittelanschlag.	2645	
		Städte - - - - - 36 Märkte - - - - - 256 Dörfer und Einöden - - - 4305 Landgerichte - - - - - 242 Schlösser und adeliche Sitze - - 606 Pfarren - - - - - 665 Localcaplaneyen - - - - 147	größere Städte. Wien 48° 12' 32 N. Br.	5392 (1783) 206,000 (Nicolai, 3 und 5, und neueste Listen im pol. Journ. 1783) 5378 - 254,230 (1784) (mit Militair u. Frem- den nach de Luca.)
		Klöster vor der Reduction - - 244 Klöster nach der Reduction von 1783 111 Von 38 Klöstern in Wien blieben 26 (de Luca, St. Anz. I.) Protestanten in Wien (1784) - 4000 In Wien stirbt der 20ste Mensch. (Nicolai Reisen. 3.)	Wienerisch Neustadt Crems Kloster Neuburg Baden	500 - 5000 - - - 385 - - -
2. Das Land ob der Ens, oder Ober-Oesterreich.	230	Städte - - - - - 14 Märkte - - - - - 88 Dörfer und Einöden - - - 6177 Der Dominien Häuser - - - 64,412 Pfarren und Beneficiate - - - 297 Spitäler, Waisenhäuser - - - 126 Klöster Bestand (1783) - - - 40 Geistlichkeit - - - - - 2010 worunter 1400 Mönche waren. Evangel. Kirchen (1783) - - - 8 Protestanten (1783) Geburten - 279 Communicanten 12,908 (Waldau)	Linz 48° 49' Wels Ens Steyr	- - 15200 (1783 Nicolai) - - - 365 - 1708
Insonderheit Das Inn-Viertel, oder der von Baiern abgetretene Theil.	38	116,000 (1779 de Luca in Bernoulli kurzen Reisen B. 6. n. Meusel Hist. Litter. 1781 St. 7.)	3028	
		Städte - - - - - 2 Märkte - - - - - 7 Hofmarken und Schlösser - - - 68 Edelsitze - - - - - 41 Dörfer und Einöden - - - 2224 Pfarren - - - - - 36 Filiale - - - - - 45 Klosterpfarren und Filiale - - 12 Capucinerkloster - - - - 3 Geistliche - - - - - 333 Bauern - - - - - 7672 Häuser - - - - - 20,032 (de Luca)	Braunau Ried	- - - - - -
		Juden in Niederösterreich - - - 570		

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwoh- ner.
2. Inner - Oesterreich.	915	1,585,000 Geborne (1784) - 52,961	1732	
1. Das Herzogthum Steyermark.	441	760,000 Städte - - - 20 Märkte - - - 97 Dörfer und Ortschaften 3500 Bewohnte Stellen - 13,500 Kirchen und Kapellen 1400 Adeliche Güter - 290 Geistliche Güter - 300 Klöster vor der Reduktion 69 Wallfahrtsorte - 30 Klerisey an - - 2000. (Kindermanns Abriss &c. 1780.) Von 27 Klöster sollten im Jahr 1785, 665 Conventualen auf die Stiftungszahl von 408 heruntergelezt, einige zwanzig andere Klöster aber gänzlich aufgehoben werden. Pfarren - - 156 Lokalkaplaneien - 145 Pfarrkaplane - 98.	1723 größere Städte Grätz 2150 - 35,000 47° 4' 18" (Kindermann) Judenburg Eisenerz	
2. Das Herzogthum Kärnthen.	190	290,000 (Hermann S. 49) Städte (1777) - 11 Märkte - - 25 Dörfer und Ortschaften 2800 Häuser - - 49,000 Klöster - - 20 Geistliche - - 1010 Adeliche - - 386 Bürger u. Professionisten 4753 Bauern - - 27,013 Zugochsen - 45,385 (Schlözers Br. W. 35 H.) Protestanten (1784) 17,000 mit Obersteyermark. (Waldan.)	1526 Clagenfurth - 7000 Villach - - S. Veit - - Gurk - -	
3. Das Herzogthum Krain.	214	400,000 Mittelanfchlag Städte - - - 21 Märkte - - - 35 Schlösser über - - 200 Dörfer u. einzelne Orte 4000 Klöster - - - 38 Pfarren - - 134 Häuser bewohnte - 66,200 - unbewohnte 6,275 Familien (1778) - 75,788 Geistliche - - 1504 Adeliche - - 401 Bürger u. Professionisten 2069 Bauern - - 48,600 (Schlözers Br. W. H. 35. S. 294 mit Hermann S. 49 zu vergleichen.	1869 Laybach 755 - 9500	

I. ÖSTERREICH

Tyrol, Vorder-Oesterreich:

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bezeichnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
4. Das Oesterreichische Friaul.	60	115,000 (Hermann S. 49.)	1917	
		Juden - - - 400	größere Städte	
			Görz	- 9000
			Gradiska	- -
			Idria	300 1900
5. Das Triester Gebiet.	9	21,000 (Hermann S. 49.)	2333	
			Die Hauptstadt eingerechnet.	
			Triest	- 14,000
			45° 40' 15"	
			Fiume	- 6000
			Aquileja	- 2815. (1775)
3. Ober-Oesterreich.	481	625,000	1299	
Gefürstete Grafschaft Tyrol	426	560,000 (de Luca St. Anz. 8.)	1314	
nebst den vorarlbergischen Herrschaften - -	55	65,000 (Polit. Journal 1782 St. 5.)	1181	
		Städte - - - 17		
		Märkte - - - 11		
		Dörfer - - - 894	Innsbruck	574 8205 civil.
		Herrschaften - - - 142		(1781 de Luca)
		Schlösser - - - 355	Hall	- 4165
		Kirchen - - - 1230		
		Pfarren - - - 207	Bolzen	- 7000
		(Büsching)		
		Klöster - - - 91	Roveredo	- 6000
		- reducirte 1782 - 10		
		Juden in Tyrol u. Vorder-Oesterr. 1530	Bregenz	300 -
			Trient	- 8000
			Brixen	- 3800
4. Vorder-Oesterreich	112	287,000	2562	
ohne die vorarlbergischen Herr- schaften nemlich				
Das Breisgau - - -	54	150,000 - - -	2778	
Schwäbisch-Oesterreich - -	46	117,000 - - -	2543	
Hohenembs - - -	3½	3700 - - -	1057	
Falkenstein - - -	2½	4000 - - -	1600	
Langenargen und Tettnang -	6	12,800 - - -	2133	
		Stifter - - - 109	Freyburg	- 6400
		Prälaturen - - - 8		
		Frauen-Abteyen - - - 6		
		Mönch-Klöster - - - 59		
		Nonnen-Klöster - - - 47		
		reducirt in 1782 - 23	Costanz	800 - 6600 (Gerken und Sander) Reifen.

ISCHER STAAT.

Böhmen, Mähren, Schlesien.

7

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
5. Das Königreich Böhmen	961	2,266,000 Mittelzahl. (Hermann S. 193.)	2358	
		Städte - - - 244 Marktflecken - - - 303 Dörfer - - - 11,284 Bürgerliche Häuser - 29,179 Angeseffene der steuerbaren Gründe - - - 53,769 welche jährlich 3,501,300 Fl. Steuern tragen. Häusler - - - 31,944 Chalupner - - - 39,156 Juden - - - 36,000 (Büfching, Schallers Topogr. 1785.) Klöster - Reduction 1785. - 61 mit 1105 Personen Klöster - Bestand 1785. - 60 Von der Helvet. Confess. Prediger 31 Seelen dieser Confession - 25,110 Von der Lutherischen Confession Prediger und Kirchen - 11 Seelen dieser Confession (1784) 9050 (Schaller, Hist. Portef. 1785. S. 643.)	größere Städte Prag 50° 5' 3674 - 80,000 Königsgrätz - - - Eger - - - Leutmeritz - - - Töplitz - - - 2000 Elmbogen 241 Carlsbad 381 Joachimsthal 617 Schlackenwald 456 Aisch 420.	
6. Das Marggrasthum Mähren - - -	396	1,137,000 (Hermann S. 227.)	2871	
		Städte große und kleine - 99 Marktflecken - - - 159 Dörfer - - - 2478 Häuser - - - 87,271 (Büfching) Mönchsklöster 74 aufgehoben 12 Nonnenklöster 9 - 7 Bestand Welt- u. Klostergeistliche 3653 (1782 de Luca St. Anz. H. 5.) Juden - - - 24,000	Olmütz - - - 11000 Brünn 1236 13000 Znaim 819 6000	
7. Das Oesterreichische Schlesien - - -	81	200,000 Mittelanfschlag. nach Hermann 247,000	2469	
		Städte - - - 24 überhaupt Ortschaften - 500 (Büfching Magaz. B. 13.) Bethäuser evangelische - 8 Welt- und Klostergeistliche 222 (1782 de Luca.) Juden - - - 800.	Troppau - - - 8000 Teschen 232. -	

Die Niederlande.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
8. Die Oesterreichischen Niederlande - -	469 (Hermann)	1,880,000 (Mittelschätzung) nach Hermann S. 146. - 2,000,000 nach neuen Schätzungen - 1,900,000 nach Büfching oder Felbiger - 1,600,000 Klöster Bestand (1783) - 395	4008	
Insonderheit 1. Antheil des Herzogth. Brabant mit Antwerpen und Mecheln	115	560,000 Städte bemauerte - 19 Flecken in viel größerer Zahl. Dörfer über - 500 (Büfching Erdbeschreibung 3 Th. I B. S. 592.)	4828 größere Städte Brüssel 50° 51' Loeven Antwerpen Mecheln	80,000 40,000 40,000 20,000
2. Antheil der Grafsch. Flandern	115	570,000 Städte der ganzen Grafschaft - 62 Dörfer - 1164 Herrschaften - 250 (Büfching S. 640.)	4956 Gent Brügge Dornick Ostende	40,000 18,000 16,000 12,000
3. Antheil der Grafsch. Hennegau	42	200,000 (Hermann) Städte der ganzen Grafschaft - 24 Dörfer - 600 Mannsklöster Oesterreich. Anth. - 16 Frauenklöster - 10 Kapitel - 12 (Büfching S. 662.)	4762 Mons	1500 - 10,000
4. Antheil der Grafsch. Namur	20	94,000 Städte der ganzen Grafschaft - 5 Dörfer - 158 (Büfching S. 669.)	4700 Namur	20,000
5. Antheil des Herzogthums Luxemburg - -	158	380,000 Städte des ganzen Herzogthums - 24 Dörfer - 1170 (Büfching S. 622.)	2405 Luxemburg	8000
6. Antheil des Herzogth. Limburg	10	48,000 Städte - 3 Flecken - 2 Ortschaften an - 50	4800 Limburg Eupen	9000
7. Antheil des Herzogth. Geldern	8	28,000. Noch kan hiermit verglichen werden: Crome's statistisch - geogr. Beschreibung der Oesterreichischen Niederlande, 1785. Abschnitt 4.	3500 Roermonde	8000.

ISCHER STAAT.

Die Lombardie, Ungarn, Illyrien.

9

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
9. Die Lombardie. nemlich 1. Das Herzogthum Mailand.	192 (Felbiger und Hermann) 152	1,324,160 Bestand an Mönchsklöstern 1780 270 — Nonnenklöstern - 197 1,116,850 (1774 de Luca in seinen Staats-Anz. 1784) Geboren (1774) - 44,986 Gestorben - 46,134 Geistlichkeit - 20,171 Reducirte Nonnenklöster (1783) 45 — Mönchsklöster (von 1770 — 1780) - 66	6896 7347 größere Städte Mailand 45° 28' 10" Pavia Cremona Lodi Como Catal. Mag- giore	132,360 (1774 de Luca.) 27,600 25,300 15,670 13,620 4,830
2. Das Herzogthum Mantua.	40 Nach der Post- karte der österr. Staaten erhöht sich das Areal der Lombardie auf 235 Q. M. Büchling giebt 210 an.	207,300 (1779 de Luca wie oben) Geboren - 9707 Gestorben - 9692 Weltpriester (1780) - 1612 Mönche - 786 Nonnen - 889 Geistlichkeit überhaupt - 3287 Juden - 2660	5182 Mantua	Stadt 23,570 Vorstadt 8475 (1779)
10. Das Königreich Ungarn. zwischen 44 und 50° N. Br.	3721 (richtiger nach Kriegers Karte f. Crome S. 435 als die gewöhn- liche Angabe von 2790 nach Hermann)	3,170,000 (v. Windisch, Hermann) Städte (auf 43 Meilen nur Eine Stadt) 65 Flecken - 376 Dörfer - 8550 Kathol. Pfarren - 1991 Nicht unirte - 1274 Reformirte - 1015 Lutherische - 180 Bestand an Klöstern 1780 - 156 Nach dem Toleranzedict erlaubte neue Lutherischen Kirchen 200 wovon aber noch nicht 20 fertig seyn sollen. (Nicolai Reisen, 6 B. 395 S.) Zigeuner - 50,000.	852 Ofen Presburg Theresienstadt Oedenburg Pesth Zambor Debreczin Schemnitz Kaschau Tyrnau Gran Komorn Neusohl	21,000 (1780) 27,000 15,000 11,600 13,500 11,400 25,000 8000 5800 7300 4950 5000 4990 (v. Windisch)
Infonderheit Das Temeswarer Bannat.	443	450,000 Städte - 1 Märkte - 4 Dörfer - 468 Prädien - 41 (Dohms Material. 3 B. S. 353. u. f.)	1015 Temeswar	7000
11. Illyrien nemlich Dalmatien und Kroatien.	808 (Hermann) 477	620,000 (Hermann) 367,000	767 770 Warasdin Zagrab Caristadt	
Slavonien	331	253,000 Bestand an Klöstern in ganz Illyrien (1780) - 43	764 Effek Peterwardein Semlin	

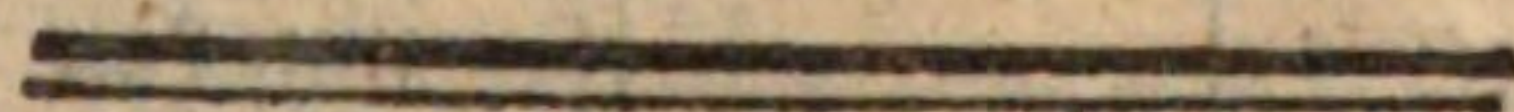
I. ÖSTERREICH

Siebenbürgen, Bukowina, Gallicien.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte Häuser. Einwohner.
12. Das Großfürstenthum Siebenbürgen - -	1050 (Hermann und Crome nach KriegersKarte)	1,250,000 (Hermann S. 356.) Ortschaften - - 2351 Röm. Kathol. (1766) - 91,235 Reformirte - - 140,000 Lutheraner - - 130,365 Arianer und Socinianer - 80,000 (Büsching) Unirte Walachen - - 120,000 Nichtunirte Walachen - 700,000 (Hiftor. Portef. 1784) Klöster-Bestand (1780) - 34	1189 größere Städte Hermanstadt - 15,000 Kronstadt - - -	
13. Die Landschaft Buko- wina - - - -	178 (Sulzer und von Zach bey Crome)	130,000 (Hermann S. 369.) Städte - - - 5 Dörfer - - - 235 Klöster - - - 28 Zerstreute Häuser - - 51 (Schlözer St. Anz. 1 H. S. 41.) Ortschaften (1782) - - 230 Angesiedelte Klöster - - 26 Edelleute - - - 127 Popen - - - 382 Kaufleute - - - 113 Bauerfamilien - - - 23,385 Alt- und Neu-Jüdische Familien 1106 Vagirende u. leibeigene Zigeuner 1647 (v. Zach bey Crome über die Größe &c. S. 437) Total von Ungarn, Illyrien, Sieben- bürgen und der Bukowina 5757 — 5,170,00 — 898.	730 Czernowitz - - - Suczowa 300 - - -	
14. Die Königreiche Galli- cien und Lodomirien.	1280 (Crome nach der Karte di- rectrice.)	2,800,000 (Büsching W. Nachr. 1782 und v. Zach bey Crome S. 443.) Städte - - - 199 Märkte - - - 111 Dörfer - - - 5575 Häuser - - - 408,442 (Schlözer Br. W. H. 60.) Juden (1780) - - 151,302 Geistliche - - - 4292 Mönche - - - 2722 Nonnen - - - 678 Adeliche - - - 29,911 Bürger - - - 105,414 Bauren und Häusler - 446,703 also der 18te Mensch ein Jude, der 93te ein Edelmann, der 156te ein Bürger, der 322te ein Geistlicher. Katholische Kirchen - 1066 Griechische - - - 2955 Synagogen - - - 294 Klöster Mönchs- - - 188 — Nonnen - - - 28 Pfarrhöfe - - - 2410 Pferde - - - 286,965 Ochsen - - - 305,016 (Büschings Wöch. Nachr. 1782. St. 25. und 28.) Juden nach einer Berechnung von 1785 - - - 157,000	2187 Lemberg - - 20,364 (1779) Brody - - 15,000	

P R E U S S I S C H E R

S T A A T .



Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
II. Preussischer Staat.	3600 (neueste Berechnung nach der akademischen Abhandlung über die Bevölkerung der Staaten — von dem Königl. Preuß. Staats- und Cabinets-Minister Freyherrn v. Herzberg 1785. S. 28)	6,000,000 (1784.) (Civil mit dem Militairstande, nach der Berechnung in gedachter Akademischen Abhandlung S. 29.)	1667
I. Die unabhängigen Erblände.	Insbesondere	Ungefähre Verhältnisse, Civil mit dem Militairstande, nach den Angaben S. 14 u. f.	
Das Königreich Preussen	1384	1,500,000	1084
Das Herzogthum Schlesien und Graffschaft Glatz	640	1,582,000	2472
Das Fürstenthum Neuchatel und Valengin	15	40,500	2700
II. Die zum deutschen Reiche gehörigen Erblände.	2039	3,122,500	
Die Mark Brandenburg	664	1,057,000	1592
Das Herzogthum Pommern	507	465,000	928
Das Herzogthum Magdeburg	104	280,000	2692
Das Fürstenthum Halberstadt	42	132,000	3142
Die Westphälischen Länder	244	590,000	2418
Total	3600	6,000,000 nach der Akadem. Abhandlung 1785. S. 29.	
		Geborne (im J. 1784) 211,113 (1785) 210,732	
		Gestorbene . . . 152,040 . . . 157,606	
		Getraute Paar . . . 43,436 . . . 43,439	
		Ueberschuss an Geb. ohne den Militairst. 59,162 . . . 53,126	
		Ueberschuss an Geburten vom Civilstande	
		im Jahr 1774 . . . 50,136	
		1775 . . . 36,087	
		1776 . . . 28,679	
		1777 . . . 28,837	
		1778 . . . 23,708	
		1779 . . . 37,567	
		1780 . . . 72,473	
		1781 . . . 30,367	
		1782 . . . 34,302	
		1783 . . . 45,436	
		1784 . . . 59,162	
		1785 . . . 53,126	
		Also Ueberschuss an Geburten in den letzten zwölf Jahren 498,883 (vergl. Büschings wöchentl. Nachr. 1784 St. 5.)	
		Wachsthum der Volksmenge.	
		Volksmenge im Jahr 1740 Civil und Militair . . . 2,240,000	
		Innere Volksvermehrung in den alten Provinzen bis 1784 . . . 1,760,000;	
		macht $\frac{11}{14}$ der ganzen Nation.	
		Hinzugekommene Bevölkerung durch die erworbenen Provinzen Schlesien, Ostfriesland und Westpreussen . . . 2,000,000	
		(geschätzt in oben gedachter Abhandlung S. 29.) . . . 6,000,000	
		Städte . . . 570	
		Seit 1740 neuangelegte Dörfer, Vorwer- ker und Etablissements über 800 wel- che auf 45,000 Familien oder 255,000 Menschen enthalten mögen,	

Finanz - Zustand.

Staats - Einkünfte.

über 22 Millionen Rthlr., oder 34 Mill. Gulden.

(vergl. Büschings Erdbeschr. 3 Th. 2 B. 880 S. mit den Briefen eines reisenden Franzosen. 52 Br.)

Andere Politiker schätzen die gegenwärtigen Einkünfte höher.

Hierzu tragen nach gemeiner Schätzung ungefähr bey:

Die Mark	-	-	-	-	6½ Million.
Preußen	-	-	-	-	4½ —
Pommern	-	-	-	-	2 —
Magdeburg und Halberstadt	-	-	-	-	2 —
Westphalen	-	-	-	-	2 —
Schlesien	-	-	-	-	6 —

Ein neuer jetzt bekannt gewordener Zweig der Königl. Revenües entstand aus den Producten des Mineralreichs sämmtlicher Provinzen, die einen Gegenstand von mehr als 5 Millionen ausmachen, und 88,024 Familien in den Minen und Fabriken beschäftigen. Die öffentlichen Casen ziehen davon gegenwärtig 779,000 Rthlr. jährliche Einkünfte und die der Particuliers 493,000 Rthlr.

(f. ausführlich Memoire sur les produits du regne mineral de la Monarchie Prussienne 1786.)

Hier sind nicht nur keine Staatsschulden, sondern der König vermehret auch noch, neben Bestreitung vieler außerordentlichen Ausgaben zu Landesverbesserungen, die jährlich mehr als zwey Millionen betragen, den von seinem Vater angefangenen Schatz, der zu mächtigen Summen angewachsen ist.

Im Jahr 1784 betrug die Summe des außerordentlich verwandten Geldes - 2,236,156 Rthlr.

Im Jahr 1785 - 2,901,756 —
ohne andere nicht bekannt gewordene Artikel.

(f. das Verzeichniß dieser Ausgaben in den Akadem. Abhandl. des Freyherrn von Herzberg über die Bevölkerung u. f. 1785. S. 34. und über den wahren Reichthum der Staaten 1786. S. 89.)

Insonderheit betrugen die in Gratificationen, Preisen und Wohlthaten verschenkten Summen in den Jahren 1763. bis 84.

für die Churmark	-	-	2,674,000 Rthlr.
— Neumark	-	-	3,002,000 —
— Pommern	-	-	4,828,000 —
— Schlesien	-	-	6,200,000 —
— Westpreußen seit Erwerbung dieser Provinz	-	-	3,000,000 —

(f. Akademische Abhandl. 1785. S. 38.)

Die scharfsinnigen Briefe eines reisenden Franzosen II. S. 158. 159. gedenken hierbey: Es währte lange Zeit, bis man endlich bemerkte, daß Friedrich II. seit vielen Jahren Millionen unter seine Unterthanen verschenkte, und die Journalisten nahmen es ihm übel, daß er es ohne ihr Vorwissen that.

Krieges - Zustand.

224,431 Mann.

Jahr 1783, mit Inbegriff der Uebercompletten.

(Milit. Bibl. 2. St. S. 121. u. 175.)

Dislocation.

	Infanterie.	Cavallerie.
In der Mark	46,488	4,187
Preußen	33,947	12,229
Pommern	12,670	8,430
Magdeburg	16,907	3,795
Westphalen	13,990	—
Schlesien	47,168	13,860
	181,950	42,501

192,377 Mann.

Jahr 1785. ohne die Uebercompletten.

nemlich:

	Infanterie.	Cavallerie.
Artillerie	11,582	—
Pontoniers	29	—
In der Mark	39,184	4,930
Preußen	29,424	11,370
Pommern	10,582	7,669
Magdeburg	14,797	3,436
Westphalen	11,909	—
Schlesien	35,323	12,143
	152,829	39,548

(f. Zustand der Königl. Preuss. Armée im Jahr 1785. — Breslau. S. 27.)

Bestandtheile nach genannter Beschr. des Zustandes — Breslau. 1786.

	Infanterie.	
Grenadiers	7 stehende Bataillons zu 4 Comp.	
	2 — — 5 Comp.	
	(Das 3. Bat. Garde und Rohdich.)	
	25 Bat. im Fall eines Krieges.	
	2 einzelne Comp. bey der Leibgarde.	
Musquetiers	66 Bataillons, zu 330 Compagn.	1 Regim. zu 3 Bataill.
	diese formiren	31 — — 2 —
		1 — — 1 —
Füsiliers	42 — zu 210 Comp.	21 Reg. zu 2 Bataill.
Jäger zu Fuß	1 — zu 6 Comp.	
Feld-Artillerie	8 — zu 43 Comp.	1 Reg. zu 13 Comp.
Garnis. Artill.	1 — und 6 einzelne Comp.	3 R. jedes zu 10 Comp.
Garnis. Reg.	36 — zu 160 Comp.	8 Reg. zu 4 Bataill.
Mineurs	— — 3 Comp.	4 einzelne Bataill.
Pontoniers	— — 1 Comp.	
Cadets	— — 5 Comp.	
Landmiliz	— — 24 Comp.	2 Regim. zu 7 Comp.
		3 Regim. zu 5 Comp.
In allem	188 Bat. aus 958 Comp. formiren	70 Reg. und 4 für sich bestehende Bataillons.

	Cavallerie.	
Cuirassiers	63 Esquadrons	formiren 13 Regimenter.
Dragoner	70 —	12 —
Husaren	90 —	9 —
Bosniaken	10 —	1 —
	233 Esquadrons.	35 Regimenter.

Außerdem noch das Feld-Jäger-Corps.

Preußen.

II. PREUS

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
I.				
Das Königreich Preußen 52½ und 56½ Gr. N. Br.	1384 (neueste Berech- nung in er- wähnter Ab- handlung.)	1,500,000 m. Milit. Frauen, Kind. u. bürgerl. Dienstb. 1,410,000 Civil 1784. (Das Civil nach den Zählungslisten in Bocks Naturbeschr. von Preußen u. Büschings geogr. Schriften mit dem jährl. Zuwachs; das Militair nach der neuesten Dislocat. Liste berechnet.) Nach der Berechnung in der Akad. Abh. 1785. S. 27. und 31. waren 1784. — 1,407,000 Civil Einwohn. Im J. 1775. — 1,202,625 (Büschings Erd- beschr. B. I. S. 1147.)	1084 1018	
1. Ost - Preußen	753	940,000 mit dem Militair und Zugehör. 855,000 Civil. 1784. Städte - - - - - 69 Königl. Aemter - - - - - 124 Königl. Vorwerke - - - - - 287 Dörfer - - - - - 7260 worunter 830 Adelichen 2055 gehören. Feuerstellen auf d. platten Lande 92,000 Evang. Luth. Kirchen ohne Königsb. 397 (Mit Inbegriff der im Großherz. Lithauen belegenen Herrschaften Tanroggen und Serkei, nach Goldbecks Topogr. des Kö- nigr. Preußen 1785. Th. I. S. 5 — 44. berechnet.) Geborne (1784.) Civil 37,174 Gestorbene - - - - - 22,131 Getauete - - - - - 7240 Ueberschuß an Geburten 15,043 (Freyh. v. Herzberg Akadem. Abhandl. 1785. S. 27.)	1248 1175 größere Städte Königsberg 4310 (1783.) 54,000 54° 43' N. Br. (mit der Gar- nison - 62,600) Pillau 115 (Civil) 1320 Wehlau 275 2730 Preuß. Eylau 190 1500 Bartenstein 310 2780 Rastenburg 312 2150 Braunsberg 625 5285 Wormdit 350 2160 Rößel 390 2450 Heilsberg 400 2350 Preuß. Holland 375 3110 Soldau 265 2000 Tilsit 600 8060 Gumbinnen 274 4870 Insterburg 428 4950 Goldap 328 3020 Stallupöhnen 162 2565 Memel 525 5765 Angerburg 238 2545 (Goldbecks Topograph. 1785. u. einzelne Quellen im geogr. Mag. sonderl. N. geog. M. St. 3. S. 403)	
2. West - Preußen mit dem Netzdistrict	631	560,000 mit Militair und Zugehör. 525,000 Civil. 1784. Im J. 1775 — 416,296. Städte u. Flecken ohne d. Netzdistrict 44 Stadt- und Kämmerer-Dörfer 76 Adeliche Dörfer 1311 Amts-Dörfer über 4300 Neue Etablissements über 50 Aemter 55 Feuerstellen auf d. platten Lande 56,000 Evang. Kirchen 68 (Bocks Naturbeschr. von Preußen. Th. I. S. 7. f.) In West-Preußen u. dem Netzdistrict. Communic. Kathol. (1778.) 271,000 — Evangel. 78,648 — Mennoniten 5025 — Reformirte 358 (Büschings wöchentl. Nachr. 1779. St. 81.) Geborne (1784.) 27,134 Gestorb. 15,669 Getauete 5410 Ueberschuß an Geburten 11,465	887 832 Vorstädte von Danzig - (1782.) 10,500 Elbing 1800 (1782.) 14,400 (f. Hausens St. (mit der Gar- Mat. B. I. S. 208) nison - 15,768) Marienburg - (1783.) 5400 Marienwerder 400 3250 Dirschau - 1450 Graudenz - 5200 Mewe - 1380 Culm - 3050 Christburg - 1600 Strasburg - 1850 Riesenburg - 1950 Coniz - 2050 Stargard - 1700 Schwetz - 1750	

SISCHER STAAT.

Netz-District, Pommern.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
Insbesondere Netz - District	170	160,000 (Civil.)	941	
		Städte und Flecken	47	größere Städte
		Evang. Kirchen	20	
				Brömberg 2600
				Fordon 1150
				Deutsch Crone 1450
				Flatow 1600
				Märkisch Fried- land 1320
				Filehn 1500
				Jastrow 2020
				Schneidemühl 1600
				Schönlanke 2050
				Zempelburg 1650
				Chodzefen 1850
				Czarnikow 1450
				Inowracław 1770
				Margonin 1450
				(Bocks Beschreibung mit Goldbecks Topogr. zu vergleichen.)
2. Das Herzogthum Pommern - -	507 (neueste Be- rechnung.) 436 (nach Brüggemanns Beschrei- bung u. v. Win- terfelds Ver- messung.)	465,000 { m. Milit. Frauen, Kind. u. bürgerl. Dienstb. 428,500 Civil, gezählt 1784 — 428,451 (f. Pommersch. Archiv. 1785. St. 2. S. 234. u. Büschings W. N. 1785. St. 38. S. 304.) Im J. 1775. waren Civil Einw. 401,516 (Büschings Erdb. Th. III. B. 2. S. 1220.) Die v. Winterfeldsche Vermessung giebt auf die Total Volkszahl ein Resultat von 1066 — Städte 39 Flecken 16 Dörfer 2238 Vorwerker 2454 Seit 1740 neue Etablissements über 100 Kirchen 1031 Feuerstellen des platten Landes 65,917 Feuerstellen in den Städten 16,000 Anfässige Edelleute 603 Prediger 592 Kolonisten (von 1740 — 1775.) 15,620 Juden 1170 (Brüggemanns Beschreibung des Herzog- thums Pommern u. Büschings Erdb.) Geborne (1784. Civil) 15,635 Gestorbene 12,110 Gerrauete 3089 Ueberschuß an Geburten 3525 Geborne (1785.) 14,857 Gestorbene 10,250 Gerrauete 3107 Ueberschuß an Geburten 4607	928 845 Stettin 53° 22' 10" N. Br. Garz 352 Damm 223 Anklam 562 Pasewalk 507 Gollnow 383 Demmin 345 Wollin 236 Schwinemün- de 287 Stargard 1033 Pyritz 412 Belgard 342 Greifenberg 343 Greifenhagen 450 Treptow an der Rega 536 Colberg 809 Camin 322 Rügenwalde 455 Cöslin 541 Stolpe 558 Lauenburg 207	(Civil 1784.) 1608 15,485 2000 1660 3185 3006 2090 2335 1980 1940 5910 2135 1670 1905 2800 2880 4090 1840 2290 3000 4020 1345 (Brüggemanns Beschri- u. Liste der Einwohner — im Pommerschen Ar- chiv 1785. N. 2. S. 235.)

Mark Brandenburg.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
3. Die Mark Brandenburg	664 (neueste Be- rechnung.) (654 n. v. Win- terfelds Vermes- sung in Bü- schings Erdb.)	1,057,000 { 1784, mit dem Militair und Zugehör. 935,000 Civil, beydes nach den bey der Chur- und Neu-Mark angegebenen Quellen. 1767 waren Civil-Einwohner 817,065 1779 (Büschings Reis. n. Reahn.) 893,408	1592 1408	
1. Die Chur-Mark	444 (*) Hiermit stim- met gleichwol die Berechnung in der Akad. Ab- handl. S. 31, welche ein Re- sultat von 737,040 Einw. giebt, wenn man annimmt, daß darin die Frauen und Kinder des Militair mit be- griffen sind.)	795,000 { (1784, m. d. Militair, nach d. Disloc. List.) 685,000 *) Civil, f. Nachweisung in den Beyträgen — Preuß. Staaten. Th. 2. S. 271, mit dem Zu- wachs bis 1784 berechneter. Nach solcher im Jahr 1617 — 329,660 Einwohner. — 1740 — 475,991 — — 1781 — 663,282 — Städte 84. Flecken 19. Aemter 63 Seit 1740 neue Erablissements über 220 Königl. Vorwerke 172. Adel. (1774.) 708 Königl. Dörfer (1774.) 655 Adeliche 1262. Cämmerey 53 Ueberhaupt Dörfer alte 2027 Steuerbare Hufen 44,749 Freye Ritter Hufen 8421 Feuerstellen in den Städten 26,000 Feuerstellen auf dem Lande 68,000 Evang. Luth. Kirchen in 1971 Dörf. 1662 mit 858 Predigern. Deutsch Reform. Kirchen in der Mark 80 (Büschings Erdb. u. Reis. u. Hist. Beyträge.) Geborne (1784. Civil) 22,755 Gestorbene 18,349 Gerrauere 5020 Ueberfluß an Geburten 4406	1790 1543	
Insbesondere a) Mittel-Mark	250	520,000 mit dem Militairstande. Städte 48 Steuerbare Hufen 24,901 Rittergüter besitzen: Gräfliche Familien 14 Freyherrliche 6 Adeliche 122 Bürgerliche 38 Außer den Befitzungen der Königl. Prin- zen, der Domkapitel, des Johanniter- Ordens, der Kirchen und Städte. (Büschings Mag. 13. Th. S. 389.) Getraide-Consumtion in Berlin. Im Jahr } 1770—1771. 38,267 Wfpl. vom 1. Jun. } 1780—1781. 48,805 — bis 31. May } 1784—1785. 46,032 — (f. Liste im Hist. Portef. 1786. St. 2. S. 167.)	2080 größere Städte Berlin 6500 (1783) 111,136 52° 31' 30" Garnison 34,000 (f. Hausens St. Mat. St. 5. S. 588) 145,136 Charlotten- burg 310 (Civil) 1950 Potsdam über 2000 20,000 m. d. Garnif. 28,500 Spandau 525 3800 m. d. Garnif. 6000 Nauen 440 2250 Brandenburg 1455 9200 (vergl. Nicolai) m. d. Garnif. 11,490 Rathenau 600 4000 Treuenbrizen 545 2500 Luckenwalde 300 2800 Ruppin 740 4100 Wulsterhausen 295 1760 Reinsberg 190 1500 Cremmen 255 1600 Strausberg 250 1970 Wriezen 430 3260 Bernau 312 1530 N. Eberswalde 300 2450 Freyenwalde 225 1950 Frankfurth 1320 10,000 Fürstenwalde 380 2400 Beeskow 360 1950	Vorderhäuser 6500 (1783) 111,136 Garnison 34,000 Mat. St. 5. S. 588) 145,136 310 (Civil) 1950 über 2000 20,000 m. d. Garnif. 28,500 m. d. Garnif. 6000 2250 9200 11,490 4000 2500 2800 4100 1760 1500 1600 1970 3260 1530 2450 1950 10,000 2400 1950
b) Uker-Mark	68	95,000 Städte 13 Steuerbare Hufen 6579	1399 Prenzlau 885 6300 Schwedt 580 2900 Templin 325 2000 Angermünde 295 1950 Strasburg 440 2350 Zehdenick 110 2060	

SISCHER STAAT.

Mark Brandenburg, Herzogthum Magdeburg.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
c) Alte - Mark	65	105,000	1615	
		Städte 13	größere Städte	
		Steuerbare Hufen 8058	Stendal 1015	4350
			Salzwedel 912	4150
			Gardeleben 521	2300
			Seehausen 265	1480
			Tangermünde 566	2700
d) Priegnitz	61	75,000	1230	
		Städte 10	Perleberg 380	2350
		Steuerbare Hufen 5211	Wittstock 550	3050
			Kyriz 360	1960
			Havelberg 245	1900
			Lenzen 235	1930
			(Hist. Beytr. — Büschings Erdb. u. Reisf. Hausen St. Mat. u. v. d. Hagen Beschr.)	
2. Die Neu - Mark	220	262,000 mit dem Militair und Zugehör. 250,000 (Civil 1784.) gezählt im Jahr 1783 — 246,689 (f. Liste in Hausens St. Mat. B. 2. S. 107. u. 307) Im J. 1756. waren 212,530 Civil Einw. (Büschings Erdb. Th. III. B. 2. S. 1096.)	1190 1136	
		Städte 39	Cüstrin 52° 35'	440 (1783. civil) 4400
		Feuerstellen in den Städten 11,000	Landsberg 600	6000
		Dörfer 575	Königsberg 425	2600
		Seit 1740 neue Etablissements über 150	Crossen 550	3500
		Aemter 19. Amts-Dörfer 221	Züllichau 775	4630
		Amts-Vorwerke 90	Cottbus 500	5800
		Kämmerey-Dörfer 68	(800 mit den Amts-Vorstädten.)	
		Vorwerker 34. Privat Landgüter 513	(Hausens Staats Mat. St. 4. S. 510.)	
		Steuerbare Hufen 16,738		
		Werth der Landgüter 8,455,314		
		(Hausens St. Mat. B. 2. S. 101. und v. Beckendorfs kleine ökon. Reisen 1785.)		
		Geborne (1784. Civil) 8836		
		Gestorbene 6235		
		Getauete 7869		
		Ueberschuß an Geburten 2601		
4. Das Herzogthum Magdeburg und Antheil der Grafschaft Mansfeld.	104	280,000 (mit Militair, Frauen und Kindern.) 250,000 (Civ. 1784. gezählt, f. unten topogr. Beschr. u. Akad. Abhandl. 1785. S. 31.) Im J. 1775 — 234,054. Das Militair mit Inbegriff der Beurlaubten, Frauen u. Kindern 30,740 In allem Einwohner 280,340 In den Städten civil 90,840 Auf dem Lande 158,760 Juden 83. Ortschaften 883 Städte 29. Flecken 7 Königl. Dörfer zu 35 Aemter 364 Adeliche Güter-Besitzer 103 Feuerstellen 45,145 Neue Etablissements mit Halberst. über 20 (Ausführl. Topogr. Beschr. des Herzogth. Magdeburg u. f. 1785.) Geborne (1784.) Civil 8874 Gestorbene 7054 Getauete 1902 Ueberschuß an Geburten 1820	2692 2404	
			Magdeburg 52° 13' 54"	3515 (1783. civil) 26,300
			Burg 1075	m. d. Garnis. 36,000
			Calbe 551	5050
			Schönebeck 465	3350
			Gr. Salze 220	4300
			Wanzleben 268	1370
			Neu Haldensleben 460	1430
			Seehausen 256	2510
			Aken 442	1300
			Stasfurth 160	2020
			Egeln 195	1420
			Lohburg 320	1350
			Sandau 286	1380
			Ziefar 263	1400
			Genthin 185	1620
				1030
Insbesondere Der Saalkreis Grafschaft Mansfeld	12 8	48,000 26,000 (Geogr. Mag. 2. H. S. 159. u. f.)	3250 Halle 51° 34'	2214 20,000
			Wettin 266	2250
			Löbejün 257	1350
			Cönnern 353	1500
			Mansfeld 202	1080
			Gerbstedt 261	1265
			(Topogr. Beschr. u. Oesfelds Topogr.)	

II. PREUS

Halberstadt, Westphälische

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
5. Das Fürstenthum Halberstadt - und Antheil der Grafschaft Hohenstein - (56 nach dem Magazin für d. Geschichte u. f. i. B. S. 281.) Insbesondere Die Grafschaft Hohenstein 6. Die Westphälischen Länder - - 1. Das Fürstenthum Minden und die Grafschaft Ravensberg Anmerk. Genauer waren nach einer im Westphäl. Magazin H. 3. S. 1. u. 2. bekannt gewordenen Zählung 1783. Im Fürstenthum Minden, dessen Areal 24 Q. Meilen feyn soll, 57,117 Civil- Einwohner, also auf die Q. Meile 2380 Menschen. In der Grafschaft Ravensberg, von 18 Q. Meilen, 71,360 Einwohner, also auf die Q. M. 3964 Menschen. 2. Die Grafschaften Tecklenburg und Lingen - -	42 244 51 5 8	132,000 mit dem Militair und Zugehör. 126,000 (Civil, 1783. gezählt.) 590,000 mit dem Militair und Zugehör. 565,000 (Civil, nach folgenden Zählungen und Schätzungen.) 130,000 (Civil.) 45,000	3142 3000 2418 2315 2549 3461	(1783. Civil) größere Städte Halberstadt 1802 11,200 Afchersleben 1085 6500 Oschersleben 460 2300 Gröningen 342 2000 Osterwieck 440 3000 Hornburg 446 1850 Dornburg 355 1950 Croppenstedt 335 1450 Ellrich 438 2150 Wernigerode 711 6500 Quedlinburg 1561 11,500 (vergl. Lucanus Topogr. 1784. H. 1.) Minden 1050 (1783.) 5178 Lübbecke 252 1125 Petershagen 261 1095 (Westph. Mag. H. 3. S. 1.) Bielefeld 707 2900 Herrford 787 2667 Vlotho 240 1365 (Westphäl. Mag. H. 3. S. 2.) Teklenburg 145 750 Lingen 295 1800

SISCHER STAAT.

Länder, Fürstenthum Neuenburg und Valengin.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
3. Das Fürstenthum Ost-Fries- land	54	gegen 103,000 (1781. gezählt f. unten Hist. Beytr.)	1907 größere Städte	
		Städte - - - 4	Emden	2250 (Civil) 7900 (auch Pol. Jour. aus- führl. 1785. S. 546.)
		Flecken - - - 7		
		Feuerstellen in den Städten 5070		
		Aemter - - - 12	Aurich	250 2000
		Adeliche Befirzer - - 11		
		Juden - - - 269	Leer	745 4500
		Mennonisten - - - 125		
		(Hist. Beytr. — Preuß. Staaten Th. I. S. III. und 2. Th. S. 308.)	Norden	675 3050
		Geboren (1784.) - - 3128		
		Gestorben - - - 3188		
		Getrauerte - - - 815		
4. Das Herzogthum Cleve	40	95,000 (Journal von und für Deutschland 1784. St. 8. S. 82.)	2375	
		Städte - - - 24	Cleve	910 5300
		Adeliche Besitzer - - 93	Wesel	1450 4600
			Emmerich	1060 3700
			Duisburg	680 2900
		Geborne (1784.) in Cleve u. Mark 7802	Goch	460 2200
		Gestorbene - - - 6284	Xanten	455 1800
		Getrauerte - - - 1875	Calcar	335 1600
		Ueberschuß an Geburten 1518	Rees	465 1800
5. Die Graffschaft Mark	56	125,000 (1783. geschätzt.)	2232	
		Städte - - - 24	Soest	1204 (1782.) 5020
		Dörfer - - - 456	Hamm	518 2000
		Evangel. Kirchen - - 102	Lippstadt	511 2695
		Reform. — - - 46		vergl. S. 58
		Kathol. — - - 37	Unna	494 2100
		Adeliche Besitzer - - 178	Iserlohe	737 5000
		Feuerstellen - - - 26,000	Altena	603 2900
		(Geogr. Mag. H. I. u. 6. Büschings wöch. Nachr. 1783. S. 91.)		(Geogr. Mag. u. Westph. Mag. St. 5. S. 79.)
6. Das Fürstenthum Moeurs	6	17,000	2833	
		Städte - - - 2	Moeurs	155 1500
		Geborne (1784.) - - 722		
		Gestorbene - - - 631	Crefeld	795 5800
		Getrauerte - - - 203		mit mehr als 1500 um die Stadt belegenen Gärten. (Westphäl. Mag. St. 4. S. 175.)
		Ueberschuß an Geburten - 91		
7. Das Herzogthum Geldern	24	gegen 50,000 (1782.)	2083	
		Städte - - - 3	Geldern	350 (1782) 2033
		Dörfer - - - 53		
		Adeliche Besitzer - - 16		
		Aemter - - - 18		
		Protest. Kirchen - - 2		
		(Hist. Beyträge — Preuß. Staaten Th. II. S. 195. u. Th. III. S. 182.)		
7. Das Fürstenthum Neuenburg u. Valengin	15	40,500 (1784.)	2700	
		Städte - - - 3	Neuenburg oder Neuf- chatel	6000
		Flecken und Dörfer - - 113		
		Pfarren - - - 35		
		Häuser - - - 7333		
		(Büschings W. Nachr. 1782. S. 121. und Bernoulli Beschreibung — 1783.)		

II. PREUSISCHER STAAT.

Schlesien und Glatz.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
8. Das Herzogth. Schlesien und Grafschaft Glatz.	640	1,582,000 m. Milit. Frauen Kind. u. bürgerl. Dienstb. 1,481,000 (Civil, 1785. f. Schles. Prov. Blätter 1786. St. 1. S. 74. St. 2. S. 171.) nemlich in den Städten 274,461 auf dem Lande 1,206,471 Im Jahr 1755. waren 1,162,355 1774. — 1,372,784 (f. Büschings Erdb. IV. S. 746.) Auf das Verhältniß von 1½ Mill. Einw. kommen ungefähr: Evangelische — 800,000 Katholiken — 676,000 Reformirte und Hussiten 6000 Mährische Brüder — 4000 Pietisten — 3000 Juden — 11,000 In Niederschlesien u. Glatz (1785.) 5/8 Protestanten und 3/8 Katholiken. In Oberschlesien verhalten sich die Ka- tholiken zu den Evangel. wie 18 zu 1. Städte 53 immediat u. 108 mediat. 161 Flecken — — — 14 Dörfer — — — 5300 Seit 1742. neue Etablissements über 300 Königl. Dom. Güter — 250 Prinzl. Dom. Güter — 46 Adeliche Güter — — 3504 Kämmerey Güter — — 248 Bischöfliche Güter — — 163 Stiftliche und klösterl. Güter 672 Pfarrkirchen Kathol. — 678 Kathol. Kirchen überhaupt über 2000 Abteyen — — — 20 Klöster — — — 91 Evang. Kirchen über — 600 Feuertellen in den Städten 39,000 Geborne (1784. Civil.) 65,348 Gestorbene — — 48,458 Getrauerte — — 12,809 Ueberschufs an Geburten 16,890 Geborne (1785.) — 66,735 Gestorbene — — 49,867 Getrauerte — — 12,800 Ueberschufs an Geburten 16,868	2472 2314 größere Städte a) Depart. von Breslau Breslau 3050 51,000 51° 6' 30" (Civil, 1783—84.) Brieg 558 5000 Frankenstein 534 3250 Glatz 680 4250 Habelschwerdt 325 2350 Landshut 450 3900 Neustadt 419 3350 Neiße 530 4550 Oels 434 3175 Ohlau 265 2090 Oppeln 323 2780 Pless 205 1845 Ratibor 405 2860 Reichenbach 390 2870 Schweidnitz 648 6250 Strehlen 370 2175 Striegau 310 1720 b) Depart. von Glogau, Bunzlau 360 2850 Beuthen 355 2160 Freystadt 470 2640 Glogau 675 6650 Goldberg 670 5000 Grüneberg 890 5590 Hirschberg 885 6050 Jauer 540 3520 Liegnitz 750 4810 51° 13' Lüben 415 1900 Sagan 560 3530 Schmiedeberg 545 3150 Schwibus 255 2300 Sprottau 250 2050 Steinau 260 1810 Wohlau 200 1050	(vorzüglich Beyträge — Schlesien, und Geogr. Mag.)
Insbesondere Die Grafschaft Glatz.	25	Städte — — — 8 Dörfer — — — 217 Darunter Königl. Städte 5 — — Dörfer 15 — — — — Werth der Schlesischen Landgüter 80 Mill. Rthlr. Mittlere Ertrag dersel- ben — — — 6 — — (Büschings Erdbeschreib. Th. 4. 1782. dessen Magazin 13. Th. Geogr. Maga- zin; Von Schlesien vor und seit dem Jahre 1740. im Jahr 1785; Beyträge — von Schlesien, jetzt 5 Bände 1783 — 85. Schlesische Provinzialblätter, 1785, 1786.)		

CHEUR - PFALZ - BAIERN.

CHEUR - SACHSEN.

CHEUR - BRAUNSCHWEIG - LÜNEBURG

UND

MEHRERE DEUTSCHE

STAATEN.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl, — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
III. Pfalz-Bairischer Staat.	1064	2,100,000 nach folgenden Special-Listen	1973	
	—	Städte - - - 128		
I. Baiern mit der Ober-Pfalz Neuburg und Sulzbach	784	1,300,000 nach andern 1,400,000 f. Münchner Intell. Blatt. 1780. n. 7. Klöster u. Hospicien mit 90 Bettelkl. 178 Weltgeistliche - - - 3765 Mönche u. Nonnen - 3560 7325	1658	
a) Das Herzogthum Baiern	576 (Westenrieder Beschreibung der Bairisch- Pfälzischen Staaten 1784. S. 212.)	990,000 (vergl. Baiersche Beyträge 1779.) nach Westenrieder S. 255 mehr als 880,000	1719	
		größere Städte		
		Städte - - - 34 Märkte - - - 80 Dörfer und Weiler - - - 8000 Steuerpflichtige Höfe - 31,949 Einöden oder einzelne Höfe 12,000 Oede wüste Höfe - 6000 Heerdstädten (Feuerstellen) 180,000 Kirchen ohne Kapellen - 3050 Kapellen - - - 548 Pfarren - - - 908 Collegiatstifte - - - 12 Klöster - - - 142	München 1700 37,840 48° 10' Straubingen - 8790 Landshut - 5700 Donauwerth - 3000 Burghausen - 3500	(1780. Westenrieder) J. 1780 sicherer 37,150 (nach Nicolai V. 1. 558.)
Außerdem die Herrschaft Mindelheim und Wiesenzaig in Schwaben	10	(Münchner Intell. Blatt. 1779. &c. Westen- rieders Beschr. S. 212. &c. Jahrbuch der M. n. s. Geschichte in Baiern. 2 Th. S. 54.) Städte - - - 2		
b) Ober-Pfalz und Landgraf- schaft Leuchtenberg	130 (Westenrieder S. 130.)	175,000 (Westenrieders Erdbeschreib. &c. S. 290.) mit einiger Vermehrung.	1346	
		Städte - - - 17 Märkte - - - 40 Hofmärkte - - - 205 Dörfer - - - 1619 Oeden - - - 606 Klöster - - - 18 Pfarr-Kirchen - - - 177 Filial-Kirchen - - - 195 Pfarrer - - - 150 Cooperatores - - - 128 Conventualen - - - 282 Conventualinnen - - - 37 Bürger - - - 5353	Amberg 1010 4463 Auerbach - 1340 Neumarkt - 2445	(1782)
		Die Landgraffschaft Leuchtenberg hat nur Seelen - - - 7300 Städte - - - 1 Märkte - - - 3 Dörfer - - - 75 (Bierhl Beschreibung &c. 1783 u. Westen- rieder S. 287.)		

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.												
<i>Einkünfte.</i> 10 Millionen Gulden. — dazu tragen bey: Baiern und die Oberpfalz gegen 7 Millionen Gulden. <i>Staatsschulden</i> von Baiern und der Ober - Pfalz 1778. 24 Millionen Fl. alte Schulden. 10 Mill. Fl. durch den Tefchner Frieden übernommen. 1½ — — Hoffschulden. Die ältern Schulden, welche sich auf 100 Millionen Gulden beliefen, sind von der Landschaft abgeführt. (Hist. Portef. 1782. 8 St. S. 991.) Vom Jahr 1763 bis 1772 einschliesslich waren in Baiern die Ausgaben, einige unbeständige Posten abgerechnet <table><tr><td>Die reine Einnahme nur</td><td>35,287,597 Fl.</td></tr><tr><td>Folglich in 10 Jahren Schuld</td><td>31,104,289 —</td></tr><tr><td></td><td>4,183,307 —</td></tr></table> Es verhalten sich hier die Steuern zu denen in der Pfalz am Rhein wie 1 zu 2 zu den Oesterreichischen nur wie 1 zu 5½ !! Die Einnahme bey sämmtlichen Haupt - Cassen von 1776 <table><tr><td>Die Ausgabe</td><td>4,418,673 Fl. (wohl nicht ganz zuverlässig.)</td></tr><tr><td>Alfo mehr ausgegeben als eingenommen</td><td>4,548,454 —</td></tr><tr><td></td><td>129,781 Fl.</td></tr></table> (f. Neueste Staatskunde &c. 2. St. Baiern, S. XV. und 39.)	Die reine Einnahme nur	35,287,597 Fl.	Folglich in 10 Jahren Schuld	31,104,289 —		4,183,307 —	Die Ausgabe	4,418,673 Fl. (wohl nicht ganz zuverlässig.)	Alfo mehr ausgegeben als eingenommen	4,548,454 —		129,781 Fl.	24,000 Mann — Baiern hat aber an wirklichen Bestand nur 5000 Mann Infanterie 1500 — Cavallerie 200 — Artillerie wiewohl so viel Straabs - Officiers, als zu 20,000 Mann gehören. Man arbeitet jetzt daran, das Militair bis auf 10,000 Infanterie und 3000 Mann Cavallerie zu vermehren. (f. auch Milit. Bibl. 4. St. S. 134.)
Die reine Einnahme nur	35,287,597 Fl.												
Folglich in 10 Jahren Schuld	31,104,289 —												
	4,183,307 —												
Die Ausgabe	4,418,673 Fl. (wohl nicht ganz zuverlässig.)												
Alfo mehr ausgegeben als eingenommen	4,548,454 —												
	129,781 Fl.												

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
c) Fürstenthum Neuburg	52 (Westenrieder)	92,000 Städte - - - - 11 Kirchen - - - - 354 Pfarren - - - - 90 Feuerstätten 17,253 (von Reifach Topogr. Beschr. 1780)	1769 größere Städte Neuburg	- 5300
d) Fürstenthum Sulzbach	26 (Westenrieder)	43,000 Städte - - - - 4 Luther. Pfarren - - - - 30 Kathol. Pfarren - - - - 15 (Westenrieder Erdbeschr. S. 302.)	1654 Sulzbach Weyden	- 3000 - 3000
2. Unter-oder Rhein-Pfalz	150 (Westenrieder S. S. 313.)	400,000 Mittelzahl. Nach D. Museum 1782. Nov. S. 403. wurden im J. 1779. gezählt 289,614 Nach Schözers B.W. 21. S. 177. vor 1778. gezählt 500,000.	2666 —	
		Geborne (1782) - - - 11,915 Gestorbene - - - 8689 Copul. - - - 2695 Städte - - - 41 Flecken - - - 16 Dörfer - - - 838 Höfe - - - 122 Kirchen - - - 795 Feuerstätten - - - 56,570 (f. Westenrieder S. 340. und D. Museum 1782. Nov. S. 402.)	Manheim 1548 22,000 49° 29' 28" (im J. 1779 noch 24,179) Heidelberg 800 10,550 49° 24' — Frankenthal - 3590 Kaiserslautern - 3000 Kreuznach - 3800 Neustadt - 3000 (D. Museum 1782 Nov. S. 402.)	
3. Herzogthum Jülich und Bergen	130 (Westenrieder S. S. 367.)	398,600 Geborne nach einer Mittelzahl 15,712 Gestorbene - - - 11,829 Gerauete - - - 3794 Luther. Einwohner - 51,294	3066	
Insbesondere Das Herzogthum Jülich	75	196,400 Unvermögende - - - 9377 Städte - - - 9 Feuerstätten. (1780) - 40,442 Gebäude - - - 66,909 Kirchen - - - 371 (Neueste Staatskunde S. 4 u. 5. sehr ausführlich und kritisch.)	2618 Jülich Düren Münstereifel	671 (1780) 2284 549 3435 317 2998
Das Herzogthum Bergen	65	252,160 Geborne (1780) - - - 8182 Gestorbene - - - 6375 Gerauete - - - 2134 Unvermögende - - - 6694 Reformirte - - - 44,646 Luther. Unterbergische Inspect. 36,807 Kathol. der Landdech. Düsseldorf 14,133 Juden - - - 1300	3110 Düsseldorf Elberfeld Solingen Lennep Rade vorm Walde Ronsdorf Kaiserswerth Ratingen	2225 (1780) 8002 1095 8692 - 8000 284 2859 449 2402 324 2323 304 1022 245 1835 (Neueste Staatskunde. l. c.)
In beyden Ländern ernähren sich blos 150,000 Menschen mit Manufactu- ren und Fabriken. (Journal von Deutschland 1784.)		Reformirte - - - 44,646 Luther. Unterbergische Inspect. 36,807 Kathol. der Landdech. Düsseldorf 14,133 Juden - - - 1300 Städte - - - 9 Flecken - - - 8 Feuerstellen - - - 35,942 Gebäude - - - 51,471 Kirchen - - - 202 Pfarrhäuser - - - 197 (Neueste Staatskunde St. 4. und 5.)		
Die Marggrafschaft Bergen op Zoom und die Herrschaft Ravenstein in den vereinigten Niederlanden, des geringen Umfanges wegen, unge- rechnet.				

PFALZ-BAIERN.

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Einkünfte

aus sämtlichen Chur - Pfälzischen Landen, über
 $3\frac{1}{2}$ Million Fl. Rh.

Dazu giebt

- | | |
|---|---------|
| a) Die Unter - Pfalz an Steuern ohngefähr | 895,000 |
| b) Jülich und Bergen - - - | 950,000 |
| c). Sulzbach und Neuburg - - - | 280,000 |

Die *Domainen*, welche in der Pfalz den
 größten Theil des Landes einnehmen,
 die Herrschaften in den Niederlanden,
 die Rhein - und andere Zölle, Rega-
 lien und viele Monopolen betragen 1,500,000

Insonderheit concurrirt die Marggraffschaft
 Bergen op Zoom mit 83,000 Fl.
 Und die Herrlichkeit Ravenstein
 mit - - - 45,000 Fl.
 Auf erstere haften grofse Schulden.

(*Büschings Erdbeschr. IV. S. 205 u. 212.*)

In den Chur - Pfälzischen Landen soll
 der Kriegesetat seyn:

12,000 Mann

Der wahre Bestand ist aber

5500 Mann.

(*Militair. Biblioth. 2. St.*)

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
IV.				
Chur - Sächsischer Staat.	736 (Canzler)	1,870,000 bis 1,895,000 (1785) (Meisner u. Geburts &c. Listen im 3. Jahrg. 1. 2. und 3. Q. für ältere Litteratur und neuere Lectüre.) Geburten in allen Landen (1783) 70,648 (1784) 71,839 Gestorbene 56,737 (1784) 51,921 Ueberschuß der Geburten von 1764 bis 1783 - - 275,000 Alljährlicher Ueberschuß nach einer Mittelzahl von den lez- ten 19 Jahren - 17,153 Der Maasst. ist ohngef. wie 125 $\frac{1}{3}$ zu 100. Die Todtgeborenen Kinder verhalten sich wie 1 zu 23. Das fürchterbare Hungerjahr von 1772 u. 73 hatte 65,844 Seelen weggenom- men, war aber schon 1777 mit einem Gewinnste von 17,245 neu ersetzt. Ehen (1783) 15,476; (1784) 14,859. — Städte in allen Landen - 251 Dörfer - - 5185 (Büsching) Mit andern Ortschaften - 7015 Geistliche - - 33,350	2540	
Chur-Sachsen ohne die Lausitz	556	1,470,000 Städte in den Churlanden ohne die incorp. Länder 210 Marktflecken - - 61 Dörfer - - 3157 Rittergüter mit Dörfern 1591 Zusammen Dörfer - 4748 Vorwerke - - 196 Landesherrl. Schlösser - 156 (Hempel) Stadt - Pfarr - Kirchen - 240 Dorf - Pfarr - Kirchen - 2218 Geburten Mittelzahl - 50,815; 1783 - - 49,645 Gestorbene - - 41,361 Getraute - - 11,228 (nach obigen Listen)	2643	
*) Insbesondere				
I. Der Chur-Kreis	64 $\frac{1}{2}$	116,491 (1755) Städte - - - 24 Flecken - - - 3 Dörfer - - - 494 Rittersitze - - 164 Pfarren - - - 156 Aemter - - - 11 — Geburten nach dem Durchschnitt von den lezten 19 Jahren 4246 Gestorbene - - 3237 genauer kommen auf 100 Ge- storbene 132 Geborne. Getraute - - - 997	größere Städte Wittenberg 468 Herzberg 300 Belzig 190	6350 1400 900
*) Anmerk. Der Flächeninhalt von den einzelnen Kreisen ist bis auf die Lausitz, aus Langens neuer Charte des Churfürstenth. Sachsen genommen, deren Total nur 550 Q. Meilen enthält; ferner datiren sich die gegenstehenden Bevölkerungsanzeigen bis N. 8. von der im Jahr 1755 veranstalteten und im Journal für ältere Litteratur etc. verzeichneten Zählung, die natürlich von der heutigen Volksmenge abweichen. Indessen können doch diese Angaben zur Vergleichung der Kreise in Absicht auf ihre Größe und Bevölkerung dienen,				

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.																																																						
Staats - Einnahme. (1778) 6,800,000 Rthlr. nemlich <table><tr><td>Grundsteuern</td><td>-</td><td>-</td><td>1,753,000 Rthlr.</td></tr><tr><td>Gewerb- und Personalsteuern</td><td>-</td><td>-</td><td>1,187,000 —</td></tr><tr><td>Consumtions- und Commerz-Abgaben</td><td>-</td><td>-</td><td>2,115,000 —</td></tr><tr><td>Domainen und Regalien</td><td>-</td><td>-</td><td>1,669,000 —</td></tr><tr><td>Verschiedentliche Einnahmen &c. über</td><td>-</td><td>-</td><td>55,000 —</td></tr></table> Staats - Ausgabe : 6,634,000 Rthlr. nemlich <table><tr><td>Für die Armee und zu polit. Angeleg.</td><td>2,017,116 —</td></tr><tr><td>Justiz- und Finanz-Befoldungen</td><td>702,729 —</td></tr><tr><td>Andere Pensionen &c.</td><td>349,749 —</td></tr><tr><td>Zu Bezahlung der Staats- u. Cassen-Schulden</td><td>1,910,899 —</td></tr><tr><td>Charull- und Hofstaar</td><td>679,823 —</td></tr><tr><td>Apanagen</td><td>414,016 —</td></tr><tr><td>Außerordentlich</td><td>560,000 —</td></tr></table> (Histor. — Beyträge, die Preuß. und benachbarte Staaten betreffend, 3. Th. 2. B. 1785. S. 647. &c.) Staatschulden. (1774) <table><tr><td>Steuerschulden</td><td>-</td><td>25 Millionen Rthlr.</td></tr><tr><td>Commereschulden</td><td>-</td><td>6 — —</td></tr><tr><td>Schulden des Hofes</td><td>-</td><td>6 — —</td></tr><tr><td></td><td></td><td>37 Millionen Rthlr.</td></tr></table> (Büschings Erdbeschr. III. B. 2. S. 685.) 1781 wollte man die Staatschulden noch auf 26 Millionen Rthlr. rechnen. Jährlich werden für 1,400,000 Rthlr. eingelöst. Außerdem wird jetzt jährlich ein ansehnlicher Ueberschuß auf unvorhergesehene Fälle bey Seite gelegt. Insonderheit sind die auswärtigen Kapitalforderungen seit 1763 bis mit 1784 um die Hälfte getilgt worden; obgleich die eigentlichen Landes- und Stenerschulden sich gegenwärtig (1784) noch nicht um ein volles Drittel dürften vermindert haben. (Für ältere und neuere Lectüre 2. Jahrg. 2. Q. 1784.)	Grundsteuern	-	-	1,753,000 Rthlr.	Gewerb- und Personalsteuern	-	-	1,187,000 —	Consumtions- und Commerz-Abgaben	-	-	2,115,000 —	Domainen und Regalien	-	-	1,669,000 —	Verschiedentliche Einnahmen &c. über	-	-	55,000 —	Für die Armee und zu polit. Angeleg.	2,017,116 —	Justiz- und Finanz-Befoldungen	702,729 —	Andere Pensionen &c.	349,749 —	Zu Bezahlung der Staats- u. Cassen-Schulden	1,910,899 —	Charull- und Hofstaar	679,823 —	Apanagen	414,016 —	Außerordentlich	560,000 —	Steuerschulden	-	25 Millionen Rthlr.	Commereschulden	-	6 — —	Schulden des Hofes	-	6 — —			37 Millionen Rthlr.	26,189 Mann (1782) (Pol. Journal. 1782. 10. St. S. 381.) 24,966 wirklicher Bestand (1783) (Nach dem Verfasser des gegenwärtigen Zustandes der Chur-Sächsischen Armee und der Milit. Bibl. 2. St. S. 124.) nemlich <table><tr><td>Cavallerie</td><td>5112 Mann 8 Reg. oder 32 Eskadr.</td></tr><tr><td>Infanterie</td><td>17,138 — 13 Reg. od. 26 Batt.</td></tr><tr><td>Artillerie</td><td>1680</td></tr><tr><td>Kleinere Corps</td><td>1062.</td></tr></table>	Cavallerie	5112 Mann 8 Reg. oder 32 Eskadr.	Infanterie	17,138 — 13 Reg. od. 26 Batt.	Artillerie	1680	Kleinere Corps	1062.
Grundsteuern	-	-	1,753,000 Rthlr.																																																				
Gewerb- und Personalsteuern	-	-	1,187,000 —																																																				
Consumtions- und Commerz-Abgaben	-	-	2,115,000 —																																																				
Domainen und Regalien	-	-	1,669,000 —																																																				
Verschiedentliche Einnahmen &c. über	-	-	55,000 —																																																				
Für die Armee und zu polit. Angeleg.	2,017,116 —																																																						
Justiz- und Finanz-Befoldungen	702,729 —																																																						
Andere Pensionen &c.	349,749 —																																																						
Zu Bezahlung der Staats- u. Cassen-Schulden	1,910,899 —																																																						
Charull- und Hofstaar	679,823 —																																																						
Apanagen	414,016 —																																																						
Außerordentlich	560,000 —																																																						
Steuerschulden	-	25 Millionen Rthlr.																																																					
Commereschulden	-	6 — —																																																					
Schulden des Hofes	-	6 — —																																																					
		37 Millionen Rthlr.																																																					
Cavallerie	5112 Mann 8 Reg. oder 32 Eskadr.																																																						
Infanterie	17,138 — 13 Reg. od. 26 Batt.																																																						
Artillerie	1680																																																						
Kleinere Corps	1062.																																																						

Befizungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
2. Der Thüringische Kreis	36	156,938	größere Städte	
		Städte - 19	Weissenfels -	5500
		Flecken - 6	Sangerhausen 700	4300
		Dörfer - 494	Langensalza 900	5300
		Rittersitze - 154	Tennstedt 500	3200
		Pfarren - 315		
		Aemter - 13		
		Geburten nach obig. Durchschnitt 4382		
		Gestorbene - 3604		
		Auf 100 Gestorbene 120½ Geborne.		
3. Der Meisnische Kreis	68¼	289,318		
		Städte - 39	Dresden 2500 47—50,000	(Dagdorff u. Lehninger 1782)
		Flecken - 4	Meißen 500	5000
		Dörfer - 1223	Torgau -	4000
		Rittergüter - 314	Pirna -	3000
		Aemter - 17	Grossen-Hayn -	4000
		Geburten - 11,497		
		Gestorbene - 9055		
		Auf 100 Gestorbene 125 Geborne.		
4. Der Leipziger Kreis	46	206,438		
		Städte - 32	Leipzig 1400 30,000	(Schulzens Beschreib. 1784.)
		Dörfer - 1056	Grimma 410	3000
		Schulzstätten - 214	Eulenburg 310	2500
		Amtsstätten - 150	Wurzen 330	3000
		Aemter - 13	Dölitsch -	3000
		Geburten nach obig. Durchschnitt 7378		
		Gestorbene - 6389		
		Auf 100 Gestorbene 116 Geborne.		
5. Erzgebirgische Kreis	84	303,117		
		Städte - 54	Freyberg 1500	9000
		Flecken - 10	Chemnitz 860	8000
		Dörfer - 761	Zwickau 600	5300
		Rittergüter - 263	Annaberg 490	3500
		Aemter - 15	Frankenberg 380	2000
		(mit Inbegriff der Grafschaft Schönbürg)	Joh. Georgen-	
		Geburten - 13,748	stadt 570	3000
		Gestorbene - 9981	Schneeberg 560	4700
		Auf 100 Gestorbene 135 Geborne.		
6. Voigtländische Kreis	21	89,884		
		(mit Inbegriff des Neustädtchen Kreises)		
		Städte - 15	Plauen -	5000
		Dörfer - 323	Oelsnitz 320	2600
		Rittergüter - 155	Reichenbach 450	3800
		Aemter - 3		
		Geburten ohne den Neustädt- 3299		
		Gestorbene ter Kreis. 2414		
		Auf 100 Gestorbene 133½ Geborne.		
		Getraute - 750		
7. Neustädter Kreis	12¼	Die Menschenzahl ist unter dem Voigtl. Kreise mitgerechnet.		
		Städte - 7	Neustadt -	
		Flecken - 2		
		Dörfer - 229		
		Geburten - 1188		
		Gestorbene - 907		
		Auf 100 Gestorbene 130 Geborne.		
		Getraute - 306		

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bevohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
Die incorporirten Länder 8. Stift Merseburg	11½	65,433 mit dem Stift Naumburg und Zeitz.	größere Städte	
		Städte - - - - - 7	Merseburg	5700
		Flecken - - - - - 1		
		Dörfer - - - - - 272		
		Rittergüter - - - - - 78		
		Aemter - - - - - 4		
		Geburten - - - - - 1525		
		Gestorbene Stift Merseburg allein 1330		
		Auf 100 Gestorbene 113½ Geborne.		
9. Stift Naumburg und Zeitz	10	Getraute - - - - - 354		
		Menschenzahl f. Merseburg.		
		Städte - - - - - 5	Naumburg	7700
		Dörfer - - - - - 140		
		Geburten - - - - - 1188	Zeitz	6900
		Gestorbene - - - - - 1010		
		Auf 100 Gestorbene 116 Geborne.		
10. Fürstenthum Querfurth	—	Getraute - - - - - 287		
		Städte - - - - - 4	Querfurth	450 3000
		Geburten - - - - - 488		
		Gestorbene - - - - - 419		
		Auf 100 Gestorbene 116 Geborne.		
11. Antheil der Grafschaft Henneberg	8¼	Getraute - - - - - 122		
		20,000 (1782)		
		Städte - - - - - 2	Suhl	-
		Dörfer - - - - - 50		
		Andere Ortschaften - - - - - 17	Schleusingen	-
		Geburten - - - - - 748		
		Gestorbene - - - - - 583		
		Auf 100 Gestorbene 127 Geborne.		
12. Antheil der Grafschaft Mansfeld	8½	Getraute - - - - - 186		
		Städte - - - - - 5	Eisleben	900 4500
		Dörfer - - - - - 42		
		Aecker, Waldung - - - - - 40,000 M.		
		Geburten - - - - - 687		
		Gestorbene - - - - - 580		
		Auf 100 Gestorbene 118 Geborne.		
13. Grafschaft Barby und Gommern	4½	Getraute - - - - - 157		
		Barby		
		Gommern		
14. Lausitz - - -	180	400,000 (1784)	2222	
a) Ober - Lausitz	100	285,000	2850	
		(Hunger und nach den Kirchenlisten.)		
		Städte - - - - - 6	Bauzen	700 7500
		Flecken - - - - - 23	Camenz	- 5500
		Dörfer wendische - - - - - 450		
		— mit Kirchen - - - - - 62	Görlitz	1336 7800
		— Evangelische - - - - - 54	Zittau	700 10,000
		— Katholische - - - - - 8	Lauban	500 6400
		Geburten nach obig. Durchschn. 11,523	Löbau	250 2100
		Gestorbene - - - - - 9342	Herrenhuth	- 1450
		Auf 100 Gestorbene 123 Geborne.		
		Getraute - - - - - 2678		
b) Nieder - Lausitz	80	115,000	1437	
		Städte - - - - - 4		
		Flecken - - - - - 17	Luckau	-
		Geburten - - - - - 4057	Guben	-
		Gestorbene - - - - - 3012	Lübben	-
		Auf 100 Gestorbene 134 Geborne.		
		Getraute - - - - - 1051	Sorau	-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
V.				
Chur - Braunschweig- Lüneburgischer Staat	700	850,000 (Mittelschätzung)	1214	
Eine neuere Schätzung (im pol. Journ. 1785. Dec. S. 1209.) schlägt den jetzigen Belauf der Volkszahl dieser Staaten über eine Million an. Nach einer Zählung im Jahr 1756, folglich vor dem verheerenden Kriege, soll sie aber nur 750,000 betragen haben. (Büschings Erdb. 3 Th. 3 B. S. 56.)				
Städte - - - 65 Nach einer andern Berechnung 49 Flecken über - - 70 Dörfer - - - 3760 Aemter - - - 107 Stifter oder Klöster - - 34 Landesgerichte - - 23 Adeliche - - - 83 Feuerstellen (pol. Journ. 1785. S. 1210.) - - 112,000 Nach andern im Jahr 1780. 99,739 Pfarr - Kirchen - - 785 Reformirte - - - 14 Katholische mit Kapellen - 7 (Büschings Erdbeschr. 3. Th. 3. B. S. 56. — Schlözers Br. W. H. 43. S. 54. Polit. Journ. 1785. Junius, Julius, Aug. Oct.)				
Insbefondere:				
1. Das Fürstenthum Calenberg	95	185,000	1937	
Städte - - - 19 größere Städte Flecken - - - 17 Hannover 1536 (1766) 15,500 Lutherische Pfarr - Kirchen 210 52° 25' (Dohms Mater. 2. Stat. B. 3. S. 540.) Reformirte - - - 5 mit Garnison 18,000 Katholische - - - 6 Stifter - - - 3 Hameln 650 4000 worunter fünf weibliche Contribuable Feuerstellen 24,170 Göttingen 1000 7650 In der Grafschaft Spiegelberg 231 51° 31' 54" Nordheim 500 3200 (nach obigen Quellen.) Münden 607 4000				
2. Das Fürstenth. Grubenhagen	45	80,000	1777	
Städte - - - 5 Einbeck 830 4500 und vier mit Braunschweig - Wolfen- büttel gemeinschaftliche Bergstädte Osterode 560 4000 Clausthal 800 8000 Pfarr - Kirchen - - 44 Andreasthal 450 Contribuable Feuerstellen 6973 Auf dem Com- munion - Harz Cellerfelde 405 5500 In den übrigen drey gemein- schaftlichen Städten - - 9000.				

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.																																																								
Einkünfte 5 $\frac{1}{2}$ Million Rthaler. nemlich: <table><tr><td>Domainen, Regalien</td><td>-</td><td>3 Millionen.</td></tr><tr><td>Licent und andere Auflagen</td><td>-</td><td>2 $\frac{1}{2}$ —</td></tr></table> Die Bergwerke concurriren hierbey mit 1 Million Rhein Fl. oder nach Abzug aller Kosten mit einem Ueberschuß von - - - 453,000 Rthlr. — Bey Zusammenbringung einer außerordentlichen Summe von 100,000 Rthlr. tritt folgendes Verhältniß ein: <table><tr><td>Calenberg giebt</td><td>-</td><td>40,743 Rthlr.</td><td>24 Mgr.</td></tr><tr><td>Lüneburg</td><td>-</td><td>40,743</td><td>- 24 -</td></tr><tr><td>Grubenhagen</td><td>-</td><td>5456</td><td>- 15 -</td></tr><tr><td>Lauenburg</td><td>-</td><td>3094</td><td>- — -</td></tr><tr><td>Grafschaft Hoya</td><td>-</td><td>8148</td><td>- 1 -</td></tr><tr><td>— Diepholz</td><td>-</td><td>1500</td><td>- — -</td></tr><tr><td>Die sogenannten abgefonderten Oerter</td><td>-</td><td>300</td><td>- — -</td></tr><tr><td>Das Kathol. Kloster Marienrode</td><td>-</td><td>14</td><td>- — -</td></tr></table> (Büschings Erdbeschr. u. pol. Journ. 1785. Ang. S. 771.)	Domainen, Regalien	-	3 Millionen.	Licent und andere Auflagen	-	2 $\frac{1}{2}$ —	Calenberg giebt	-	40,743 Rthlr.	24 Mgr.	Lüneburg	-	40,743	- 24 -	Grubenhagen	-	5456	- 15 -	Lauenburg	-	3094	- — -	Grafschaft Hoya	-	8148	- 1 -	— Diepholz	-	1500	- — -	Die sogenannten abgefonderten Oerter	-	300	- — -	Das Kathol. Kloster Marienrode	-	14	- — -	26,048 Mann nemlich: <table><tr><td>Cavallerie</td><td>-</td><td>4202 Mann.</td></tr><tr><td>Infanterie</td><td>-</td><td>13,762 —</td></tr><tr><td colspan="2">worunter</td><td></td></tr><tr><td>Artillerie</td><td>-</td><td>668 —</td></tr><tr><td>Land - Infanterie</td><td>-</td><td>5500 —</td></tr><tr><td>Garnison - Infanterie</td><td>-</td><td>2584 —</td></tr></table> (Neueste Liste im pol. Journ. 1785. S. 1122.) Wirklicher Bestand. 19 bis 20,000 Mann.	Cavallerie	-	4202 Mann.	Infanterie	-	13,762 —	worunter			Artillerie	-	668 —	Land - Infanterie	-	5500 —	Garnison - Infanterie	-	2584 —
Domainen, Regalien	-	3 Millionen.																																																							
Licent und andere Auflagen	-	2 $\frac{1}{2}$ —																																																							
Calenberg giebt	-	40,743 Rthlr.	24 Mgr.																																																						
Lüneburg	-	40,743	- 24 -																																																						
Grubenhagen	-	5456	- 15 -																																																						
Lauenburg	-	3094	- — -																																																						
Grafschaft Hoya	-	8148	- 1 -																																																						
— Diepholz	-	1500	- — -																																																						
Die sogenannten abgefonderten Oerter	-	300	- — -																																																						
Das Kathol. Kloster Marienrode	-	14	- — -																																																						
Cavallerie	-	4202 Mann.																																																							
Infanterie	-	13,762 —																																																							
worunter																																																									
Artillerie	-	668 —																																																							
Land - Infanterie	-	5500 —																																																							
Garnison - Infanterie	-	2584 —																																																							

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.		Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
					Häuser.	Einwohner.
3. Fürstenthum Lüneburg oder Celle mit der Grafschaft Dannenberg.	210	200,000		952		
		Städte - - - - - 11	größere Städte			
		Flecken - - - - - 13	Lüneburg	1300	8500	
		Pfarr-Kirchen - - - 200	Celle	1130	8000	
		mit zwey reformirten.	Haarburg	500	3500	
		Contribuable Feuerstellen 19,886	Uelzen	330	1600	
		und in der Grafschaft Dan- neberg - - - - - 4084.				
4. Herzogthum Lauenburg	40	45,000		1125		
		Städte - - - - - 3	Lauenburg	250	1800	
		Flecken - - - - - 1	Ratzeburg	121	-	
		Adeliche Güter - - - 27	Möllen	228	-	
		Contribuable Feuerstellen 3532				
5. Herzogthum Bremen	150	152,000		1013		
		Geborne in Bremen und Verden	Stade	770	4600	
		im Durchschnitt - - - 5616	53° 36' 51"			
		Gestorbene - - - - - 5339	Buxtehude	355	1800	
		Städte - - - - - 2	Scharmbeck	260	1200	
		Flecken - - - - - 12				
		Lutherische Kirchen - 118				
		Reformirte - - - - - 7				
		Contribuable Feuerstellen 22,276				
		Neue Dörfer mit 747 Feuerstellen 41				
		(vergl. Schlözers Br. W. H. 14. S. 136. und H. 35. S. 325.)				
6. Fürstenthum Verden	35	30,000		857		
		(Kirchenliste in Schlözers Br. W. 14. H.)				
		Städte - - - - - 1	Verden	470	4000	
		Flecken - - - - - 1				
		Dörfer und Höfe - - - 220				
		Contribuable Feuerstellen 2231				
					(Pol. Journal. 1785. S. 107.)	
7. Das Land Hadeln	12	17,000		1416		
		(Schlözers Br. W. 21. H. S. 294. u. 301.)				
		Contribuable Feuerstellen 3075	Otterndorf	352	2600	

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.		Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte	
					Häuser.	Einwohner.
8. Grafschaft Hoya - -	38	40,000		1052		
		Städte - - -	1	größere Städte		
		Flecken - - -	13	Nienburg	-	-
		Kirchspiele - - -	54	Liebenau	-	-
		Feuertellen - - -	9282			
9. Grafschaft Diepholz -	15	12,000		800		
		Städte - - -	—	Diepholz	-	-
		Flecken - - -	4			
		Kirchspiele - - -	10			
		und ein Kathol.				
		Feuertellen - - -	2099			
10. Grafschaft Bentheim (ist noch nicht eingelöst.)	22	20,000		909		
		Städte - - -	3	Bentheim		
		Flecken - - -	1			
		Feuertellen (1776) - - -	5432	Nienhus		
		(vergl. Schlözers Br. W. H. II. S. 266. und polit. Journ. 1782, St. 8, S. 177.)				
11. In der Grafschaft Hohenstein		Feuertellen - - -	1365	Ihlefeldt (Geogr. Mag. H. 1, S. 13.)	71.	

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
VI.				
Chur-Mainzischer Staat	175	320,000	1830	
		Städte - - - - 54 Dörfer - - - - 748 Schlösser - - - - 22 Aemter - - - - 50 Mönche und Nonnen - - 1490 Der übrige Clerus - - 1438 Dienstpersonale - - 5100 (Dohms Material. 2. S. 175. &c. und Büschings Erdb. III. Th. 1. B. S. 1111.)		
Insbesondere :				
1. Das Erzstift Mainz -	115	208,100 (1776)	1809	
		Städte - - - - 41 Flecken - - - - 21 Kaplane und Pfarren - - 556 Sämmtliche Geistlichkeit gegen 2400 (nach Dohm &c.)	größere Städte Mainz - - - - 27,000 49° 54' — (Dohms Mat. 2. S. 170.) Bingen - - - - 4500 Höchst 350 1900 Rudesheim - - 2500 Hochheim - - 2600 Fritzlar - - - -	
2. Thüringisches Gebiet -	12	36,000	1750 (nach Abzug der Hauptstadt)	
		Städte - - - - 1 Flecken - - - - 1 Dörfer - - - - 73 Klöster - - - - 8 Weltgeistliche - - 73 (nach Dohm &c.)	Erfurt 2851 15,000 51° 6' (Bekmanns Beytr. &c. Th. 7. S. 122 und 135. und Büsching S. 1137.)	
3. Eichsfeld - - -	40	74,000	1850	
		Städte - - - - 4 Flecken - - - - 3 Dörfer - - - - 150 Geistliche ohne die Ordensgeistl. 113 (nach Dohm &c. u. Büschings Erdb. III. 1. S. 141. Schlözers Br. W. H. 13. S. 20. &c. und H. 14. S. 132.)	Heiligenstadt - - - Duderstadt - - -	
4. Bisthum Worms - -	8			
		Städte - - - - 1 Flecken - - - - 1 Ortschaften einige - - 20 (Büschings Erdbeschr. III. 1. S. 1253.)	Neu Leiningen - - Dirmstein - - -	

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Staats - Einnahme.

1,500,000 Gulden.
(Dohn 2. S. 180.)

oder

1,700,000 Gulden.
(Briefe eines reisenden Franzosen, 2. Br. 65.)

Der Wein - Zoll trägt allein über

110,000 Rthlr. ein,
(Büsching, S. 1118.)

10,000 Mann

(Milit. Bibl. 2. St. S. 125.)

hingegen

wirklicher Bestand

2200 Mann.

(Briefe eines reisenden Franzosen, 2.
Br. 66.)

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
VII. Chur-Trierscher Staat.	151	- - - - - Terra incognita.	—	
Insbesondere				
1. Das Erzbistum Trier	110	- - - - - Städte - - - - - 29 Der Reichsfreye Adel besitzt fast $\frac{1}{3}$ der Güter des Landes. (Büschings Erdbeschreib. Th. 3. B. 1. S. 1150.)	— Trier 5 Pfarrkirchen 23 Klöster Coblenz	- - - - - - 12,000
2. Bisthum Augsburg	34	- - - - - Städte - - - - - 2 Flecken - - - - - 11 (Büschings Erdb. Th. 3. B. 2. S. 35.)	— Dillingen	- - -
3. Gefürstete Probstey Ellwangen	7	- - - - - Städte - - - - - 1 Flecken - - - - - 6 (Büsching. S. 40.)	Ellwangen	- - -

TRIER. XXX

Finanz - Zustand.		Krieges - Zustand.	
Staats - Einnahme.			
780,000 Gulden.		7000 Mann.	
Hierzu tragen bey:		(Milit. Bibl. 2. St. S. 125.)	
Trier	500,000 Fl.	Wirklicher Bestand.	
Augsburg	100,000 —	1200 Mann Kreistruppen.	
Ellwangen	80,000 —	40 — Leibgarde.	
(vergl. Briefe eines reisenden Franzosen. 12. B. S. 504.)			

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
VIII. Chur - Cölnscher Staat.	360	550,000	1250	
		Städte 60 Flecken 27		
I. Das Churfürstenthum Cöln	130	gegen 200,000 (wahrscheinliche Schätzung)	1538	
nemlich				
1. Das Erzstift Cöln	60	80,000	1333	
(Neue topographische Bereicherung liefert die hist. geographische Be- schreibung des Erzstifts Cöln 1783; in Ansehung des Bevölkerungs-Zu- standes hat sie aber die alte Lücke offen gelassen.)		Städte Municipal 17 Flecken 5 Morgen Land (1669) 347,992 Davon gehören den Churfürstl. Domainen 5030 M. Dem Dom - Capitel 7570 — Der übrigen Geistl. 90,758 — (Neue — Beschreibung des Erzst. Cöln.) In Bonn: Geistliche 271 Juden 200	größere Städte Bonn Andernach Neufs	11,000 (Mater. zur geistl. Sta- tist. und Beschreib. des Erzst. Cöln.)
2. Grafschaft Recklingshausen	15	18,000	1200	
		Städte 2 Freyheiten 4 Dörfer 17 Einzelne zerstreute Bauerhäusgen über 3000 Klöster 5 (Statist. Abriß im pol. Journ. 1785. S. 356)	Recklingshau- sen	
3. Herzogthum Westphalen	55	100,000	1818	
		Städte 25 Flecken 11 Klöster und Stifter 18 (Beschreibung des Erzstifts Cöln 1783. &c. und pol. Journ. 1784. S. 784.)	Brilon Arensberg Stadtberg	
II. Bisthum Münster	230	350,000	1521	
	$\frac{1}{3}$ urbar	(Berichtig. im pol. Journ. 1784. S. 892.)		
$\frac{2}{3}$ Haydegrün- de,		Städte 13 Flecken 12 Klöster 44 Von Contribution befreiete Haushaltungen über 15000	Münster Meppen Vechte	
(Schreiben im polit. Journal, 1784. S. 893.)				

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Staats - Einnahme.

I Million Gulden Rhein.

vom Erzstifte.

Das Simplum des Landes mit Einschluß der Quantae
annuae fixae betrug 1779 147,903 Rthlr.

(Pol. Journal. 1784. S. 564. und Briefe eines reisenden
Franzosen. 2. B. 537.)

6000 Mann.

(Milit. Bibl. 2. St. S. 125.)

Im Erzstift und Herzogth. Westphalen

1 Infant. Reg. von 14 Compagn. zu
1006 Köpfe, wovon 11 Compag.
in Bonn, die übrigen in den an-
dern Städten stehen.

1 Comp. Land-Hufaren.

1 Comp. Leibgarde 50 Köpfe.

(vergl. Beschreib. des Erzstifts Cöln mit
Mater. zur geistl. und weltl. Statistik,
und pol. Journ. 1784. S. 565.)

Münster.

I,200,000 Gulden,

davon aber der größte Theil in die Casse der Land-
stände fließt.

Die Kirchspielschatzung oder Contribution beträgt (monar-
lich - - - - - 30,000 Rthlr.

Schulden: etwas über 2 Millionen Thaler.

(Berichtigung im pol. Journ. 1784. S. 895.)

4 Infant. Reg.

1 Cavallerie Reg.

eine Garde zu Pferde,

ein Artillerie-Corps,

werden von dem Dom-Capitel unter-
halten,

(Schlözer St. Anz. H. 9. S. 103. und
Berichtigung im pol. Journ. 1784.
S. 894.)

IX. SACHSEN- X. SACHSEN-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
IX.				
Herzoglich Weimarsche Lande - -	42	- - - - -	-	
Insbesondere:				
1. Das Fürstenthum Weimar	26	65,000 (nach den Sterbelisten.)	2500 größere Städte	
		Städte und Flecken - - - 15	Weimar	725 7000
		(Büschings Mag. 12. Th.)	Jena	816 5300
		Geborne im Durchschnitt 2050	50° 57'	(Nicolai B. I. S. 50. und Wiedeburgs Beschr. 1785.)
		Geltorbene - - - 1820	Apolda	480 4000
		(in Gruners Almanach &c. 1784. S. 158.)	Buttstedt	380 -
			Altstedt	276 -
2. Das Fürstenthum Eisenach	12	Städte und Flecken - - - 6	Eisenach	1400 6000
			51°	
			Ruhla	256 -
			Berka	171 -
			Markfuhl	156 -
3. Die Henneberg. Aemter Ilmenau, Kalt-Nordheim und Ostheim,	4	Städte - - - - - 3	Ilmenau	- -
		Flecken - - - - - 2	Ostheim	468 -
X.				
Herzoglich Gothasche Lande - -	55	156,000	2838	
Insbesondere:				
1. Das Fürstenthum Gotha	30	77,898 (1779.)	2596	
		Städte - - - - - 6	Gotha	1274 (1779) 11,280
		Flecken - - - - - 6	50° 58'	
		Dörfer - - - - - 164	Ohrdruf	755 4150
		Pfarren - - - - - 124		
		Filiale - - - - - 58	Ruhla	500 1078
		Aemter - - - - - 9		
		Häuser - - - - - 17,776	Kranichfeld	250 1300
		(Galletti Geschichte und Beschreibung des Herzogth. Gotha 1781.)		
Der größte Antheil des		78,000	3120	
2. Fürstenthums Altenburg	25	Im ganzen Fürstenthum sind	Altenburg	- 7000
		Städte - - - - - 13		
		Flecken, Dörfer, Höfe - - - 608	Lucca	- -
		Geborne (1782.) - - - 3301		
		Geltorbene - - - 2512	Ronneburg	- -
		Getraute - - - 870	Orlamünda	- -
		(Gothaischer Almanach 1784.)		

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.	
<i>Einkünfte</i> 600,000 Gulden Rheinl. (Briefe eines reis. Franz. 2. B. S. 58.) Nach andern so viel Rthlr. (D. Zuschauer. H. 3. S. 292. und Büschings wöchentl. Nachr. 1785. St. 23.)	Der Militairetat ist (1783) bis auf 80 Mann Garde reducirt worden.	
<i>Einkünfte.</i> 800,000 Gulden Rheinl. Nach andern über 700,000 Rthlr. (D. Zuschauer. H. 3. S. 292. und Büschings wöchentl. Nachr. 1785. St. 23.)	2 Landregimenter, jedes 800 Mann. Eine Garde von 160 Mann. Ein Artillerie - Corps. (Büschings Erdb. III. B. 2. S. 1181.)	

XI. SACHSEN-
XII. SACHSEN-
XIII. SACHSEN-

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Den Städte. Häuser. Einwohner.
XI.				
Herzogl. Sachsen-Saalfeldsche Lande	16	- - - -	-	
1. Fürstenthum Coburg Saalfeldschen Antheils -	6	25,500	4250	
		Städte - - - - 3	größere Städte	
		Ortschaften - - - - 163		
		Häuser - - - - 4431	Coburg	745 7091
		Kirchen - - - - 50		(Gruener. S. 274. mit Nicolai 1,71. zu vergl.)
		Geborne (1783) - - - - 838	Rodach	273 1290
		Gestorbene - - - - 648	Neustadt	196 1016
		Das Fürstenth. Coburg im Ganzen enthält 23 Q. Meilen, 65,000 Seelen, 10 Städte, 7 Flecken, 332 Dörfer, 97 Mutterkirch, 20 Filiale, 48 Ritterfürze. (Gruener's Beschreib. des Fürstenth. Coburg &c. 1783.)		
2. Antheil des Fürstenthums Altenburg -	10	- - - -	-	
		Städte - - - - 4	Saalfeld	-
		Aemter - - - - 3		
XII.				
Herzogl. Sachsen-Hildburghausensche Lande	-	- - - -	-	
1. Antheil des Fürstenth. Coburg	12	- - - -	-	
		Städte - - - - 5	Hildburghausen	-
		Flecken - - - - 2		
		Dörfer - - - - 117		
2. Antheil der Graff. Henneberg	-	- - - -	-	
		Flecken - - - - 1	Behrungen	-
		Dörfer - - - - 4		
XIII.				
Herzogl. Sachsen-Meiningensche Lande	22 $\frac{1}{2}$	- - - -	-	
1. Der größte Antheil der gefürsteten Graffschaft Henneberg	18	- - - -	-	
		Städte - - - - 3	Meiningen	-
		Flecken - - - - 2		
		Aemter - - - - 6		
		In allen Ortschaften an (Büschings Mag. Th. 14.) 250		
2. Antheil des Fürstenth. Coburg	4 $\frac{1}{2}$	13,000 genauer 12,988	3292	
2 $\frac{1}{2}$ besteht aus Wald		Städte - - - - 2	Sonnenburg	248 1757
1 $\frac{1}{2}$ aus Aeckern und Wiesen		Flecken - - - - 4	Schalkau	117 638
		Dörfer - - - - 70		
		Wohnhäuser - - - - 2193	Steinach ein Dorf von	- 1072.
		Aecker - - - - 50,000		
		(von Sprengseisen Topographie von S. C. Meinung. Antheil am Herzogth. Coburg. und Berichtungen 1781 und 82.)		

**COBURG-SAALFELD.
HILDBURGHAUSEN.
MEINUNGEN.**

43

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Einkünfte

von Coburg.

86,000 Rthlr.

Schulden. (1773.)

1,075,068 Rthlr.

(Schlözers Br. W. 21. H. S. 187.)

Einkünfte.

60,000 Rthlr.

(Büschings Erbeschr. III. B. 2. S. 1201.)

Hildburghausen.

Einkünfte.

80,000 Rthlr. (nach Büsching.)

71,827 Fl. Fr. (nach Schlözer.)

Ueber den alten Schulden - Zustand s. Schlözers Br. W.

H. 26. S. 81.)

Das Kreiskontingent von 84 Mann steht in Friedenszeit als Garde in Coburg, und ist bis auf 133 Mann Grenadier und Musquetier verstärkt.

Hierzu die Landmiliz 1 Bataillon von 3 Comp. jetzt 120 Mann stark.

(Nicolai Reisen. 1. B. Beyl. IV. S. 64.)

Coburgscher Antheil.

Die Forsteinnahme beläuft sich allein auf

60,000 Gulden Fr.

XIV. BAYREUTH- XV. BRAUNSCHWEIG-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
XIV.				
Marggräfl. Bayreuth- Anspach'sche Lande.				
1. Das Fürstenthum Bayreuth	65	185,000 (nach Kirchenlisten und Schlözers Br. W. H. 41. S. 324.)	2846	größere Städte
		Geboren (1776) 7195	Bayreuth	900 10,000 (Gerken 2. B. 394.)
		Gestorben 5469		
		Getrauet 1694	Erlangen	8500 (Nicolai Reisen I. 165.)
		Städte 18	Culmbach	402 2665 (Gerken 2. 387.)
		Flecken 36		
		Pfarren 196	Hof an der Saale	600 5000 (Gerken und Beschreib. der Stadt Hof 1785.)
		Rittersitze 250		
		Gebor. (1783.) 6929		
		Gestorb. 5884		
		(D. Museum 1781. Nov. S. 422. Polit. Journ. 1784. S. 443.)		
2. Das Fürstenthum Anspach	80	Die Bevölkerung ist unbekannt, das Land aber im Ganzen besser, als das Bayreuthische und Fabrikenreich.	Anspach 49° 19'	über 900 (1774) 10,200 (Nicolai I. 177.)
		Städte 15	Schwabach	6000
		Flecken 17	Fürth	-
		(Büschings Erdb. III. 2. S. 516. u. 517.)	Gunzenhausen	-
3. Ein Theil der Grafschaft Lim- burg und die Grafschaft Sayn- Altkirchen.	—	—	—	—
XV.				
Herzogl. Braunschweig- sche Lande				
	94	185,000 (ungefähre Schätzung.)	1968	
		Gezählt waren 1775 außer dem Militair 166,340 nämlich:		
1. Im Wolfenbüttelschen District	—	71,619		
2. Im Schöning'schen District	—	31,364		
3. Im Harz - District	—	21,135		
4. Weser - District	—	26,888		
5. Im Fürstenthum Blankenburg	—	12,646		
6. Im Amte Thedinghausen in Westphalen	—	2688 (f. Zählungslisten in Schlözers Br. W. H. 30. S. 396.)		
		Städte 10	Braunschweig	22,400 (1780.)
		Flecken 8	52° 19' 18"	
		Klöster und Stifter 17	Wolfenbüttel	773 5000
		Dörfer 386	Helmstädt	4000
		(Büschings Erdbeschr. III. B. 3. S. 282.)	Holzständen	-

ANSPACH. WOLFENBÜTTEL.

Finanz - Zustand.

Einkünfte.

2 Millionen Gulden.

nemlich:

Bayreuth - 900,000 Fl.

Anspach über 1,000,000 Fl.

Landes - Schulden

waren

1769 in Bayreuth 2,400,000 Fl.

1757 in Anspach 2,300,000 Fl.

Davon waren 1780 durch einen weisen Staatshaushalt getilgt:
über 2 Millionen,

anbey noch für 151,000 Rthlr. neue Güter und Realrechte
angekauft, und 824,000 Rthlr. zur Verbesserung des
Landes aufgewendet worden.

(D. Museum, 1781. Nov. S. 422.)

Im Jahr 1784. waren bereits

Alle Staatsschulden getilgt;

bis auf einige Kapitalien, welche man absichtlich einzel-
nen Eingefessenen, die von ihren Zinsen leben müssen,
nicht auf einmal zurückschieben wollen; oder solche,
welche Kirchen und milden Stiftungen gehören. Auf-
ßerdem ward den Unterthanen ein beträchtlicher und
beynahe den fünften Theil des Ganzen ausmachender
Nachlaß an ihren Steuern verwilligt.

(Pol. Journ. 1784. S. 295. 447. Nicolai Reisen I. S. 195.
Schlözers St. Anz. H. 18. S. 172.)

Einkünfte im Jahr 1780.

über 1,500,000 Rthlr.

(Polit. Journ. 1781. S. 97.)

Schulden - Zustand.

Im Jahr 1770 hatte das Land 7 Millionen Schulden, und
der Credit fing an zu wanken.

Im Jahr 1779 waren von dieser Schuldenmasse weit über
2 Millionen Rthlr. abgetragen. Bey dem jezt noch
mehr verbesserten Staatshaushalt kann man rechnen, daß
im Jahr 1790, vielleicht noch eher, das Land von allen
Schulden frey seyn werde.

(vergl. Polit. Journ. 1781. S. 97.)

Krieges - Zustand.

3 Regimenter Infanterie.

1 Hufaren - Corps.

1 Leib - Garde zu Pferde.

(Büschings Erdb. III. B. 2. S. 481. 519.)

5500 Mann.
(1775.)

Der gegenwärtige Militäretat ist auf
2 Infant. Reg. und 1 Dragon. Reg.
beschränkt worden.

Im Kriege 1757 beliefen sich die Trup-
pen auf 12,000 Mann.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
XVI. Herzogl. Mecklenburgi- sche Lande				
	300	300,000 (nach den Briefen eines reisenden Fran- zosen, 2. B. u. Büschings wöchentl. Nachr. 1784. S. 59, nur 220,000.)	1000	
		—		
		Städte - - - 40		
		Hufen - - - 12,545		
		Recipiente adeliche Familien 112		
		Rittergüter - - - 594		
		Bauerhöfe - - - 2500		
		(Büschings Erdbeschreib. auch pol. Journ. 1784. 6. 1091, und 1785. S. 15.)		
Insbesondere:				
1. Mecklenburg-Schwerin	240	240,000	1000	
		Städte und Flecken - 31	größere Städte	
		Adeliche Güter und Meierhöfe 1100	Schwerin	950 (1784.) 9950 (Geogr. Mag. H. 12. S. 439.)
		Herzogl. Pachgüter 316		
		Herzogl. Dörfer ohne Commu- nion - - - 550	Rostock 54° 10'	1650 8000
		(Schlözer St. Anz. H. 14. S. 191, und 21. S. 96.)	Güstrow	- 5000
			Parchim	- 2900
			Bützow	- 2300
			Boitzenburg	- 3500
			Ludwigslust	- 1900
2. Mecklenburg-Strelitz nebst dem Fürstenthum Ratzeburg	60	60,000	1000	
		Städte im Strelitzschen - 9	Neu-Strelitz	2500.
		Dörfer über - 150	Alt-Strelitz	
		Herzogl. Domainen und Pacht- güter incl. Ratzeburg, über 200		
		Gebor. (1783) im Strelitzschen 1563	Neu-Branden- burg	
		Gestorb. - - - 1074	Stargard	
		Getrauet - - - 386		
		(Berichtigung im polit. Journal, 1785. S. 15. &c.)	Mirow	
Fürstenthum Ratzeburg	—	- - - -	—	
		Flecken - - - 2		
		Dörfer und Vorwerker - 90		
		Gebor. (1784.) - - - 259		
		Gestorb. - - - 217		
		Getrauet - - - 86		
		(Pol. Journal 1785.)		

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Das ganze Einkommen des Landes wäre jährlich auf 4,500,000 Rthlr. zu schätzen, wenn man den Werth der Adelichen Güter auf 20 Millionen 700,000 Rthlr., und die Revenüen auf 1 Million 35,000 Rthlr.; hierzu aber die Einkünfte aus den Städten und übrigen Ländereyen rechnet.

(*mutmaßliche Angabe in Nugents Reisen 1781. S. 137.*)

Ueber den ansehnlichen Schuldenzustand ist zu vergleichen *Histor. Portef. 1782. S. 1389 mit Schlözers St. Anz. H. 14. S. 197.*

Schwerin.

Herzogl. Einkünfte über 700,000 Rthlr.
oder etwa 1,350,000 Fl.

wegen der starken Domainen.

(*Schlözers St. Anz. H. 21. S. 97.*)

Insbesondere Contribution von der Ritterschaft im ganzen Lande - - - 40,000 Rthlr.

Die Städte contribuiren über 100,000 —

Die Elbzölle brachten ehemals wohl 100,000 — Spec.
jetzt kaum - - - 30,000 —

(*Schlözers Staats - Anz. H. 14. S. 190.*)

oder

Die gesammten Aemter - - - 390,000 Rthlr.

Die Forsten - - - 4,521 —

Die Contribution und Accise - - - 200,000 —

Das Postregal etwa - - - 18,000 —

Nach dem *Pol. Journ. 1785. S. 17*, wo die Revenüen des Jahrs 1770 nur auf 534,101 Rthlr. angegeben werden,

Strelitz.

Einkünfte. Domainen, Regalien - 350,000 Rthlr.
insonderheit

von der Herrschaft Stargard - - - 50,000 —

von dem Fürstenthum Ratzeburg - - - 92,000 —

aus dem Elbzoll Boizenburg - - - 9000 —

aus den Strelitzschen Forsten - - - 8000 —

(*Berichtigung im pol. Journ. 1785. S. 17. &c.*)

Strelitz.

Sonst 5 Compagnien Infant.

1 Leibgarde und

einige Hufaren;

jetzt nicht über 50 Mann.

(*Nugent.*)

Zu andern nothwendigen Ausgaben den sogenannten *Necessarien*, wovon ein Theil zum Abtrag der *Landeschulden* verwendet werden soll, fließen jährlich in den *Mecklenburgischen Landkasten*:

von den Schwerinschen Domainen - - - 6000 Rthlr.

von Strelitzschen - - - 1000 —

von der Ritterschaft, den städtischen Kammergütern, und den Klöstern - - - 7380 —

von den Schwerinschen Städten - - - 6180 —

von den Strelitzschen - - - 900 —

von der Stadt Rostock - - - 2000 —

in allem 23,460 Rthlr.

(*vergl. Schlözers St. Anz. H. 14. S. 195. mit Hausens Staats-Mat. B. 2. S. 349.*)

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
XVII.				
Herzoglich Wirtembergische Lande -	200	585,000 nemlich Gezählt im Jahr 1782. gegen 566,000 Hierzu Reformirte, Katho- liche, und neu acquirirte Heildorffsche, Limburgsche Unterthanen - 18 — 19,000 (Büschings W. N. 1782. St. 19. N. 28. 1783. St. 8. S. 58.)	2925	größere Städte Stuttgart 20,000 48° 52' Ludwigsburg 6750 (1782.) Tübingen 48° 34' 30'' Blaubeuern Calb 1200 Göppingen vor dem Bran- de. 460 Urach 358 (1784.) 2952 (Geogr. Mag. H. 14. S. 230.)
Gefürstete Grafschaft Mömpelgard -	—	50,000 Mit den neun einverleibten Herrschaf- ten in Franche Comté und Elsas. In der Grafschaft Städte - 1 Dörfer - 50 worunter Pfarrdörfer - 16 In den Herrschaften Städte - 4 Pfarrdörfer - 17 (f. Geschichte und Statistik der Grafsch. Mömpelgard in Meusels Hist. Litter. Mag. 1785. St. 2. S. 2. &c.)	Mömpelgard	5000 (nach neben angeführ- ter Statistik &c.)
XVIII.				
Herzogthum Pfalz- Zweybrücken -	92	Ober-Aemter und Aemter, aus denen das Herzogthum be- steht - 12 (Bachmann, S. 41.)	Zweybrücken 550 (Geogr. Mag. H. 8. S. 446.) Homburg Lichtenberg Meißenheim Trarbach Allenbach Kastellaun Anweiler 252 Bischweiler (nach Büsching.)	4200
(Statistische Leere bey einer reichhaltigen Staatsrechtskunde 1784 von Bachmann, Herzogl. Geh. Rathe und erstem Archivar.)				
Der Herzog ist sonst im Range der erste Reichsfürst auf der weltlichen Bank.				

TEMBERG. ZWEYBRÜCKEN.

Finanz - Zustand.

Einkünfte.

2 Millionen Gulden. (1776.)

nemlich:

Domainen - 800,000 Fl.

Landschaftliche Einkünfte 1,200,000 —

(*Düschings wöchentl. Nachr.* 1780. S. 178.)

Andere geben beynahe 3 Millionen Gulden an.

Schulden

waren zur Zeit der ersten prachtvollen Regierung auf 16 Millionen Gulden gestiegen; anjetzt sollen sie aber meistens getilgt seyn.

Einkünfte.

800,000 Gulden.

(*Briefe eines reisenden Franzosen*, 2. B.)

Krieges - Zustand.

6000 Mann.

(1783. *Milit. Bibl.* St. 2. S. 125.)

Während des Krieges im Jahre 1759.

bestand der Kriegesstaat aus

14,000 Mann.

Eine Leibgarde zu Fuß und ein Corps Leibhusaren; außerdem in jedem Ober-Amte eine Compagnie geübte Landmiliz.

(*Bachmann*, S. 41.)

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte Häuser. Einwohner.
XIX.				
Landgräfllich Hessen- Casselsche Lande 50 — 52° N. Br.	260	450,000	1730	
Insbesondere:				
1. Hessen - Cassel -	208	350,000	1576	
2. Anteil der Grafschaft Hen- neberg - - -	4			
3. Grafschaft Hersfeld. -	10			
				größere Städte
		Städte - - - - 43	Cassel 51° 10'	1390 über 20,000
		Schlösser - - - - 31	Hofgeismar	390 2500
		Contribuable Häuser - 55,000	Eschwege	615 3500
		Kirchen - - - - 1215	Ziegenhain	300 1800
		Pfarren - - - - 405	Marburg	- -
		Geistliche Stiftungen - 484	50° 49'	
		(Büschings Geogr. Th. 3. S. 1316. zu vergleichen mit dessen wöchentl. Nachr. 1780. S. 178. u. Engelhards Erdb. der Hessen-Casselschen Lande 1778.)	Langenschwal- bach	250 1500
			Hersfeld	500 3000
			Schmalkalden	- -
4. Anteil der Grafschaft Schau- enburg - - -	16	30,000	1875	
		Städte - - - - 5	Rinteln	- -
		Flecken - - - - 1		
		Dörfer - - - - 89		
		(Büschings Auszug &c. 1785. S. 954.)		
5. Grafschaft Hanau - -	22	70,000	3182	
		Städte - - - - 4	Hanau	1200 9000
		Flecken - - - - 15	50° 71'	(nach andern 12,000)
		Dörfer - - - - 66	Babenhäusen	183 (1780) 1106
		Besondere Höfe - - - 20		
		(Geogr. Hist. Beschreibung der Graf- schaft Hanau-Münzenberg 1782.)		
XX.				
Landgräfllich Hessen- Darmstädtsche Lande	100	300,000	3000	
Insbesondere:		(ungefähre Schätzung nach Büschings Auszug seiner Erdb. 1785. S. 890.)		
1. Obere Grafschaft Katzenel- lenbogen - - -	—	- - - - -	Darmstadt	520 9500
			Ems	- -
2. Ober - Hessen - - -	—	- - - - -	Gießen	705 4500
			Butzbach	- 2250
3. Herrschaft Hanau-Lichten- berg im Ober-Elfs.	—	- - - - -	Pirmasens	- 9000
			(Geogr. Mag. H. 13. S. 28.)	
			Buchsweiler	- -

CASSEL. DARMSTADT.

Finanz - Zustand.

Einkünfte

1,600,000 Rthlr.

Hierzu

500,000 Rthlr.

von der Grafschaft Hanau,

Bey einem ansehnlichen Schatz.

Der letztverstorbene Landgraf hinterließ 56 Millionen Gulden, deren Zinsen unter seine Herren Erbnehmer vertheilt wurden.

Einkünfte.

1,150,000 Gulden.

Das Land hat alte Schulden, die jetzt getilgt werden.

(Briefe eines reis. Franz. B. 2. Br. 63.)

Krieges - Zustand.

12,000 Mann

nemlich:

2500 Mann Cavallerie.

7500 — Infanterie.

Die übrigen Artillerie, Jäger, Garnif.
Reg. Ingenieurs &c.

(Milit. Bibl. 2. St. 125. genauer das
Verzeichniß der Regimenter in Schlö-
zers St. Anz. H. 24. S. 428.)

Hierzu

3000 Mann

für Hanau.

4000 Mann.

(Milit. Bibl. 2. St. 125.)

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
XXI. Marggräfl. Baadensche Lande - -	52	200,000 (Büsching und gewöhnliche Schätzung.) Städte etwa - - 20 und mehrere Marktflecken,	3845 größere Städte Carlsruhe Pforzheim Durlach Rastadt Baden	400 (Gerken Reisen, B. 2, S. 175.) - 650 - -
XXII. Herzogtl. Oldenburgsche Lande - -				
Insbesondere: Herzogthum Oldenburg und Delmenhorst -	45	85,000 (nach wahrscheinlicher Vermehrung.) Gezählt wurden im Jahr 1769. 79,091	1888	
Delmenhorst für sich	7	- - - - Feuerstellen - - 13,210 andere Gebäude - 9340	Oldenburg Delmenhorst	484 237 5000 1400
Bisthum Eutin -	8	- - - - (Büschings Geogr. 3. Th. 1. B. S. 986. mit der geogr. Beschreibung der Grafsch. Oldenburg und Delmenhorst 1769. zu vergleichen.)	Eutin	-

DEN. DENBURG.

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Einkünfte

1,200,000 Fl.

Die Schulden der vorigen Regierung sind nun größtentheils
getilgt.

(Briefe eines reisenden Franzosen. 1. B. Br. 2.)

3000 Mann,

worunter

300 Mann Cavallerie sind.

(Bibliothek für Denker. 3. B.
1. St. S. 81.)

Einkünfte.

350,000 Gulden.

(Schlözers Br. W. 8. H. S. 92.)

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
XXIII. Fürstlich Anhaltische Lande - - -	50	100,000 (Lobethan über den Bevölkerungs-Zu- stand des Fürstenths. Anhalt 1778. und Anhaltisches Museum 1784. 85.) Gebor. (10 jähr. Durchschnitt) 3150 Gestorben - - - 2847 Ehen - - - 821 Städte - - - 20 Flecken - - - 2 (Lobethan und in Schlözers Br. W. H. 14. S. 126.)	2000	
Insbesondere:				
1. Fürstenthum Anhalt-Deffau	12	30,700 (f. Lobethan l. c.) Nach Crome über die Größe &c. S. 391. zählt dies Fürstenthum einige 30,000 Seelen. Geborne - - - 1078 Gestorbene - - - 936 Ehen - - - 191 Städte - - - 5 Flecken - - - 3 Dörfer und Vorwerke an - 60 Außerdem verschiedene in Ostpreußen zwischen Insterburg und Wehlau be- legene Güter, die einen Strich Landes von etwa $4\frac{1}{2}$ Meile lang, und $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Meilen breit, ausmachen (f. Goldbecks Topogr. &c. I. S. 37. und Büschings wöchentl. Nachr. 1782. S. 177.)	2559	größere Städte Deffau 800 8000 (Handbuch für Kauf- leute 1784. S. 46.) Wörlitz - - -
2. Fürstenth. Anhalt-Cöthen	—	23,300 Geborne - - - 721 Gestorbene - - - 664 Ehen - - - 191 Städte - - - 3 Flecken und Dörfer - 70 Sonst besitzt eine Fürstl. Seitenlinie als Lehn die freye Standesherrschaft Pleß in Oberschlesien, welche 25 Q. Meilen, 4 Städte, 21 Vorwerke, 55 Dörfer ent- hält. Die Stadt Pleß (1780) 205 Häu- ser, 1845 Einwohner. (f. Beyträge — Schlesien B. 2. S. 47. &c. und Geogr. Mag. H. 1. S. 23.)	—	Cöthen 700 5000
3. Fürstenthum Anh. Bernburg	—	22,900 Gebor. - - - 711 Gestorb. - - - 654 Ehen - - - 194 Städte - - - 6 Aemter - - - 8	—	Bernburg 600 4000 Ballenstedt 200 1800 Harzgerode 500 2500 Gernrode 300 1200
4. Fürstenth. Anhalt-Zerbst	13	20,750 Geborne - - - 640 Gestorbene - - - 593 Ehen - - - 166 Städte - - - 4 Aemter - - - 7 Flecken und Dörfer - 72 Rittergüter - - - 8	1596	Zerbst 1500 6700 Coswig - 1800
Herrschaft Jever zwischen Ostfriesland und Oldenburg an der Nordsee, zu Zerbst gehörig.	3 Meilen lang und breit.	Kirchspiele - - - 19	—	Jever über 300

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.
<i>Einkünfte.</i> über 650,000 Rthlr. Des Fürsten von Anhalt-<i>Dessau</i> Einkünfte sind die stärksten, und sollen über 300,000 Rthlr. betragen. Nächst diesen sind die Einkünfte des Fürsten von Anhalt-<i>Bernburg</i> die ansehnlichsten, und sollen sich auf 140,000 Rthlr. belaufen. Die Einkünfte des Fürsten von Anhalt-<i>Zerbst</i> sollen betragen 120,000 Rthlr. und Die Einkünfte des Fürsten von Anhalt-<i>Cöthen</i> über 90,000 Rthlr.	<i>Zerbst</i> unterhält 2 Regimenter, davon während des Amerikanischen Krieges 800 Mann in Britischen Sold standen.
<i>Einkünfte.</i> <i>Teuer.</i> 60,000 Rthlr. (<i>Büschings Erdbeschr. III, Th. 3, B. S. 571.</i>)	

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
XXIV.				
Fürstl. Nassauische Lande Fürstlich Oranische Haus oder Nassau-Diez-Dillenburg und Siegensche Lande, nebst der Grafschaft Spiegelberg.	48	130,000 (Büschings W. N. 1780. S. 178.)	2709 größere Städte	
		Städte - - - - - 7	Diez	
		Flecken - - - - - 8	Dillenburg	
		Dörfer über - - - - - 300	Siegen	
			Herborn	
Die Fürstlich Nassau-Saar- brück-Ufingische Lande	—	35,000 (Schlözers Er. W. H. 40. S. 205.)	—	1500 (Schlözers St. Anz. 7. S. 381.)
		Gebor. (1781.) - - - - - 1211	Ufingen	
		Gestorb. - - - - - 1070	Idstein	
		Gerrauer - - - - - 232	Wiesbaden	
		(Büschings W. N. 1783. St. 51.)	Lahn	
XXV.				
Fürstlich Schwarzburgi- sche Lande	40	100,000 (Büschings Erdb. III. B. 2. S. 1331.)	2499	
		Städte - - - - - 12		
		zur Hälfte - - - - - 2		
		Markthecken - - - - - 10		
		Schlösser - - - - - 15		
		(Büsching.)		
1. Nördliche oder Untergrafschaft Schwarzburg	—	Städte - - - - - 5	Arnstadt	
Der Fürstl. Schwarzburg- Sondershaus. Linie		Aemter - - - - - 13	Sondershausen	480 (Schlözers St. Anz. 21. S. 40.)
		Flecken - - - - - 17		
2. Südliche oder Obere Grafschaft Schwarzburg	—	Städte - - - - - 7	Rudolstadt	
Die Fürstl. Schwarzburg- Rudolstädtsche Linie		Flecken - - - - - 3	Frankenhau- sen	
XXVI.				
Fürstlich Waldecksche Lande	39			
1. Grafschaft Waldeck	37	Städte - - - - - 13	Corbach	
		Flecken - - - - - 1	Arolsen	
		(Büschings Erdb. III. 1. E. S. 1437.)	Nieder-Wil- dungen	
2. Grafschaft Pyrmont	2	4153 (1779. Marquard Besch. von Pyrmont I. B. und Geogr. Mag. H. 13. S. 106.)	2076	
		Städte - - - - - 1	Pyrmont	309
		Dörfer - - - - - 10		

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.
Einkünfte, 400,000 Gulden. (Büfching l. c.)	—
Einkünfte. 150,000 Gulden. (Büfching l. c.)	—
—	—
—	—
—	—
Waldeck. Einkünfte. über 150,000 Rthlr.	Aufser zweyen Comp. Soldaten zum Reichscontingent, unterhält der Fürst 3 Compagnien der schönsten Leute.
Pyrmont. Einkünfte. 55,000 Rthlr. Wozu der mineral. Brunn jetzt volle 30,000 Rthlr. beyträgt.	

XXVII. LIPPE-
XXVIII. REUSSISCHE
XXIX. WERNI-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
XXVII.				
Grafen von der Lippe.	—	67,000 (1783.)	—	größere Städte
1. Grafschaft Lippe	—	(Westphäl. Mag. III. S. 63.)	—	Detmold 287 1950
		Gebor. (1783.) 2468		Lemgow 3000
		Geltorben 2299		(Journ. von Deutschl. 1784. St. 10. S. 257.)
		Städte 5		Horn 2600
		Flecken 4		Ufeln 1200
		Bauerschaften 152		Blomberg 1600
		(Hausen St. Mat. St. 6. S. 712.)		Lippstadt 511 (1784.) 2695
				mit Preußen ge- (zu vergl. Westphäl. Mag. H. I. S. 66. n. H. III. S. 41. &c. n. Journ. v. Deutschl. 1785. St. 8. S. 108.)
				gemeinschaftlich. f. Graff. Mark.
2. Anteil der Grafschaft Schauenburg	—	—	—	Stadthagen —
				Bückeburg —
XXVIII.				
Fürst und Grafen Reuß.	20 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Sämtliche Herrschaften.		—	—	—
Insbefondere:		—	—	—
1. Die ältere Fürstl. Haupt-Linie.	—	—	—	—
		Städte 9		—
		Flecken 3		—
		Dörfer 231		—
		Kammergüter 38		—
		Adeliche Güter 75		—
2. Die jüngere Gräfliche Linie.	—	—	—	—
a) Die Geralsche Linie.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—
		Städte 2		Graiz 450 4500
		Flecken 2		Zeulenrode 350 2300
		Dörfer 79		—
		(Büsching.)		—
b) Die Schleizische Linie.	—	—	—	—
		Städte 3		Gera —
		Dörfer und Vorwerker 78		vor dem Brande 1780. 700 8000
c) Die Lobensteinische Linie	—	—	—	—
		Städte 2		Schleiz —
		Flecken 1		—
		Dörfer und Ortschaften 47		—
		12,840		—
		(1783. Lobensteinische Intell. Bl. und Büsch. W. N. 1784. St. 42, 51.)		Lobenstein 400 2245
		Städte 2		Ebersdorff —
		Dörfer und Ortschaften 42		(Ref.) 838.
XXIX.				
Grafen v. Wernigerode.	4 $\frac{3}{8}$	12,500	—	—
Grafschaft Wernigerode	oder	—	—	—
	12,380,000	Stadt 1		Stadt Wernigerode 711 6500
	Q. Ruthen	Adeliche Güter 9		—
	Waldungen	Der Dörfer - Einwohner 6000		—
	55,000 Morg.	(Beschreib. der Grafschaft Wernigerode, 1781.)		—
	Feldereyen	—		—
	49,000	—		—
	Umfang	—		—
	12 Meilen.	—		—

SCHAUENBURG.
HERRSCHAFTEN.
GERODE.

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Einkünfte.

Von Lippe und Schauenburg überhaupt

200,000 Rthlr.

Der Zusammenfluß aller Gräflichen
Einkünfte.

200,000 Rthlr.

Hierzu tragen bey:

Die Graffschaft Wernigerode	•	150,000 Rthlr.
Die Graffschaft Schwarzau in Franken	—	—
Die Herrschaft Kreppelholz, Jannowitz und Peterswalde in Schlefien	•	24,000 —
Einige Communien mit Stollberg &c.	—	—
(nach gemeldeter Beschreibung.)		

XXX. ERZSTIFT SALZ-
 XXXI. HOCHSTIFT PAS-
 XXXII. BAM-
 XXXIII. WÜRZ-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
XXX. Erzstift Salzburg 46° 40' — 48° 2'.	240 (Westenrieder Erdbeschrei- bung der Baie- rischen Staaten 1784. S. 204.)	250,000 (gemeine Schätzung.) Städte - - - - - 6 Marktflecken - - - - - 25 (Westenrieder S. 211.)	1042 größere Städte Salzburg 47° 46' Br.	14,000 (Briefe eines reisenden Franzof. B. 1. S. 179.)
XXXI. Hochstift Passau	15	- - - - -	Passau 48° 32'	789
XXXII. Hochstift Bamberg	65	180,000 (wahrscheinliche Schätzung.) Städte - - - - - 18 Marktflecken - - - - - 15	2769 Bamberg 49° 57' Br. Eorchheim Kronach	20,000 (Briefe eines reisenden Franzof. B. 2. S. 368.)
XXXIII. Hochstift Würzburg	95	200,000 (Beckmann Beyträge &c. Th. 4. S. 396.) Städte - - - - - 30 Marktflecken - - - - - 11 Steuerbare Unterthanen oder Familien. 32,705 Evang. Luther. Pfarren - - - 25	2105 Würzburg 49° 46' 6" Kissingen Kitzingen	16,000 (vorgedachte Briefe S. 364.)

Finanz - Zustand.

Einkünfte.

1,500,000 Gulden.

(Briefe eines reis. Franz. 1. B. S. 173.)

200,000 Gulden.

(Reise durch den Baierschen Kreis. S. 14.)

700,000 Gulden.

(Br. eines reis. Franzosen. 2. B. S. 367.)

800,000 Gulden.

(Br. eines reis. Franzosen. 2. B. S. 367.)

XXXIV. HOCHSTIFT
XXXV. HILDES-
XXXVI. PADER-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser Einwohner.
XXXIV. <i>Hochstift Speyer und Probstey Weissenburg</i>	28	Städte 8 Flecken 1 Aemter 10 Dörfer über 90 (vergl. Büschings Erdbeschr. 3. Th. I. B. S. 1258. mit Bernoulli Samml. kurzer Reisen. 5. B. S. 225.)	— größere Städte Bruchsal Philipsburg Rheinzabern	145 (Gercken 2. B.)
XXXV. <i>Hochstift Hildesheim</i>	54	Städte 8 Flecken 4 Aemter 16 Ortschaften 234 worunter adeliche Güter 74 (Büschings Erdb. und dessen wöchentl. Nachr. 1782. St. 15.)	— Hildesheim Peine	2500 (Geogr. Mag. 11. 10. S. 161.) 12,500
XXXVI. <i>Hochstift Paderborn</i>	55	Städte 23 Flecken 1 Dörfer 136 Andere Ortschaften einige 20 Kathol. Pfarr - Kirchen 95 (Büschings Erdb. III. B. I. S. 815.)	— Paderborn Warburg Brakel	—

Finanz - Zustand.

Einkünfte.

300,000 Gulden.

(Briefe eines reisenden Franzosen, 2. B. S. 12. und Gerckens
Reisen, 2. B. S. 172.)

Landschaftliche Einnahme.

259,404 Rthlr.

(1782.)

Die im gedachten J. ausgeschriebene Contribution 86,938 Rthlr.

Ueber 2 Millionen Landes Schulden des Jahrs 1772 waren 1779
auf 1,993,477 Rthlr. vermindert.

(Journal von und für Deutschl. 1784. St. 7. S. 25. zu verglei-
chen mit Blüschings wöchentl. Nachr. 1782. St. 15., wo die
jährliche Schatzung auf 64,779 Rthlr. angegeben wird.)

Einkünfte

600,000 Fl.

(Briefe eines reis. Franzosen, 2. B. S. 537.)

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
XXXVII.					
Hochstift Osnabrück	56	120,000	2143		
		Genauer nach den Zahlungslisten von 1772. - 116,664	größere Städte		
		(f. Döhms Mater. 3te Liefer. S. 566.)	Osnabrück	1250	9500
		Städte - - - - 4	52° 38' Br.		
		Flecken - - - - 3	Fürstenauf	200	-
		Feuerstellen - - - 20,000			
		(Büschings Erdb. 3. Th. I. B. S. 812. zu vergl. mit Schlözers Kr. W. H. 6. S. 147. und 42. H. S. 382.)			
XXXVIII.					
Hochstift Lüttich	105	200,000	1943		
		(gemeine Schätzung.)	Lüttich	-	80,000
		Städte - - - - 26	50° 39'		
		Dörfer - - - - 1400	Hui	-	-
		(Büschings Erdb. I. S. 835.)	Dinant	-	-
			Spaa	350	-
			Verviers	-	-
XXXIX.					
Bisthum Fulda	48	80,000	1666		
	(nach Voigt Petrogr. Karte, rec. im Geogr. Mag. H. 5 S. 137. nur 30. hiernach ist aber das Resultat von 2666 Men- schen auf die Q. Meile dieses ge- birgigten zum Theil unfrucht- baren Landes sehr unwahr- scheinlich.)	(Weickart im 4. St. seiner vermischten Medic. Schriften 1782, und Ephem. der Menschh. 1781. St. 6. S. 729.)	Fulda	-	-
		Städte - - - - 8	50° 36'		
		Flecken - - - - 2			
		Aemter - - - - 20			
		Pfarrkirchen - - - 60			
		Filialkirchen - - - 94			
		unter welchen bis 15 Evang. Lutherische sind.			

Finanz - Zustand.

Einkünfte

180,000 Fl. Rh.

(Briefe eines reisenden Franzosen, 2. B. S. 333.)

Nach Büschings Erdb. III. 1. S. 857. ist die gemeine Einnahme des Landes 130,000 Rthlr.; sie wird aber oft durch die Ausschreibung des vollen Scharzes, und einiger Rauchschatzungen erhöht: die Bischöfl. Tafelgüter tragen im Durchschnitt etwa 40,000 Rthlr.

1,200,000 Fl.

Wovon aber ein grosser Theil in die Casse der Landstände fliesst; und dem Fürst-Bischof 800,000 Fl. verbleiben.

(vergl. Br. eines reis. Franz. B. 2. S. 537.)

300,000 Gulden.

(Br. eines reis. Franzosen, B. 2. S. 363.)

XL. FREYE REICHS-STÄDTE.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
XL. Freie Reichs-Städte im Schwäbischen Kreise.				
1. Augsburg.	—	Dorf Oberhausen	größere Städte Augsburg 48° 23' 35"	5000 32,500 (Gerckens Reise. B. I. S. 199. u. Geburtslisten im Geogr. Mag. H. 13. S. 94.) Geistliche (1782.) 517 (Hansens St. Mat. 2. B. S. 528.)
2. Ulm.	17	—	Ulm Geislingen	2000 15,000 (Gercken, B. I. S. 91.)
3. Schwäbisch-Hall.	6	Ortschaften im Fränkischen Kreise (Geogr. Mag. H. 6. S. 213.)	§9 99 Schwäb. Hall	6000 Bürger 1500 (nach Büfching S. 263.)
4. Reutlingen.	3	Pfarrdörfer Weiler	4 1 Reutlingen	8000 (Journ. von Deutschl. 1784. St. 4. S. 145.)
5. Nördlingen.	1	—	Nördlingen	750 8000 (Müllers Beschreib. der St. Nördlingen 1784.)
6. Heilbronn.	1	—	Heilbronn	1000 8000 (Gercken I. B. S. 19.)
7. Rothweil.	1½	Pfarrdörfer	10 Rothweil	—
8. Gemünd.	3	Pfarrdörfer	13 Gemünd	—
9. Memmingen.	2	Ortschaften	21 Memmingen	1200 7000 Bürger 1800 (Gercken, I. B. S. 177.)

FREYE REICHS-STÄDTE.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte Häuser. Einwohner.
10. Kempten.	—	Keine Dörfer, doch viele Güter, Renten, Zinsen.	Kempten	420 3650 (Mensels Hist. Litt. 1783. St. 3. S. 317.)
11. Kaufbeuren.	1½	Pfarrdörfer	5 Kaufbeuren	470 5400 (Mensels Hist. Litt. 1783. St. 6. S. 602.)
12. Ravensburg.	2½		Ravensburg	700 3500 (Gercken I, B. S. 148.)
13. Biberach.	2		Biberach	800 6000 Bürger 900 (Gercken I, B. S. 113.)
14. Lindau.	—		Lindau	700 (Gercken I, B. S. 171.)
15. Weil.	—		Weil	1500 (Schlözers Br. W. H. 58. S. 264.)
Im Baierschen Kreise. 16. Regensburg.	Hat bloß einige Inseln in der Donau.		Regensburg 48° 59'	über 2000 21,500 ohne die 4 Reichs- titler. (Nicolai Th. I. S. 338. v. Züsche XLIV, Ger- cken B. 2. S. 82. Eine Variante will, wiewohl unwahrscheinlich, nur 1080 Häuser zugeben.)
Im Ober- und Chur-Rheinischen Kreise. 17. Worms.	im Umkreise.		Worms	800 6500
18. Speyer.	ohne Gebiet.		Speyer	7000 (Sander in Bernoulli Sammlung &c. B. 2. S. 225.)
19. Frankfurt am Mayn.	6½	Ortschaften (Geogr. Mag. H. 15. S. 207.) 43 Einkünfte 600,000 Fl. (Briefe eines reisenden Franzos. B. 2. S. 368.) Juden in der Stadt 7000 (vergl. Moriz Einl. in die Staatsverfassung der Oberrh. Reichsstädte 1785. 1. B. S. 195.)	Frankfurt am Mayn 50° 6'	3000 36,000 (Büschings wöchentl. Nachr. 1784. St. 15. und Briefe eines reisen- den Franzosen. B. 2. S. 388.)

XL. FREYE REICHS-STÄDTE.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
20. Wetzlar.	—	- - - -	Wetzlar	700	8000 (Geogr. Mag. H. 10. S. 152.)
Im Fränkischen Kreise.					
21. Nürnberg.	30	50,000 mit der Stadt	— Nürnberg 49° 27' 17"	8000	29,000 (Nicolai 1. B. S. 201. u. Beylage S. 85.)
		Städte - - - 7			
		Flecken - - - 7			
		Andere Ortschaften einige - 70			
		Einkünfte der Stadt: 2 Millionen Fl.	Altorf	262	1020 (Nicolai 2. B. S. 318. Berichtig. im Journal von Deutschland. 1784. St. 4. S. 398.)
		(vergl. Büschings Erdbeschreib. III. Th. 2. B. S. 637. und Gercken 2. B. S. 312.)			
22. Rothenburg.	5	- - - -			
		Ortschaften - - - 28	Rothenburg	1200	8000 (Gercken B. 2. S. 438.)
		ohne die Weiler:			
23. Schweinfurth.	1½	- - - -			
		Dörfer - - - 3	Schweinfurth	-	-
24. Windsheim.	Umkreis von 3 bis 4 Stun- den.	- - - -			
		Dörfer - - - 4			
		Noch ein getheiltes Dorf und 1 Weiler.	Windsheim	750	4500 (Gercken B. 2. S. 327.)
		(Journ. von Deutschl. 1785. St. 8. S. 171.)			
Im Westphälischen Kreise.					
25. Cöln.	ohne Gebiet.	- - - -	Cöln 50° 55'	8000	40,000
				Bürger	6000
				Geistliche	2500
				diese besitzen	
				Stifts- u. Pfarr- kirchen	29
				Mönchsklöster	19
				Nonnenklöster	38
				(Material zur geistl. u. weltl. Statistik, St. VII.)	

FREYE REICHS-STÄDTE.

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.		Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
					Häuser.	Einwohner.
26. Aachen.	7 Stunden im Umfange.	- - - - -	-	-		
		Dörfer - - - - -	18	Aachen	3000	25,000
		Ländereyen und Wiesen 20,000 Morgen.			(D. Museum l. c.)	
		(D. Museum. 1780. B. 2. S. 509.)				
27. Dortmund.	—	- - - - -	-	—		
		Dörfer - - - - -	14	Dortmund	1200	4000
					(Geogr. Mag. H. 4. S. 490.)	
Im Nieder-Sächsischen Kreise.						
28. Mühlhausen.	4	13,000 (1776.)	-	—		
		Dörfer - - - - -	21	Mühlhausen	-	8000
		(Schlözers Br. W. H. 13. S. 14.)			(Schlözers l. c.)	
29. Nordhausen.	1½	- - - - -	-	—		
				Nordhausen	1500	9000
					(Geogr. Mag. H. 1. S. 12.)	
30. Goslar.	—	- - - - -	-	—		
				Goslar	-	8500
					(ungefähre Schätzung.)	
31. Bremen.	3	- - - - -	-	—		
				Bremen	5350	40,000
				53° 2'	(Geogr. (nach Büsch Mag. in den Hamb. H. 5. Adreß-Cont. S. 24.) Nachr. 1784. St. 100.)	

XL. FREYE REICHS-STÄDTE.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
32. Lübeck.	3½ Domkapitel u. Lübeckisch. Gemeinschaft- lich mit Ham- burg f. Ham- burg.	—	—	Lübeck 53° 50' 21"	30,000 (1784. Büsch. f. Bre- men.)
33. Hamburg.	2 Hamburg. Teritorium gegen Hamburgische und Lübeckische Vierlande	2½ Die Einkünfte der Stadt sollen sich auf beynahe 3 Millionen Mark belaufen. (Briefe eines reis. Franz. B. 2. S. 298.)	Hamburg 53° 36' 0.	17,800	100,000. (1784. Büsch f. Bre- men.) worunter Reform. Kathol. und Mennonisten 2000 Juden - 4000. — Gebor. (1785.) 3003 Gestorbene 3127 Getraute Paar 951 Communic. 62,457 Unter den Gebornen sind die Reformir- ten, Katholiken und Juden nicht marge- rechnet.

ZWEYTER ABSCHNITT.

FORTSETZUNG

DER

EUROPÄISCHEN REICHE

UND

STAATEN.

MIT EINEM ANHANG

ÜBER DEN

NORDAMERIKANISCHEN FREY-STAAT.

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
I.				
Der Dänische Staat.	11,400 (Mittelanschlag nach Crome über die Größe Sc. S. 407.)	2,200,000 (pol. Journal 1785. S. 670. und Götting. Magaz. d. Wissensch. u. Litt. 3 Jahrg. 2. St. S. 201.) (1777.)	193	
		Geborne - - - 67,889 Gestorbene - - - 58,269 Ueberschuß der Gebornen 9620 (1780.) Geborne - - - 71,960 Gestorbene - - - 56,645 Ueberschuß der Gebornen 15,315 Copulirte Paar - - 17,541 (1783.) Geborne - - - 65,055 Unhelige - - - 2125 Gestorbene - - - 56,483 Ueberschuß der Gebornen 8572 Copulirte - - - 19,504 (pol. Journ. 1784. S. 1013. u. Material. zur Dänischen Statistik 1. B.) Nach einer Mittelzahl der letzten 7 Jahre Geborne - - - 69,443 Gestorbene - - - 58,218 Copulirte - - - 18,668 Ueberschuß der Geburten in 7 Jahren - - - 78,560		
Insbesondere:				
I.				
Das Königreich Däne- mark - - -	809 (Oeder) 859 (Pontoppidan)	1,125,000 Ohne Holstein, Schätzung nach Kir- chenlisten. Geborne 1780. ohne Schleswig 29,508 Gestorbene - - - 23,012 Getraute - - - 6775 — Städte und Flecken mit Schleswig 83 Dörfer - - - 7005 Einzelne Höfe - - - 2726 Kirchen - - - 2023 Grafschaften - - - 12 Baronien - - - 15 Adeliche Güter - - - 933 (Götting. Mag. 3. Jahrg. St. 2. S. 173.)	1390	
I. Die Inseln.	220	450,000	2045	
		Das Stift Seeland, nemlich die Insel Seeland, Morn und Bornholm ent- hält: Städte und Flecken - - - 25 Kirchen - - - 443 Herrenhöfe - - - 149 Dörfer - - - 1240 Einzelne Höfe - - - 643 (Büchlings Erdbeschr. 1. Th. 1. B. S. 146.)	größere Städte Copenhagen 4000 Civil 87,000 5,° 40' 56" Br. und (1785.) 1000 (f. pol. Journ. Matro- 1786. S. 63.) sen-Woh- 78,000 nungen. (nach Hau- bers Beschr. 1782.)	
		Helsingöer 636 5000 Odenlee - 5500 Nyeborg - - -		
2. Fütland.	424	400,000	943	
		Aalborg - - - 4000 (nach Kirchenlisten) Wiburg - - - Aarhuus - - - Ripen - - -		

Finanz - Zustand.		Krieges - Zustand.	
		Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einnahme.		78,000 Mann	
6,500,000 Rthlr.		(Götting. Mag. 3. Jahrg. 3. St. S. 383.)	
oder		Effektiver Bestand hingegen:	
7,000,000 —		30,000 Mann in Dänemark.	
(Götting. Mag. 3. Jahrg. 3. St. S. 376.)		24,000 Mann in Norwegen.	
Im Jahr 1769. 6,272,000 Rthlr., nemlich von		Der Fuß ist seit 1778. folgender:	
Dänemark	3,106,000 Rthlr.	Die Garde zu Pferde	161
Norwegen jetzt	1,600,000 —	8 Kavallerie Reg. zu 622 M.	4976
Schleswig und Holstein	1,328,000 —	2 Hufaren Reg. zu 608 —	1216
Ploen	101,600 —	4 Norweg. Drag. Reg.	4493
Oldenburg und Delmenhorst	288,407 —	2 Bornholm. Drag. Comp.	516
Die westindischen Inseln	133,500 —	Zu Pferde 11,362	
In die K. Particulier - Cassé fließet		Leibgarde zu Fuß	486
Der Sund - Zoll jetzt auf	700,000 —	12 Infanter. Reg. zu 1745 M.	20,940
Im Jahr 1770. 4,500,890 Rthlr.		4 Dänische Reg. zu 1255 —	5020
Von der Stadt Altona	18,000 —	2 Norwegische. — 1376 —	2752
Die regulären Staats-Ausgaben waren 1770. 4,680,640 —		13 Nation. R. in Norwegen	24,908
jetzt 5,406,235 —		4 Comp. in Bornholm	572
(Büschings wöchentl. Nachr. 1777. S. 200. und Erdb. I. S. 143. mit D. Museum 1783. S. 22. zu vergleichen.)		16 Garnisonbataillons	6848
Staatsschulden		5 Dänische Garn. Comp.	352
machten (1771) noch 15,915,896 Rthlr. aus; oder nach Abzug der verjährten Schulden, einiger Activorum und Franzöf. Subsidien - Gelder 13,980,043 Rthlr.		5 Norwegische	502
(Büschings Mag. 14. u. 17. B. S. 205. f. womit die Briefe über den neuen Finanzplan für Dänemark 1786. S. 78. &c. zu vergleichen, welche in Absicht der ausländischen Schulden seitdem einen Zuwachs vermuthen.)		1 Corps Schieläufer	960
		Ingenieurs und Artillerie	3350
		Zu Fuß 66,690	
		(pol. Journ. 1784. S. 113.)	
		Nach dem neuen Plan soll 1785. und 1786.	
		Die Armee in Dänemark 39,542 Mann in Norwegen 35,715 —	
		Die ganze Armee stark seyn 75,263 Mann welche 1,663,922 Rthlr. kosten wird.	
		(Schlözers St. Anz. 27. H. S. 340.)	
		60 armirte Fahrzeuge (1771.)	
		mit 2660 Kanonen, wozu gehören	
		10,964 Matrosen und 5600 Seefoldaten	
		darunter waren:	
		2 Linienfahrzeuge von 90 Kanonen.	
		1 — — — 80 —	
		11 — — — 70 —	
		12 — — — 60 —	
		7 — — — 50 —	
		33 Linienfahrzeuge.	
		Verschiedene derselben waren aber schadhast, oder noch nicht ausgebaut.	
		(Büschings Mag. 8. Th. S. 243.)	
		Von der Verwaltung und dem Zustande des Dänischen Seewesens überhaupt f. Forsters u. Sprengels Beytr. zur Völker- und Länderkunde Th. I. S. 251. &c.	

Zweyter Abschnitt.

Besetzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
3. Das Herzogthum Schleswig 54° 20' bis 55° 30' N. Br.	165	275,000 (Die Material. zur Dänischen Statistik B. I. S. 73. nehmen 277,000 Einwoh- ner an. Nach Büschings Erdbeschr. I. Th. I. B. S. 239. wurden 1769. gezählt 243,628. Geborne (1780.) - 7262 Gestorbene - 5755 Getrauerte Paar - 2078 (Götting. Mag. S. 201.) Städte - 13 Flecken - 11 Dörfer - 1500 (Büschings Erdb. I. Th. I. B. S. 239.) Prediger - 325 Evang. Luther. Pfarrkirchen 222 (Mater. zur Dän. Stat. I. S. 85.)	1666	größere Städte Schleswig Flensburg Hufum	
2. Das Herzogth. Holstein	175	310,000 (Götting. Mag. 3. J. 2. St. S. 201. und pol. Journ. 1785. S. 670.) Geborne (1780.) - 10,479 Gestorbene - 8355 Getrauerte - 2825 (Götting. Mag.) Städte - 14 Flecken - 18 Dörfer - 2500 (vergl. Büschings Erdbeschreib. III. Th. 3. B. S. 405.) In beyden Herzogthümern waren Geborne (1783.) - 18,143 Gestorbene - 15,930	1771	Glückstadt Rendsburg Kiel 54° 21' Altona	 600 800 3150 24,500 3000 4500

T 2

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
II. Der Schwedische Staat	13,057	gegen 3,000,000	229
nemlich:			
I. Das Königr. Schweden	12,997	2,850,000	220
vom 29 bis 49 Gr. L. 55 — 70 Gr. B.	(Faggot) (Canzler)	(polit. Journal 1783. S. 944. in Ver- gleichung mit Crome. S. 411.)	
		Geborne (Mittelzahl von 1759 bis 1763.) - 89,121	
		Geltorbene - 69,108	
		Getraute - 22,294	
		(pol. Journal. f. oben.)	
		Landshauptmannschaften - 28	
		Städte - 104	
		darin Menschen - 275,000	
		Güter oder Hemman 81,613	
		Darunter Ritterfitze 6849	
		Steuerfreye Höfe 16,369	
		Kronschartz - Länd- reyen - 58,401	
		—	
		Adeliche Familien (1775.) 2710	
		Geistliche Personen - 18,200	
		Katholiken (1785.) 3000	
		—	

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

Staats - Einnahme.

gegen 9 Millionen Rthaler.

oder 12 Mill. Schw. Thaler Silb. M.

Im Jahr 1772. war die Einnahme 10,901,105 Thal. S. M.

Nach der Zeit sind die Einkünfte durch das Branntwein-Regale sehr vermehrt worden.

(vergl. Büschings Mag. 2. Th. S. 362. &c. 6. Th. S. 370. &c. und Schlözers Br. W. H. V. S. 277.)

Einnahme von Pommern und Wismar 449,000 Rthlr. (1782.)

von Pommern und Rügen 1781 allein 234,281 —

(vergl. Gadebusch Pommersche Sammlung H. 6. mit von Reichenbachs Patriot. Beytr. 1784. St. 2. Beilage 5.)

Staats - Ausgaben

waren für Schweden (1773.) 11,586,000 Schwed. Thaler.

für Pommern (1781.) 199,000 Rthaler.

(Büsching und von Reichenbach, l. c.)

Staatsschulden.

11,737,000 Hamb. Bankth. Kronschulden im Jahr 1770.

(Büschings Erdb. Th. 1. B. 1. S. 445.)

Nach Schlözers Br. W. l. c. war 1771. die ganze Schwedische Staatsschuld 60,369,738 Dal. S. wovon die Bank $\frac{3}{4}$ creditirt hatte,

47,138 Mann.

(1782.)

Infanterie, Nationalen 22 Reg. 24,417

Die meisten 1200 Mann stark.

Geworbene 9 Regim. - 9060

jedes 1200 bis 800 Mann stark.

Des Königs Garde - 1800

Cavallerie. - 10,154

8 Regim. Cürass. und 4 Drag.

nebst 1 Regim. Husaren und

1 Reg. leichte Dragoner, geworbene.

Artillerie - 2957

Unter dieser Anzahl sind bey jedem Regiment die Officiers nicht mit in Rechnung gebracht. Das Regiment hat nemlich 1 Obersten, 1 Oberstlieut. 2 Majors, bey jeder Compagnie einen Comp. Chef, 1 Lieutenant, Fähnrich und 2 Adjutanten.

Auch sind hier nicht aufgeführt 100 Mann Königl. Trabanten, oder Garde du Corps Cavallerie, lauter Edelleute und Lieut. und Cornets in der Armée. Sie sind in 4 Comp. oder Esquadrons, jede zu 25 Mann eingetheilt.

Die Regimenter führen den Namen der Provinzen und nicht der Inhaber.

Die Armée wird kommandirt von
2 Feldmarischallen.
3 Generalen der Cavall. und Infant.
14 General-Lieut. der Cavall. und Inf.
18 General-Majors der Cav. und Inf.
52 Obersten bey der Cav. und Inf.

(Hansens Staats-Mat. St. 2. S. 69 — 81. mit dem pol. Journal. 1784. S. 401. zu vergl.)

25 Linienschiffe

mit 15,200 Seeleuten seit 1784.

Die Linienschiffe sollen nach zwey Jahren bis auf 30 vermehrt werden, wozu die ansehnliche Docken-Anstalt in Carlskrona beyträgt. Außerdem hat die Krone noch eine kleine Flotte von Galeeren und platten Fahrzeugen.

Die Flotte wird kommandirt von

- 1 Groß-Admiral
- 1 General-Admiral
- 1 Admiral
- 2 Vice Admiralen
- 4 Contre-Admiralen
- 1 General-Adjutant
- 11 Obersten.

(pol. Journ. 1784. S. 402. und Hansens Staats-Material. St. 2. S. 77 und 81.)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
I. Schweden und Gothland	4000	2,100,000	525		
			größere Städte		
			Stockholm 59° 20' 30" Br.	über 5000 gegen 80,000 (vergl. Schlüßers Br. W. 13. S. 43. mit dem pol. Journ. 1783. S. 947. f.)	
			Upfala 59° 51' 50"	3 Kirchen	
			Nyköping	-	-
			Westerås	-	-
			Falun	1250	7000
			—		
			Norrköping	-	8150
			Linköping	-	-
			Calmar	491	-
			Wisby	-	-
			Gothenburg 57° 42'	-	12,800 1785. (f. Liste im pol. Journal 1785. S. 304.)
			Wenersburg	-	-
			Skara	-	-
			Carlstadt	-	-
			Kongshall	-	-
			Malmö	-	3500
			Lund	-	-
			Landskrona	-	-
			Helsingborg 56° 2'	-	-
			Christianstadt	-	-
			Carlskrona	-	8600
			Carlsham	-	-

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.		Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
					Häuser.	Einwohner.
2. Nordland und Lappland	5967	150,000		25		
Jämtland in Nordland	400	-	-	größere Städte		
		Feuerstellen	717	Gefle	-	-
		Kirchen	46	Hudwickswall	-	-
				Sundswall	-	-
				Frösön	-	-
				Hernösand	-	-
				Umeå	-	-
				Torneå	-	-
				65° 50'		
				Jukaskärwi-	-	-
				Pattorat in		
				Lappland		
3. Finland	3000	624,000		208		
		(Büschings wöchentl. Nachr. 1782. St. 38. und pol. Journal 1782. S. 307.)		Åbo	(1779.)	8750
				60° 27' 7"		
				Uleoborg		2660
				Wasa	(1780.)	2120
				Björneborg		2000
				Helsingfors		3000
				Louisa		2000
				Ulea		1600
				Carleby		1100
				Christianstadt		900
2. Antheil von Pommern	90	100,550		1117		
	(Gadebusch u. Büsch. W. N. 1784. 20. St.)	(1781. außer dem Militär.)				
		Gehorne (1781.)	3454	Sralsund	1200 (1781.)	10,840
		Gestorbene	2205	Greifswald		4970
		Städte	14	54° 6' 4"		
		Kirchspiele	100	Wolgast		3218
		Güter, Dörfer und Höfe	1080	Barth		3239
		(von Reichenbach Beyträge &c. 1784. 1. St. S. 123.)		Grimmen		1172
				Tribsees		1032
				Loitz		1127
				Damgarten		580
				Lassahn		938
				Franzburg		397
				Bergen auf der		1402
				Insel Rugen.	(von Reichenbach l. c.)	
3. Das Gebiet von Wismar	-	-		-		
		Aemter	2	Wismar	1000	6000
		Dörfer	32	53° 55'	(Thomas in den Hamb. Adress-Cont. Nachr. 1783. St. 101.)	

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
III.			
<i>Russisches Reich.</i>	305,000	24,000,000	78
Begreift in seinen Gränzen		(Mittel-Schätzung. Ebeling in dem Ver- zeichniß der Statthalterschaften &c. 1784.)	
165 Grade der Länge			
32 Grade der Breite.		Crome über die Größe &c. S. 348. nimmt 25 Millionen an. Büsching hingegen 20 Mill. im J. 1770.	
(f. Ukase 1785. in Schlözers Staats- Anz. H. 30. S. 153.)			
<i>In Europa</i> - - -	63,000	20,000,000	318
Vom 40 bis zum 80 Gr. L.	(nach der alten östlichen Grän- ze.)		
44° 40' — 70 Gr. Br.			
<i>In Asien</i> - - -	242,000	4,000,000	16
Zusammmt	(Ebeling)		
<i>In 42 Statthalterschaften</i>	—		
des Jahrs 1783.	(Nach der neuen östlichen Gränze enthält das Europäische Rußland	Städte (1784.) etwa - 540 worunter neue 193, seit der jetzigen Regierung.	
(nach Ebelings Verzeichniß der Statthalterschaften 1784.)	74,686	(Neues Petersb. Journal 1784. und Hypels Nord. Miscell. St. 8. S. 99. und 106.)	
Im Jahre 1784. zählte man mehrere	welche Areal- größe jetzt vor- zuziehen ist.		
Gouvernements, worunter das Gouvernement Orlow und Salkow genannt werden. Die nähere Bestimmung derselben ist aber noch nicht bekannt,	(f. Europens Prod. 1784. S. 30. und über die Größe &c. S. 337. von Crome.)	Griechische Pfarr- u. Haupt- Kirchen - - - 18,350 Geistliche - - - 67,900 Mönchsklöster - - - 480 Nonnenklöster - - - 74 die kleineren ungerechnet Mönche - - - 7300 Nonnen - - - 5300 Archijerei, die eigene Kirchen- sprengel haben - 24 (Büschings Erdb. I. B. I. S. 646. &c.)	

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.	
	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einnahme.	450,000 Mann (1783.)	
etwa 35 Millionen Rubel.	nemlich:	63 Kriegeschiffe 1783;
Ohne die außerordentlichen in Producten, und andern unentgeltlich oder für sehr geringe Preise zu leistende Dienste; wobey zu erwegen, daß man in Rußland mit 10 Millionen weiter reicht, als bey gleichem Werthe in Frankreich mit 30, und in England mit 40 bis 50 Millionen.	Regul. Cavallerie ohne	worunter 24 Linienschiffe, ohne die neuen Linienschiffe in der Krim. (<i>pol. Journ.</i> 1783. S. 923.)
	1 Reg. Garde du Corps 56,000	
	Irregul. Cavallerie - 48,000	
	Regul. Infanterie - 160,000	
	Garnisonbataillons - 87,000	
	Landmiliz theils Cavallerie 26,000	
	Feld - Artillerie - 8500	
	Garnison - Artillerie - 8400	
	Train - 3800	
	(<i>Milit. Bibl.</i> 2. St. S. 121.)	
(vergl. hiebey Hupels, Nordische Miscell. St. 1. S. 166, &c.)	400,000 Mann im Jahr 1778. (nach Hupels 5. St. Nord. Miscell. S. 19. f.)	Zur Bemannung 20,000 Mann
	dazu gehören:	Im Jahr 1785. lagen laut öffentlichen Nachrichten bey Kronstadt 48 Linienschiffe;
	Garde - Regimente	Auf dem schwarzen Meere 12 Linienschiffe.
	1 zu Pferde und 3 zu Fuß, letztere 10,000	
	(das Preobrasenskische Reg. 4000)	
	1 Comp. Cheval. Garde 60	
	1 Esquadr. Leib - Husaren	
	1 Esquadr. Leib - Kosacken	
	Artillerie, Ingenieurs 29,000	
	Cavallerie 51,991	
Staats - Schulden.	5 Reg. Curass., jedes 1125 - 1625	
	6 Carabiniere 10,125	
	8 Dragoner von 1872 14,976	
	19 Reg. Husaren 10 von 1002, 9 von 744, wozu noch einige neue gekommen	
	7 Reg. Pikenire 4249	
	Infanterie	
	4 Grenad. Reg. jedes 2070	
	63 Musketier jedes 1896 diese sind nachgehends auf 71 vermehrt worden.	
	6 Bat. Jäger jedes 990	
	7 Bat. leichtes Fußvolk 699	
etwa 40 Millionen Rubel.	Die Besatzungen in den Städten betrug 1778 87,779	
	Noch einige andere Fußvölker 34,687	
	Irreguläre Truppen	
	An Kosacken zu Pferde 48,801	
	Landmiliz	
	24 Regimente 26,598	
	Nach der im Jahre 1784. gemachten neuen Eintheilung der Armée in neun Divisionen und zwey Corps, bestand dieselbe aus 61 Kavallerie und 81 Infanterie - folglich überhaupt aus 142 Regimentern; die Garde - Ingenieur - Artillerie - Regimente und Garnison - Bataillons nicht mit eingeschlossen.	
	(<i>Histor. Portef.</i> 1784. S. 417. &c.)	
	Bey dem allen ist aber das Reich so weiträufig, daß die Russische Armée selten mit mehr als 130,000 Mann im Felde erscheinen kan.	

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
A. Europäischer Theil.				
1. Statthalterschaft St. Petersburg das vormalige schwedische Ingermanland in sieben Kreisen.			größere Städte	
			St. Petersburg 59° 56' 23" Br.	5000 (1781. Listen.) 126,700 (nach einer Mittelzahl von Coxé.)
			Schlüsselburg	-
			Sophia	-
			Jamburg	-
			Oranienbaum	-
			Narva 59° 15' 27"	- 3580
			Kronstadt	- 5000
2. Statthalterschaft Wiburg chemals zu dem schwedischen Karelen in sechs Kreisen.		140,000	Wiburg	-
			Kexholm	-
			Friedrichsam	-
3. Statthalterschaft Riga begreift das Herzogthum Liefland in neun Kreisen. (vergl. auch Nord. Miscell. St. 8. S. 218.)	1000 (Büsching)	525,300 (Listen 1782. f. Mensels Hist. Litt. 1783. S. 306.)	525 —	(1783.) 27,938 (mit den Stadtgütern vergl. die Liste vom J. 1782. in den N. Geogr. Mag. III. St. S. 522.)
		Städte	7	
		Flecken	2	
			Dörpt	- 3400
			Pernau	- 2180
			Arensburg	-

SCHES REICH.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.		Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte	
					Häuser.	Einwohner.
4. Statthalterschaft Reval; oder Esthland. 5 Kreise. (vergl. Nord. Miscell. St. 8. S. 227.)	400	200,000		500		
		Stadt	1	größere Städte		
		Flecken	4	Reval	1500	10,000 (Büsching.)
		Kirchspiele	47			
		Gebor. (1783.)	7397			
		Gestorb.	6862			
		Gestauet	1598			
		(Reval, wöchentl. Nachr. 1784.)				
5. Statthalterschaft Moskau 14 Kreise.	.					
		Geborne (1775.)	88,778	Moskau	12,550	153,000 (1770. Büsching)
		Gestorbene	36,862	55° 45' 20"		nach Coxe 277,000
		Gestauet	31,688	Ko'omna		63,000 (Petersb. Journ.)
		Von 1769 bis 1775. mehr geboren als gestorben	221,755	Klin		
		(Dohms Mater. 3. L. S. 455. &c.)				
6. Statthalterschaft Wolodimer 14 Kreise.	.			Rufa		
				Wolodimer	225	
				Susdal		
				Melenki		
7. Statthalterschaft Pereslawl Rjäsanskoi. 12 Kreise.	.			Rjäsan		
				Saraisk		
				Michailow		
8. Statthalterschaft Kaluga 12 Kreise.	.			Kaluga		
				Taraisa		
				Obolensk		
9. Statthalterschaft Tula 12 Kreise.	.	354,300		Tula		30,000 (Büsching)
				Alexin		
				Koschira		
				Tschern		
10. Statthalterschaft Jaroslawl 12 Kreise.	.			Jaroslawl	6000	20,000 (Büsching)
				Rostow		
				Romanow		
11. Statthalterschaft Kostroma 1. Provinz Kostroma. 2. Provinz Unzha und 15 Kreise.	.	354,000		Kostroma		
				Galitsch		
				Luch		
				Wjetluga		
12. Statthalterschaft Nowgorod 1. Prov. Nowgorod, 10 Kreise. 2. Prov. Olonez, 5 Kreise.	.			Nowgorod		6000
				Staraja Russa		
				Olonez		
13. Statthalterschaft Twer, 13 Kreise.	.			Twer		10,000 (Coxe)
				Stariza		
				Kalchin		

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
14. Statthalterschaft <i>Wologda</i> 1. Prov. <i>Wologda</i> , 5 Kreise. 2. Prov. <i>Weliko-Ustjug</i> , 7 Kreise. 3. Prov. <i>Archangel</i> , 7 Kreise.	.	313,500	größere Städte <i>Wologda</i> Torma Ustjug-Weliki Archangel 64° 34' Onega	1627 — 1262 1200 — —	8000 (Büsching) — 1956 von der Kaufmannsch. (Lepechin) 1965 von der Kaufmannsch. —
15. Statthalterschaft <i>Nischni-Nowgorod</i> , 13 Kreise.	.	.	<i>Nischni Nowgorod</i> Arzamas Wasil	— — —	— — —
16. Statthalterschaft <i>Woronesh</i> 15 Kreise.	.	.	<i>Woronesh</i> Semljanfk Bobrow	— — —	— — —
17. Statthalterschaft <i>Tanbow</i> 14 Kreise.	.	.	<i>Tanbow</i> Schack	— —	— —
18. Statthalterschaft <i>Kursk</i> 15 Kreise.	.	.	<i>Kursk</i> Sudfha	— —	— —
19. Statthalterschaft <i>Orél</i> 13 Kreise.	.	.	<i>Orél</i> 52° 56' 40'' Karatschew	— — —	— — —
20. Statthalterschaft <i>Charkow</i> wird auch oft die <i>slobodisch-ukrainische</i> genant. 15 Kreise.	.	.	<i>Charkow</i> Tschugujew Isjum	— — —	— — —
21. Statthalterschaft <i>Kiew</i> , sonst die <i>Hermanshaft der Kosacken</i> . 11 Kreise.	.	.	<i>Kiew</i> 50° 30' Perejaslaw Koselez Lubni	— — — — —	— — — — —
22. Statthalterschaft <i>Tschernigow</i> 11 Kreise.	.	.	<i>Tschernigow</i> Gorodnia Nefhin	— — —	— — —

Die sogenannte *Ukraine* oder *Klein-Rußland* schätzt man sonst auf 4000 Q. Meilen und 2 Millionen Menschen, mithin auf die Q. Meile 500 Menschen. Nach den Beylagen zum Neuveränderten *Rußland* aber soll diese Provinz noch keine Million Einwohner enthalten; gleichwohl giebt die letzte Revision 955,228 männliche Köpfe an.

Y

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser Einwohner.
b) Oestlich - Nojai (Krimische Step.)	931	-	-	größere Städte
c) Westlich - Nojai (Fedisan.)	396	-	-	Jenitschi
d) Budgjak	220 Fedoch wird Taurien in Cre- me's Schrift über die Größe etc. nur zu 1523 Q. Meilen berechnet. S. 356.	240,000	1090	Balta Kanschan
30. Statthalterschaft Wjätka, gehörte sonst zu Kasan, hat 10 Kreise.				Wjätka Orlow Urfhüm Jaranfk
B. Asiatischer Theil.				
31. Statthalterschaft Caucasia besteht aus der 1784. erlangten Ku- ban. Ihre Kreiseintheilung ist noch nicht bekannt.				Taman Jeiskei - Gro- dock Tamruk Kopijl
32. Statthalterschaft Casan 13 Kreise.				Casan 55° 47' Spafk Jadrin
33. Statthalterschaft Permien. a) Permische Provinz 7 Kreise. b) Ekaterinenburg. Prov. 9 Kreise. Erstere gehörte sonst zu der West- seite des Uralgebirges, letztere zur Tobolskischen Provinz.				Perm Kungür Solikamsk Ekaterinburg Irbis Dalmatow
34. Statthalterschaft Pensa. 7 Kreise, war sonst eine Provinz von Casan.				Pensa Saranfk
35. Statthalterschaft Sinbirsk. 12 Kreise; auch sonst eine Provinz von Casan.				Sinbirsk Samara Kaschpur
36. Statthalterschaft Saratow, vordem eine Provinz von Astra- chan; 9 Kreise.		Hat 104 neue Colonieörter.		Saratow Petrowsk
37. Statthalterschaft Astrachan Kreise sind noch unbekannt.				Astrachan 46° 21' 12" Catharinen- stadt Georgiewska Krasnojars- kaja

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
38. Statthalterschaft Orenburg. Die Grenzen sind noch nicht be- stimmt.	.	.	größere Städte Orenburg 51° 46' 5'' Gurjew Ural	-	-
39. Statthalterschaft Ufa. Ein Theil der Orenburgischen.	.	.	Ufa Tatinsk	650	-
40. Statthalterschaft Tobolsk. 1. Prov. Tobolsk. 2. Prov. Jeni- seisk.	.	.	Tobolsk 58° 12' 30'' Turinsk Jeniseisk 58° 35'	2000 450 700	- 2640 -
41. Statthalterschaft Irkuzk. 17. Kreise in 4 Provinzen. 1. Provinz Irkuzk. 2. Provinz. Nertschinsk. 3. Pr. Jakuzk. 4. Ochozk, wozu auch Kamt- schatka gehört.	.	.	Irkuzk Kirenskoj Nertschinsk Udjnsk Jakuzk 62° 1' 30'' Ochozk Kjachta Nitschneikam Kachzoi	1113 - 150 116 600 - - -	- - - - - - -
42. Statthalterschaft Kolywan. 5 Kreise. Die dem Russischen Reiche zinsbare Inseln im nordöst- lichen Archipelagus. 1. Die aleutischen Inseln. 2. Die andreanowschen Inseln. 3. Die Fuchsinseln. 4. Die Kurilischen Inseln.	.	.	Kolywan Tomsk Kunefskoi	- 2000 500	- - -

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
IV.			
P o l e n.			
Vom 33° bis 51° L. 47½ — 57½° B.			
	10,050	8,500,000	849
	(Büsching, Crome.)	(Mittelzahl der verschiedenen Schätzungen.)	
		Büsching nimmt an 8,350,000	
	13,400	Crome — — 9,000,000	
	vor der Theilung.	—	
		Königl. Städte der Krone Polen [230	
		Königl. Dörfer . 2377	
		Erb-Ackerstädte . 658	
		Erbgüter oder Erbdörfer 22,032	
		—	
		Abteyen und Probsteyen vor der Theilung Polens . 37	
		Mönchsklöster - - 579	
		Nonnenklöster - - 86	
		—	
		Häuser - - 1,674,328	
		Bauren - - 1,243,000	
		Juden gegen - ½ Million	
		(Büschings Mag. 16. Th.)	
		—	
		An Juden hatte man 1784. in Polen (ohne Litthauen) gezählet 199,134	
		Sehr wahrscheinlich ist aber die wirkliche Anzahl in Polen mehr als noch einmal so groß.	
		(Büschings wöchentl. Nachr. 1785. St. 21.)	

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Staats - Einnahme.

1782, bis 1784, im Durchschnitt auf Ein Jahr.

3,193,635 Rthlr.

Staats - Ausgabe.

2,825,453 Rthlr.

Es war nemlich die zweyjährige Einnahme des Polnischen Kronschatzes vom 1. Sept. 1782, bis dahin 1784

26,015,27 poln. Gulden oder
4,335,844 Rthlr.

Ausgabe:

23,650,837 poln. Gulden oder
3,941,846 Rthlr.

Ueberschuß für den Kronschatz:

2,364,289 poln. Gulden oder
394,048 Rthlr.

Diese Einnahme betrug mit Inbegriff der Staats - Einkünfte von Lithauen in den beyden Jahren:

38,503,687 pol. Gulden, oder
6,387,271 Rthlr.

Die Ausgabe des Kron- und Lithanischen Schatzes:

33,905,432 poln. Gulden, oder
5,650,906 Rthlr.

Also die Einnahme auf Ein Jahr:

3,193,3635 Rthlr.

Die Ausgabe:

2,825,453 Rthlr.

(Büschings wöchentl. Nachr. 1784, 1785. St. 18.)

Dem König sind aus dem Kronschatz angewiesen:

1,333,000 Gulden,

Staatsschulden.

Sehr beträchtlich, und sind zu deren Tilgung jährlich
500,000 Gulden
angewiesen.Staatsschulden der zweyten Classe waren liquidirt über
130 Millionen poln. Gulden, aber nur anerkannt
(1780.) 1,144,000 poln. Gulden.

(Büschings Mag. 16. Th. S. 73. f.)

15,903 Mann.

Wirklicher Bestand 1781.

soll bestehen in

17,148 Mann

nemlich:

In Polen

National - Cavallerie	-	3706
Deutsche Cavallerie	-	1158
Infanterie mit den Cadetten der Artillerie &c.	-	7733
		12,597

In Lithauen

Cavallerie	-	2469
Infanterie mit Artillerie &c.	-	2082
		4551

(Büschings Mag. Th. 16. S. 118.)
(Histor. Portef. 1782, S. 417.)

Wirklicher Bestand im Jahr 1784.

17,404 Mann

nemlich:

Die Kron - Armée

Generalstab	-	27
Cavallerie	-	5483
Infanterie	-	7761
		13,272

soll aber nach dem 1776. festge-
setzten Etat bestehen aus 13,409 Köpfen.

Die Lithauische Armée

Generalstab	-	26
Cavallerie	-	2425
Infanterie	-	1681
		4132

soll aber nach obigem Etat be-
stehen aus 4770 Köpfen.

(Büschings wöchentl. Anz. 1785, St. 20.)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
A.				
Das Königreich Polen.	8600	.	.	.
1. Gross - Polen.	.	.	.	.
			größere Städte	
			Warschau 52° 14' Br.	3018 (1780) 50,000 wovon 8000 Dis- sidenten. (Büschings Mag. 16. S. 15. u. W. N. 1784. S. 121.)
			Posen	1500 4650
			Fraustadt	900 4020
			Kalisch	649 2035
			Gnesen	563 -
			Sieradz	450 1005
			Plock	389 1415 (Büschings Mag. 16. Th. S. 11. f.)
2. Klein - Polen.	.	.	.	.
			Cracau 50° 10' Br.	560 in der Stadt 9000 (1778.) 1500 18—20,000 mit den Vorstädten. (vergl. Büschings Mag. Th. 16. S. 16. mit den Ephem. der Handlung 1784. S. 230.)
			Czestochowa	- 1065
			Sandomierz	616 2060
			Lublin	1829 2624
			Bielsk	274 1180
			Chelm	- 875
			Krasnyflaw	- 1245
			Luck	- -
			Ostrog	- -
			Korczyk	- 2000 (Büschings W. Nachr. 1782. St. 24.)
			Kaminiek	- 1120
			Bracław	- -
			Zytomierz	- -
B.				
Großherzogth. Lithauen	1450	.	.	.
			Wilna 54° 41'	- 20,925
			Grodno	- 2200
			Kowno	- 2250
			Brzesc	- 1790
			Minfk	- 1830
			Rosienie	- (Büschings Mag. Th. 16. S. 11. f.)

DANZIG; THORN; CURLAND.

91

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte. Häuser. Einwohner.
<i>Anhang zu Polen.</i>				
I.				
Gebiet der Stadt Danzig			größere Städte Danzig 54° 22' 23"	48 — 50,000 (nach Sterbelisten, vergl. Bocks Naturgesch. von Preußen 1782. Th. I.)
2.				
Gebiet der Stadt Thorn		Kämmerey - Dörfer und Vorwerke 42 meist unter Preussischer Landeshoheit. (Mensels Hist. Litt. 1782. S. 514.)	Thorn	10,000
3.				
Herzogthum Curland und Semgallen	257	300,000 (Ephem. der Menschh. 1784. S. 499.)	1167 Mietau 56° 39' Libau	11,000
		Städte - - - - - 10 Flecken und Dörfer gegen 900		
		Die Einkünfte des Herzogs will man jährlich auf 400,000 Dukaten an- schlagen. (pol. Journal. 1784. S. 936)		
		Richtiger: 500,000 Rthlr. vom Lande und allen Bironschen ansehnlichen Allodialgütern. (Ephem. der Menschh. 1783. S. 463. u. 1784. S. 487. f.)		

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
V. Der Staat von Portugal nemlich:	2000	2,360,000	1180	
I. Das Königreich Portugal und Algarve Vom 8° 40' bis 12° L. 37° — 42° N. Br.	1711 (Crome nach ZannoniKarte) — 1845 (Büfching)	2,230,000 (Mittelzahl neuerer Berechnungen.) Nach Büfching - 2,200,000 Nach Crome S. 242. über 2,000,000 — Städte - - - 19 Flecken - - - 527 Feuerstellen - 460,000 (Zählung von 1772. nach Büfchings Mag. Th. I. S. 261.) Klöster - - - 745 Klosterleute - 30,000 Geistlichkeit - 200,000 also der eilfte Mensch ein Geistlicher.	1303	
Provinz Estremadura	340	über 350,000 (1732.) Cidades - - - 3 Villas - - - 111 Parochien - - - 316 Feuerstellen (1732.) 80,958 (Büfching l. c.)	größere Städte Lissabon - 120,000 38° 42' 20" Br. 24,000 270,000 vor dem Erdbeben. Leiria - 3500 Abrantes - 3500 Setuval oder St. Ubes - 10,500	
Beira	450	550,856 (1732.) Bischöfliche Städte - 4 Flecken - 234 Concelhos - 54 Parochien - 1091 Feuerstellen (1732.) 15,369 (Büfching.)	Coimbra - 12,000 Aveiro - 4400 Lamego - 4000 Almeida - 2200 Castello- Bran- co - 3700	
Entre Duero e Minho	115	430,300 (1732.) Städte - - - 2 Flecken - - - 26 Concelhos - 46 Feuerstellen (1732.) 92,547 (Büfching.)	Oporto - 40,000 Braga - 12,000 Guimaraens - 5000 Vianna - 7000	

Finanz - Zustand.		Krieges - Zustand.	
		Zu Lande.	Zur See.
Einkünfte.		25,000 Mann.	Im Jahr 1783. Dec.
18 Millionen Rthaler. (gewöhnliche Schätzung.)		Vielleicht weiß der Hof den wahren Bestand selbst nicht, denn die Regimenter sind nie vollzählig. (<i>Milit. Bibl. 2. St. S. 124.</i>)	9 Linienfahrte. 1 zu 80 Kanonen. 1 — 70 — 6 — 64 — 1 — 50 — 9 Fregatten. 7 zu 40 Kanonen. 2 — 38 —
16,666,000 Rthlr. oder 80 Mill. franzöf. Liv. (<i>Nach dem Etat politique du Portugal en l'année 1766. 1775. L. IV. p. 234.</i>)		Nach dem Etat von 1772. sollten Bestand seyn 35,998 Mann nemlich: 38 Regimenter Infanterie, jedes 821 Mann - 31,198 Mann. 12 Regimenter Cavallerie, jedes zu 400 Mann - 4800 Mann.	Nach einer im Febr. 1784. bekannt gemachten authentischen Liste bestand die Seemacht damals aus 17 Schiffen von 40 bis 80 Kanonen. 7 Fregatten. (<i>pol. Journ. 1784. S. 841.</i>)
nemlich:			
Aus dem Königreich etwa	7 Mill. Rthlr.		
Aus Brasilien, der fünfte Theil des Goldes	1½ Mill. —		
Vom Handel mit Diamanten	1 Mill. —		
Von übrigen dortigen Auflagen, Zöllen, Pachten, Taxen	3 Mill. —		
Von den Inseln der Afrikanischen und Ostindischen Besitzungen	4 Mill. —		
Von der Kreuzbulle für Rechnung der Krone über	1 Mill. —		
Staatsschulden			
waren 1754 19 Millionen Rthaler; im Lande selbst nur 4½ Mill. baar Geld. (<i>f. Briefe über Portugal &c. herausgegeben von Sprengel 1782. S. 27.</i>)			

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
Traz - los Montes	150	180,800 (1732.)			
			größere Städte		
		Städte - - - 2	Braganza	-	2700
		Flecken - - - 57	Miranda	-	700
		Parochien - - - 551	Villa Real	-	-
		Feuerstellen (1732.) 44,508			
Alentejo.	550	265,223 (1732.)			
		Städte - - - 4	Evora	-	10,000
		Flecken - - - 88	Eftremoz	-	6500
		Kirchspiele - - - 355	Beja	-	5000
		Feuerstellen (1732.) 69,223	Ourique	-	2000
			Villa Vigosa	-	3700
			Elvas	-	-
			La Lippe	-	-
			Olivença	-	4500
			Portalegre	-	5600
Das Königreich Algarve	100	63,700 (1732.)			
		Städte - - - 4	Lagos	-	2800
		Flecken - - - 12	Tavira	-	4700
		Dörfer - - - 60	Faro	-	7600
		Kirchspiele - - - 67			
		Feuerstellen (1732.) 18,873 (Büfching)			

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
II. Inseln im Atlantischen Meere -	288	130,000			
nemlich:					
1. Insel Porto Santo -	.	1200	größere Städte Porto Santo	-	600
2. — Madeira -	.	65,000			
		Städte - - -	1 Funchal	-	-
		Flecken - - -	4		
		Kirchspiele - - -	43		
		Feuerstellen - - -	10,500		
		Klöster - - -	8		
3. Azores oder Terceiras					
a) San Miguel	.	52,900			
		Städte - - -	1 Ponta Delgada	1879	5500
		Flecken - - -	5		
		Dörfer - - -	22		
		Geistliche - - -	1395		
b) Terceira -	.	-	Angra	6 Pflk.	-
c) Fayal -	.	-	Horta	1 Pflk.	-
d) Pico -	.	-	Villa Das La- gens	-	-
e) Flores -	.	-	Santa Cruz	1 Pflk.	-

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
VI. Das Königreich Spanien 8° bis 21° Länge. 36 — 44° N. Br.	9278 (Lopez nach Ch.) — 8500 (Büfching)	10,500,000 Zählung unter dem Graf d'Aranda 1778. (Neuere Staatskunde von Spanien I. Th. 1785. S. 305.)	1132		
		Städte - - - 139 Flecken und Dörfer 21,083 Einzelne Herbergen und Land- häuser - - - 28,980 Geistliche (nach Ustariz) 250,000 folglich der 42te Mensch ein Geistlicher, worunter Mönche und Zugehör 67,700 Nonnen - - - 34,000 Erzbisthümer - - - 8 Suffraganeen - - - 46 Geistliche Orden - - - 5 Mönchsklöster - - - 2052 Nonnenklöster - - - 1028 Kathedralen - - - 117 ihre Bedienten - - - 5200 Kirchspiele - - - 19,663 ihre Bedienten - - - 63,160 Hospitäler - - - 1912 (mit den canarischen Inseln. Büfchings Erdb. Th. 2. S. 141.)			
nemlich:					
I. Neu - Castilien -	1750	-			
			größere Städte		
			Madrid 40° 25' 20" Br.	7398	140,000 (Essai sur l'Espagne &c. 1780. in Meutelle geo- graphie comparée, Es- pagne moderne 1783. S. 240. D Jordan y Frago nimmt 1782 nur 129,560 an; Alonzo Lazarillo in seinem Tractat 1783. hingegen 450,000 bey eben so viel Häusern, welches, der partialen Nachweisung ungeachtet, ganz un- wahrscheinlich ist.)
			Toledo 39° 50'	-	16,000
			Aranjuez	-	7000
			Alcala de He- nares	-	4000
			Talavera de la Reyna	-	4000
			Guadalaxara	-	2500
			Cuenca	-	6000
			Ciudad Real in la Mancha	-	8000

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.	
	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einnahme.	Gegenwärtiger Bestand 1783.	Im Jahr 1782.
gegen 100 Millionen Piafter.	60 bis 70,000 Mann	50 Linienschiffe.
Mit Inbegriff der Amerikanischen und Asiatischen Einkünfte, doch noch ohne Erweis.	Hierzu etwa 20,000 Mann Landmiliz.	Die ganze Marine etwa 130 Kriegeschiffe.
(Büschings 1782. wöchentl. Nachr. 40. St.)	(Milit. Bibl. 2. St. S. 122.)	(vergl. pol. Journal 1783. S. 527.)
40 bis 45 Millionen Escudos de Vellon, oder 30 Mill. Rthlr. rechnet man die besondern Einkünfte aus dem Königreiche Spanien.	Nach dem Etat von 1776. sollen seyn: 132,730 Mann,	—
	nemlich:	
	Königl. Haustruppen . 9900	Zur ganzen Bemannung rechnete man im Jahr 1774. 49,000 Seeleute.
	46 Regimenten Infanterie 61,425	
	Artillerie - - 3355	Hierzu die Infanteria de Marina 5712
	Ingenieurs - - 150	Artillerie, Ingenieurs und Piloten 1000
	—	Kanonen - 5300
	Cavallerie - - 13,200	(vergl. Span. Seestaat in Schlözers Br. W. H. 8. S. 122.)
	—	
	Landmiliz - - 29,700	
	Stadtmiliz und Invaliden 15,000	
	(vergl. hierbey Swinburn's Nachrichten im pol. Journal 1782. B. I. S. 151.)	
Staats - Ausgabe.		
Bis 1770. waren Einnahme und Ausgabe einander fast völlig gleich; in diesem Jahre fehlten aber 5 Millionen, welche man dadurch verschaffte, daß die außerordentlichen Ausgaben, welche die auswärtigen Colonien bis dahin erfordert hatten, ausgesetzt wurden.		
(Büsching. l. c.)		
Staatsschulden.		
Alte Schulden:		
130 Millionen Piafter,		
wegen der seit Carls V. Zeiten beständig geführten Kriege, und des großen Hofaufwandes,		
Neue Anleihen seit dem Kriege 1780. über 40 Mill. Piafter, die aber jetzt successive abgetragen werden; oder nach Necker 120 Millionen Livres, die im Jahr 1800, abbezahlt seyn werden,		
Jährliche Circulation.		
50 Millionen Piafter.		

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Bewohner.
2. Alt - Castilien	740	.	.	größere Städte	
				Burgos	16 Pfk. 10,000
				Soria	13 Pfk. 3700
				Segovia	22 Pfk. 9500
3. Leon	805	.	.	Leon	- 6000
				Valladolid	11,000 19,000
				Salamanca	25 Pfk. 13,000
				Ciudad Rodri- go	- 6000
4. Granada	580	500,000	862	Granada	- 52,000
		Städte - 17		Malaga	5000 41,000
		Flecken - 180		36° 25' 5" Almeria	- 4000
		Dörfer - 172			
		Kirchspiele - 478			
		(Plüers Reise durch Spanien 1777. S. 409.)			
5. Andalusien	960	.	.		
Insonderheit:					
Sevilla	.	325,000	.	Sevilla	- 80,000
		Städte - 15		Cadix	- 80,000
		Flecken - 160		36° 31' 7" El Puerto de	
		Dörfer - 26		Santa Maria	- 6000
		Verwüstete Dörfer - 512		Ecija	- 8000
		Kirchspiele - 257		Cordova	3300 20,000
		Mönchsklöster - 172		Jaen	- 27,500
		Nonnenklöster - 86		Carolina in	
		Weltgeistliche - 4000		Sierra Mo- rena	900 7500
		Mönche - 6000			
		Nonnen - 4000		Antequera	- 19,600
		(Plüer S. 513.)			
6. Murcia	250	.	.	Murcia	- 44,000
				Cartagena	- 23,000
7. Valencia	490	716,000 (1768)	1461	Valencia	- 80,000
		(Cavanilles gegenwärtiger Zustand von Spanien 1785. S. 88.)			
				Alicante	- 15,000
8. Catalonia	580	.	.	Barcelona	10,185 115,000
				41° 26' Barcelonetta	2000 10,000
				Reufs	- 20,000
				Tarragona	- 7500
				Tortosa	- 10,700
				Lerida	- 16,800

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
9. Aragon	710	471,500 (1776.)	664	
		Städte und Flecken	1451	größere Städte
		Wüste Ortschaften	534	Zaragoza
		(Introd. in Oryctolog. Aragon. 1784. S. 54.)		Huesca
10. Navarra	180			Pamplona
11. Guipuzcoa, Alava und Biscaya	280			San Sebastian
				Bilbao
				Vergara
12. Asturia	240			Oviedo
				Sant Ander
13. Galicia	640			Sant Jago di Compostella
				Corunna
				Ferrol
				Lugo
14. Estremadura	680			Badajoz
				Merida
				Platencia
15. Die Balearischen Inseln				
a) Majorca	90			Palma
b) Minorca	47	27,800 (1781.)	593	
		Häuser	5089	Mahon
		Priester	148	39° 53' 45"
		Mönche	198	Civdadella
		Nonnen	75	
		(Prätorius Geschichte der Insel Minorca, 1781, nach der von dem Engl. Gou- verneur Murray veranstalteten Zäh- lung.)		
c) Iviça	35			Iviça

(Die meisten Angaben
der Volkszahlen in
den Städten, sind
nach Plüer, Jordan u.
Mentelle angenom-
men. s. auch neuere
Staatskunde von Spa-
nien 1785. S. 16. &c.
u. S. 318. &c.)

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
VII. Der Staat v. Frankreich nemlich:	10,200	25,300,000 Mit dem Militairstande. (Schlözers Staats Anz. 6. S. 245. &c.)	2480
I. Das Königr. Frankreich 12° bis 12° Länge. 42° — 51° Breite.	10,000 (Büfching, Cro- me.) 26,934 Q. Lienes oder Q. Stunden Weges, deren 25 auf Einen Grad vom Ae- quator gehen. 26,951 Q. Lienes nach Necker.	über 25,000,000 Geborne nach einer Mittelzahl 953,535 Gestorbene 744,300 Ueberschuß an Geburten in gemeinem Jahre 100,000 Ueberschuß des weibl. Geschlechts gegen das männl. um 1 Million. Getraute 224,098 Geborne im Jahr 1783. 970,406 Gestorbene 881,138 Getraute 236,503 General-Gouvernements 40 Städte gro ße an 400 Kleine Landstädte über 1500 Flecken und Dörfer über 100,000 worunter Pfarrdörfer (Paroisses) 42,500 Feuerstellen über 4 Millionen. (Schlözers St. Anz. 6. S. 240.) Erzbischöfe 18 Bischöfe 111 Geistliche (1785) 366,000 mit 121 Mill. Liv. Einkünfte. (f. Verzeichniß im pol. Journ. 1786. S. 30.) Von 80 Mill. reinen decimablen Einkünf- ten, (sagt die unten bey Schlözer ange- führte Nachricht) zahlt der Clergé an die Krone 20 von hundert. Die bene- ficiers simples erlegen 28. Ungerech- net die Don gratuits extraordinaires. Pfarrer 44,000 Filiale 4645 Klöster 5400 Klosterleute nach S. Pierre Annal 200,000 Oder nach jenem Verzeichniß: Canonici 11,850 Beneficiaten 14,000 Geistliche bey Seminarien &c. 50,000 Obere der Ordensgeistlichen &c. 35,500 Bettelmonche 46,500 worunter 24,000 mit Renten. Maltheser Ritter 270 Nonnen 80,000 Ander seitiges Verhältniß Weil jedoch der Nationalgeist selbst an Abtödtung des Mönchsstandes arbei- tet; so ist, nach der neuern Bemer- kung eines Landeskundigen, die An- zahl der Mönche, innerhalb 50 Jahren, von 80,000 auf 18 bis 20,000 herun- ter gefallen. In den meisten bevölke- rungslisten verhalten sich die Profes- sions religieux zu den Morts en reli- gion wie 70 ja 65 zu 100. Von den Frauenklöstern sind wenigstens $\frac{2}{10}$ zu Schulen und Pensionaten für das weib- liche Geschlecht, oder zu Kranken- häusern, bestimmt. (f. Schlözers St. Anz. H. 30. S. 129. u f.) Reformirte (Büfching.) $2\frac{1}{2}$ Million Ehen derselben (1782) 430,000 Judenfamilien (1781.) 3045	2500

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

Staats - Einkünfte. (1781.)

428,233,000 Livres Revenues ordinaires,

oder

430 Millionen Liv. nach Neckers Compte rendu.

oder 107 Mill. Rthlr.

nach Abzug aller Hebungskosten, und angewiesenen Posten.

Erstere 428 Millionen wurden gehoben:

1. Durch die Tailen, Kopfgeld 104,590,000
2. Vingtiemes von den nicht landständischen Provinzen nebst 2 Sols von jedem Liv. des 20sten Pfennigs 44,000,000
3. Bewilligung der ständischen Provinzen statt der Taille 14,492,000
4. Vingtiemes von eben diesen Provinzen 10,000,000
5. General - Pacht 126,000,000
Darunter Salz - Pacht 54 Mill.
Tabacks - Pacht 24 —
6. Ertrag der Westindischen Inseln 4,100,000
7. Einnahme der General - Regie (als Accisen, Stempel) 42,000,000
8. Ertrag der Königl. Domainen 42,000,000
in den Scharz kamen nur 38 Mill.
9. Antheil des Königs an dem Ueberschuß der General - Pacht, General - und Domainen - Regie 1,200,000
10. Ertrag der Posten 11,200,000
11. Abgaben der Stadt Paris an Kopfgeld &c. auch zur Policey 6,000,000
12. Ertrag des Pulver - Regals 800,000
13. Vom Dizieme d'Amortissement 1,182,000
14. Von den Zünften und Innungen in den großen Städten 1,185,000
15. Vom Münzregal 500,000
16. Kleine Pachten und Einnahmen von Fabriken 390,000
17. Von den Lotterien 7,000,000
18. Von den Königl. Forsten 4,000,000
19. Gratuit der Geistlichkeit 3,400,000
20. Kopfstener von den Gütern des Maltheferordens 40,000
21. Zufällige Einkünfte 4,285,000

Die Hebungskosten dieser Steuern betragen den vierten Theil der ganzen Einnahme, so daß die Unterthanen dafür noch 110 Millivnen Livres aufbringen müssen.

Ausgabe. (1781.)

Zur Regierung und Beschützung des Staats 178,537,000
Die Armée und Flotte kostete 103,600,000 L.
An Interessén der Nation Schuld u. Leibrenten 201,111,000
Zur Tilgung verschiedener Staatsschulden 17,326,666
396,974,666 L.

Staats - Schulden.

3720 Millionen Livres. (1783.)

Die Anleihen im Kriege von 1781. bis 1783.
hatren gekostet 1185 Mill.
Hierzu die Schulden vom Jahr 1762. 2235,276,420
Die von Terray und Clugny 300,000,000

Anmerk.

Man vergleiche hiermit Neckers neuere Angaben in seinem Traité sur l'administration des finances &c. 1. Lit. B. dieser Tabelle. S. 106.

1783.

effectiver Bestand: enröllirt:

128,000 Mann. 300,758 Mann

nemlich:

Regul. Cavall. 25,024 — 45,000 —
Infant. 95,000 — 170,000 —
Artillerie 7000 — 11,700 —
und etwa 70,000 Mann Landmiliz.

(f. ausführliche Darstellung in der Milit. Bibl. St. I, S. 130. u. II. S. 122.)

266 Kriegeschiffe,

im Jahr 1780 — 1782,

nemlich:

Schiffe erster Linie 60
— zweyter — 24
Leichte Schiffe 182
Matrosen - 78,000
Kanonen - 13,300

256 Kriegeschiffe

im Jahr 1785.

nemlich:

Linienfahrer . 72
Fregatten . 74
Corvetten . 28
Gabarren . 36
Cutters . 27
Bombardiergallioten 19

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
A. Nach der Bevölkerungs-Tabelle in Schlössers St. Anz. H. 6.					
Generalität von Paris (Isle de France und Brie und einige benachbarte Electionen.)	420	1,128,000 ohne Paris	2686 größere Städte Paris 48° 50' 12"	24,000 (Necker I. 215.) (sonst nach andern gegen 800,000	620,000
Picardie { General. Amiens - - - Soissons	165	540,000	Verfailles	-	60,000
	160	538,000	Amiens	5980	43,500
	325		Abbeville	3640	20,000
			S. Quentin	-	10,500
Champagne - -	450	850,000	Soissons	-	7500
			Calais	-	6500
			Troyes	14 Pfk.	32,000
			Chalons sur la Marne	2800	12,000
Bourgogne - -	420	1,135,000	Rheims 49° 14' 36"	-	30,000
			Städte	-	41
			Flecken	-	69
			Pfarren	-	1327
Franche - Comté -	325	730,000	Dörfer	-	744
			Besancon	3290	25,500
			Grenoble	1100	24,000
			Gebor. (1785.)	-	25,643
Dauphiné und Orange	375	695,000	Gestorb.	-	21,351
			Gerrauete	-	5718
			Marseille	-	80,500
			(nach Papon's Reise durch die Provence.) 43° 17' 45"	-	24,000
Provence (General. Aix)	420	769,000 702,000	Aix	-	24,000
			Toulon	2400	28,000
			Toulouse	-	56,000
			43° 36'	-	15,000
Languedoc - -	775	1,1780,000	Narbonne	2098	15,000
			Agde	1065	10,000
			Certe	-	6000
			Montpellier	-	32,000
Rouffillon und Foix -	105	190,000	Nimes	4500	50,000
			Puy	-	17,000
			Carcassone	-	15,500
			Annonai	-	-
Navarre und Bearn -	110		Perpignan	5 Pfk.	15,200
			S. Jean Pie de Port	-	-
			Pau	-	9000

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
Gener. Gascogne oder Auch	490	850,000	größere Städte Bayonne 43° 29' 21"	11,000
			Auch	7500
Guienne { Bourdeaux	585	1,350,000	.	
	310	700,000	.	
	210	535,000	Bourdeaux	1800 84,000
			44° 50' 18"	
			Agen	862 8000
			Limoges	2573 22,000
			Montauban	20,000
			Cahors	9500
La Rochelle, Saintonge und Angoumois	170	465,000	La Rochelle	16,000
			Roche fort	16,000
			Saintes	
			Angoulême	13,000
Poitou	380	700,000	Poitiers	4030 18,000
Bretagne	645	2,345,000	Rennes	35,500
			Nantes	58,000
			47° 13' 7"	
			S. Malo	17,500
			Vannes	10,000
			Brest	30,000
			48° 22' 55"	
			L'orient	16,500
Normandie { Gen. Rouen	220			
	215			
	160			
	595	2,134,000	Rouen	11,000 72,500
			49° 26' 23"	
			Caen	32,000
			Alençon	13,500
			Havre de Grace	1500 24,000
			Cheibourg	5000
			Dieppe	17,000
Gener. Orleans	370	730,000	Orleans	4500 39,500
			Blois	1859 12,000
Bourges (Berry, la Marche)	250	543,000	Bourges	3738 25,000
Tours (Tourraine, Anjou, Maine)	500	1,340,000	Tours	21,600
			Angers	5410 3,000
			Saumur	22,000
			Le Mans	2365 13,500
Riom (Auvergne)	240	720,000	Clermont	1427 24,000
			Riom	3 Pfk. 14,800

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.		Der Städte.	
					Häuser.	Einwohner.
Gener. Moulins (Bourbonnois, Nivernois)	325	640,000	größere Städte			
			Moulins	-		16,000
			Nevers	1450		14,000
— Lyon	160	650,000	Lyon		7780	160,000
			45° 45' 51"			
			St. Etienne	-		27,000
— Dombes	15	30,000	Trevoux		1 Pfk.	-
Lothringen und Bar	325	880,000	Nancy		-	34,000
			Bar le Duc	1100		10,800
			Luneville	-		16,500
Metz, Tull und Verdun	190	375,000	Metz		5827	40,000
			Verdun	9 Pfk.		
			Sedan	-		17,500
Flandern und Artois	152	736,000	Lille		11,284	67,000
			Douai	2737		19,500
			Dunkerque	1640		27,000
			51° 2' 4"			
			Arras	3768		21,000
			St. Omer	-		-
Hennegau und Cambresis	95	268,000	Valenciennes		-	19,500
			Cambrai	2993		15,000

Anmerk. Die Volkszahl in den Städten ist mehrentheils nach Neckers Angaben rectificirt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
Generalat Elfas und Sundgau	203	652,000 Geborne (1783.) - 25,604 Gestorb. - 22,277 Getraute - 5634	.	
Der eigentliche Elfas	150	450,000	3000	
			größere Städte	
		Städte im Elfas und Sundgau 71 Festungen 9 Flecken, Dörfer und Höfe über 1000 Pfarren 750 Feuerstellen einige 80,000	Strasburg 48° 34' 36" Hagenau Landau Comar Neu - Breisach	4000 (civil) 50,000 3000 3500 15,000 2500
		Katholiken ungefähr 280,000 unter welchen 1650 geistliche Personen. Evangelische 100,000 Reformirte 18,000 Juden 4200 Adel 300		
		(vergl. Oberlin im Almanach d'Alsace 1783. mit der Geschichte und Beschreibung des Elfaßes. Basel 1782. und Schlözers Br. W. Versuch. S. 27.)		
2. Insel Corsica.	195	130,000	666	
	Nach Necker 540 franz. Q. Meilen.	Gebor. (1783.) - 4903 Gestorb. - 4669 Getraute - 1308	Bastia Ajaccio Corte	6000 4000 3000
		Kirchspiele 333 Dörfer 430 Feuerstellen 26,900 Klöster der Franciscaner, Capu- ciner und Serviten 65		
		(vergl. Büschings Erdbeschr. II. Th. I. B. S. 925. mit der neuern Beschreibung von Corsica 1782.)		
		Necker rechnet 124,000 Seelen.		
		Die Regierung hat von Corsica nicht mehr als 550,000 Livres Einkünfte, und muß dahin, zur Bestreitung der gewöhnlichen Ausgaben, jährlich 250,000 Livres von Frankreich übermachen. (Necker.)		

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen. oder Generalitäten.	Größe nach franz. Q. Meilen.	Volkszähl.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
B.			
Nach der Berechnung des Hrn. Necker in dem <i>Traité de l'administr. des finances de France 1784.</i>			
Aix (die ganze Provence.)	1146	754,400	658
Amiens (der größte Theil der Picardie.)	458	533,000	1164
Auch und Pau (das östliche Guienne.)	1347	813,000	603
Besançon (die ganze Franche-Comté.)	871	678,800	779
Bordeaux und Bayonne (das w. stliche Guienne.)	1625	1,439,000	885
Bourges (das ganze Berry.)	686	512,500	747
Chalons (fast ganz Champagne und zum Theil Brie.)	1226	812,800	663
Dijon (Bourgogne, Macoumois, Jex, Bugay, Bresse, Dombes.)	1184	1,087,300	918
Grenoble (Dauphiné und Orange.)	1024	664,600	649
La Rochelle (Saintonge, Aunis und ein Theil von Angoumois.)	464	479,700	1034
Lille (Artois und fast ganz Flandern.)	414	734,600	1772
Limoges (Limoisin und der größte Theil von Angoumois.)	854	646,500	757
Lyon - - -	416	633,600	1522
Metz (Tull und Verdun, das franz. Luxem- burg, Sedan und Raucour.)	514	349,300	680
Montauban (Rovergue und Quercy.)	583	530,200	908
Montpellier (ganz Languedoc.)	2140	1,699,200	794
Moulins (Bourbonnois, Nivernois, Haute- Marche.)	897	564,400	629
Nancy (Lothringen und Bar.)	894	834,600	934
Orleans - - -	1021	709,400	695
Paris (Isle de France und Brie.)	1157	1,781,700	1540
Perpignan (Roussillon und Foix.)	286	188,900	660
Poitiers - - -	1057	690,500	653
Rennes (ganz Bretagne.)	1774	2,276,000	1282
Riom (Ober- und Nieder-Auvergne.)	651	681,500	1047
Normandie {	Rouen -	587	740,700
	Caen -	583	644,000
	Alençon -	464	528,000
Soissons - - -	445	437,200	982
Strasburg (Elzas.)	529	626,400	1183
Tours (Touraine, Anjou, Maine.)	1388	1,338,700	964
Valenciennes (Hennegau, Lambresis, und etwas von Flandern.)	257	265,200	1031
	26,950	24,676,000	

Necker vermuthet aber nach Gründen,
(f. Tom. I. Chap. 10) daß die Volks-
menge mit Corsica sich auf mehr als
26 Millionen erstrecken müsse.

Sonst ist die Bevölkerung seit 1720. von
etwas über 19 Millionen auf so hoch
angestiegen.

Abgaben überhaupt.	Kommt auf jeden Einwohner.	Finanz - Zustand.
		Staats - Einkünfte. (1784.) (Nach Neckers angeführtem Werke.) 600 Millionen Livres.
15,000,000 Liv.	19 L. 18 S.	Mit Einschluss der Königl. Domainen. Jedoch stecken hierin die Erhebungskosten und die Auflagen für Privatrechnung der Stände, Städte, Geistlichkeit, Fürsten und Pfandhaber; dagegen der <i>Compte rendu</i> die reine Einnahme nachweist.
15,200,000	28 . 10 .	
11,300,000	13 . 8 .	
9,300,000	13 . 14 .	
23,000,000	16 . — .	
8,000,000	15 . 12 .	Ausgaben.
21,800,000	26 . 16 .	610 Millionen Livres.
20,800,000	19 . 3 .	Also 10 Mill. mehr Ausgabe als Einnahme in Friedenszeiten; welche Misbalance aber durch bereits abbezahlte 37 Millionen gehoben seyn soll. Doch will man, der Neckertischen Darstellung ungeachtet, aus den nachfolgenden Staatsanleihen urtheilen, daß Frankreich bisher alle Jahr auf 100 Millionen habe borgen müssen, und also die Ausgabe so viel größer gewesen sey, als die Einnahme des Staats. (f. pol. Journal 1786. S. 48. &c.)
11,800,000	17 . 15 .	Die vornehmsten Staats - Ausgaben sind angewiesen:
9,100,000	18 . 19 .	Für Zinsen der Staatsschulden 207,000,000
14,800,000	20 . 3 .	die die Armée 105,600,000
8,900,000	13 . 15 .	die Flotte 4,000,000
19,000,000	30 . — .	die aber weit mehr braucht.
6,800,000	19 . 9 .	die Garden (Maison du Roi) 13,000,000
11,800,000	22 . 5 .	den Dauphin 3,500,000
37,500,000	22 . 1 .	die Königin 4,000,000
9,800,000	17 . 7 .	die Prinzen 8,300,000
10,800,000	12 . 19 .	Pensionen, Gehälter 28,000,000
20,000,000	18 . 4 .	Geh. Staatskanzley und Gesandten 8,000,000
114,000,000 *)	64 . 5 .	das Ministerium und Hofkanzley 4,000,000
2,600,000	13 . 15 .	die Justizstellen 2,400,000
12,300,000	17 . 16 .	die Hofkirche 1,600,000
28,500,000	12 . 10 .	die Universität und Schulen 600,000
12,800,000	18 . 16 .	die Akademien 300,000
57,000,000	29 . 16 .	Ober Hofbauamt 3,200,000
11,300,000	25 . 17 .	Hofstaat 1,500,000
8,800,000	14 . 1 .	Almosen und Gnadengelder 1,800,000
30,000,000	22 . 8 .	Marechaussée 4,000,000
5,500,000	20 . 15 .	Wegbau 20,000,000
		Prämien für &c. die Handlung u. f. 800,000

568,000,000 Liv.

oder 585,000,000 mit Corsica und mit Einschluss der zu Geld geschlagenen Frohndienste, und der Kosten der Erhebung, so daß im Durchschnitt auf Jeden Einwohner 23 Livres 13 Sous, oder an 6 Thaler 10 Gr. kommen.

Die Kosten der Erhebung dieser Contributionen tragen nicht weniger als 58 Mill. Livr. oder 14,902,300 Thaler, welches 10 $\frac{1}{2}$ vom Hundert beträgt. Die Anzahl aller Finanzbedienten beläuft sich aber auch auf 250,000 Menschen, von denen jedoch 215,000 zugleich andere Gewerbe treiben.

*) Die Stadt Paris concurrirt hierbey in Ansehung aller ihrer Abgaben mit 77 bis 78 Millionen, trägt also zwischen den 7 u. 8ten Theil der Contributionen des Reichs.

Staats - Schulden.

3400 Millionen Livres,

nach Maasgabe obiger Zinsen, und der beständigen Leibrenten, die sich 1784. auf 125,600,000 Livres beliefen.

Zur Abtragung der Schulden waren 1784, 27,500,000 Livres bestimmt. Binnen 25 Jahren sollten 1264 Millionen bezahlt werden.

Das baare Geld in Frankreich schätzt Necker, (wie sonst schon in Schlözers Staats Anz. H. 24. dargethan worden) auf 2000 Millionen Livres, und den jährlichen Zuwachs dieses Reichthums auf 40 Millionen.

Die jährliche aktive Handlungsbalance konnte vor dem letztern Kriege auf 70 Millionen Livres Gewinn geschätzt werden, welches nach Schlözers St. Anz. H. 28. S. 408. auch noch das gegenwärtige Verhältniß ist. Dieser Gewinn beruht meistens auf die West-Indischen Producte.

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
VIII. Großbritannien und Irland. Vom 7° bis 20° Länge. — 50° — 62° Breite.	6308	11,800,000	1870
Das Königr. England	3382 (nach Grew in Crome S. 307.)	8,000,000 (unter den vielen bestrittenen Angaben zur Zeit die wahrscheinlichste. Eden, Wallace, Chalmers, Sprengel, Forster. f. Crome über die Größe &c. S. 306 — 319.)	2366
- - Schottland	1600 (Büsching)	1,300,000 (1784. Price, Knox und Sprengel. f. Crome S. 320.)	813
- - Irland	1326 (Mittelzahl nach Arthur Young. Crome S. 323.)	2,500,000 (Arthur Young, f. Crome, S. 327.)	1885
Sonst ist die in Deutschland gewöhn- liche Rechnung folgende:			
England	2916	5,500,000 auch 7 Millionen. (vergl. Tozens Staatskunde 1785. S. 425. und Achenwalls Staats- verf. 1781. S. 294. Die erste An- gabe schreibt sich von Price her, der eine Entvölkerung behauptet. Ein- genaue Volkszählung von der Regie- rung veranstaltet, würde den Streit der Englischen Politiker entscheiden; man hat sie aber noch immer absicht- lich unterlassen. f. hierüber Wende- born über den Zustand — in Groß- britannien 1785. Th. I. S. 158. f.)	
Schottland	1600	1,500,000	
Irland	1520	2,000,000	
Summe für Großbritannien und Irland	6036	9,000,000	

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

Großbritannien.

Staats - Einkünfte.

11 — 12 Mill. Pfund Sterl. (1784.)
oder 72 Mill. Rthlr.

werden aber, wenn keine allgemeine Noth eintritt, auf
14 Millionen Pf. St. im Jahr 1785. hinansteigen,
(Stair.)

Der reine Ertrag der Taxe war 17 $\frac{8}{8}$ 10,856,967 Pfund Sterl.
" " " " " 17 $\frac{8}{8}$ 12,499,926 — —

Staats - Ausgaben.

13 Millionen Pfund Sterl. nemlich:
4 Mill. zu den Bedürfnissen des Staats.
9 Mill. zu Bezahlung der Interessen von den
National - Schulden.
Die Civil - Liste beträgt 900,000 Pf. St.

Das jährliche Einkommen von Großbritannien rechnet man
auf 110 Mill. Pf. St., folglich beträgt die Auflage von
13 Mill. nicht mehr als 12 pro Cent von dem Einkom-
men der Nation.

Staatsschulden. (1784.)

230,000,000 Pf. St. fundirte Schulden,
38 unfundirte Schulden,
268 Mill. Pf. St. oder 1608 Mill. Rthlr.
(Dempster.)

Bis zum 5. Jan. 1786. ward der Belauf der Nationalschuld
nach einem beglaubten Verzeichniß auf 266,725,000 Mil-
lionen Pf. St. angegeben, (f. das Verzeichniß im pol.
Journ. 1786. S. 31.)

Der unglückliche letztere Krieg hatte 110,625,519 Pf. St.
gekostet. (Wendeborn über den Zustand &c. 1785. Th. I.
S. 128.)

Irland.

Staats - Einkünfte.

1,093,881 Pf. St. (1784.)

Staats - Ausgaben.

850,000 Pf. St. darunter die dem König bewilligte Ci-
villiste mit 336,475 Pf. St.

Landes - Einkommen 6 Mill. Pf. St.

Staatsschulden. (1783.)

1,919,386 Pf. St. und
440,000 — — Annuitäten,
2,359,386

(pol. Journ. 1783. S. 1241.)

Im Jahr 1786. 2,281,501 Pf. St.

(1784.)

21,500 Mann oder

64 Regim. Infanterie und 18 Cavall.

davon im Lande 17,443 Mann

in Nordamerika 3071 —

Im letztern Kriege hatte Großbritannien

über 200,000 Mann Landtruppen in

Sold.

Anfangs 1781.

249 große Kriegeschiffe,
nemlich:

Linienfahrer von 110 bis

50 Kanonen 107

Fünzig Kanonenschiffe 10

Fregatten 93

Cutter 39

Es wurden für 90,000 See-
leuten Subsidien, und für
sämmliche Kriegeskosten
und Subsidien 21,380,152
Pf. St. bewilliget.

Am Tage der Unterzeich-
nung des letztern Friedens
1783. waren nach den Ad-
miralitäts - Listen:

465 Kriegeschiffe

nemlich:

Linienfahrer 113

Fünzig Kanonenschiffe 18

Schiffe von 44 Kanonen 16

Fregatten 96

Slopen 176

Cutters 32

Bombenschiffe 6

Feuerschiffe 8

welche über 20,000 Kanonen
und 116,546 Matrosen
führten.

Nach den Admiralitätslisten
bestand die Seemacht im J.
1785 — 1786.

107 — 114 Linienfahrern.

12 — 11 Schiffen von 50
Kanonen.

91 — 111 Fregatten.

31 — 42 verchiedenen Slo-
pen und Cuttern.

19 Küstenbewahrer sollen auf
24 Linienfahrern vermehrt
werden.

Ueber den Wachsthum der
Brittischen Seemacht seit
der Zeit der Königin Eli-
sabeth bis 1781, und den
Zustand derselben wäh-
rend des letztern Krieges
bis zum Frieden 1783. in
Vergleichung der Franzö-
sischen und Spanischen See-
macht (pol. Journal 1781.
St. 6. S. 529. und 1783.
St. 6. S. 517.)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
England. 50° bis 56° N. Br.	3382	8,000,000	2366	
		Shires, Graffschaften in England . . . 40 in Wales . . . 12	größere Städte London 51° 31' Br.	über gegen 130,000 800,000 (wahrscheinlichste Schätzung.)
		Städte (Cities) . . . 28		125,000 900,000 (Entik.)
		Kleinere Städte, Marktflecken (Towns) über 650		750,000 (Wendeborn 1785. Th. I. S. 168. wahr- scheinlich zur Zeit einer Parlamentsvacanz im Sommer.)
		Häuser steuerbare gegen . . . 1,000,000		
		Unregistrierte kleine Wohnungen . . . 300,000		
		Nach einer neuern geachteten Variante waren 1785 überhaupt Häuser u. Hütten 999,370		
		Ländereyen, in gleichen Morgen . . . 46 Mill.		
		Davon cultivirt . . . 20 Mill.		
		—		
		Pairs oder Reichsbaronen . . . 208	Falmouth	-
		Erzbischöfe . . . 2	Plymouth	-
		Bischöfe . . . 25	Dartmouth	-
		Uebrige Geistlichkeit der Engl. Kirche . . . 10,500	Dorchester	-
		Kirchspiele und Pfarren . . . 10,300	Bath	-
		Man berechne die Einkünfte der Engl. Geistlich- keit auf 1,500,000 Pf. St. davon 400,000 den Bi- schöfen und den beyden Universitäten zu Theil geworden sind; in die übrigen 1,100,000 Pf. theilet sich die geringere Geistlichkeit. (Wendeborn über den Zustand &c. 1785. III. Th. S. 97.)	Bristol	3947 80,000
		Methodisten im Zunehmen . . . 70 — 80,000	Salisbury	-
		Dissenters im Abnehmen gegen 100,000 Famil.	Winchester	6 Pfk.
		Independent: größer an Zahl als die Presbyterianer.	Portsmouth	1 Kirche nebst einer großen Vorstadt.
		Kirchen der Particul-Baptisten . . . 200	Canterbury	17 Pfk.
		Quäker . . . 60 — 70,000	Rochester	-
		Katholiken . . . 60,000	Greenwich	1400
		zu welchen 359 Priester, 8 Paers des Reichs, über 15 Baronets, und etwa 150 Esquires, oder Güterbesitzer gehören; sind im Abnehmen.	Colchester	-
		Protest. deutsche Gemeinen Luther. 5, und Re- form. 1, sämmtlich in London.	Deptford	1900
		Juden, Portugiesische und andere . . . 12,000	Ipswich	-
		davon 11,000 in London leben. (Wendeborn über den Zustand &c. 1785. III. Th.)	Norwich	7500 45,000
		—	Cambridge	1200 6000
		In und um London rechnete man am Ende des Jahrs 1785.	Bedfort	-
		Wohnhäuser . . . 130,000	Oxford	1800 ohne die Univer- sit. Gebäude, die $\frac{2}{3}$ der Stadt einnehmen.
		Einwohner gegen . . . 800,000	51° 44' 57"	
		Straßen . . . 7000	Gloucester	-
		Gasthöfe . . . 207	Worcester	- 25,000
		Speisehäuser . . . 447	Coventry	- 25,000
		Caffehäuser . . . 551	Birmingham	- 50,300
		Bierhäuser . . . 5975	Nottingham	- 17,000
		Miethkutschen . . . 1000	Chester	2583 14,500
		Portchaisen . . . 400	Halifax	30 engl. Meilen im Um- fang.
		Hospitäler und Krankenhäuser . . . 20	Leeds	- 16,000
		Gildenhäuser . . . 49	York	2000 12,000
		Oeffentliche und freye Schulen . . . 5	Sheffield	- 30,000
		Armenschulen . . . 131	Newcastle	- 40,000
		in welchen 5054 arme Kinder erzogen werden.	Whitehaven	- 12,000
		Fleischmärkte . . . 15	Workington	- 4500
		Märkte für grüne Waaren . . . 2	Manchester	4268 30,000
		Korn - Kohlen - und Heumärkte . . . 23	Liverpool	5000 40,000
		Consumtion:	Pembroke in Wales	3 Pfk.
		An Hornvieh . . . St. 98,274		
		Schafe und Lämmer . . . 7125		
		Kälber . . . 194,760		
		Schweine . . . 186,932		
		Fässer Austern . . . 105,530		
		Boote mit Fischen . . . 11,431		
		&c. &c.		

SCHOTTLAND; IRLAND.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
Schottland. 54° bis zum 59° Br.	1600	1,300,000 Synoden, unter welchen die Presbyterien stehen 15 Presbyterien - - - 69 Kirchen derselben - - 890 Katholiken - - - 10,000 (Wendeborn &c. III. Th.) Shires, Grafschaften - - 33 Städte und Flecken - - 65	813 größere Städte Edinburg - - 80,836 55° 56' 22" (Arnot 1775.) Glasgow - - 30,000 55° 51' 35" Perth - - 11,000 Aberdeen - - 18,000 Iveness - - 11,000 Dumfries - - 5000 (Pennant.)	
Irland. 51½° bis zum 55½° Br.	1326	2,500,000 Nach einer andern Berechnung über 3 Millionen Seelen, und 615,000 steuerbare Feuerstellen. (f. pol. Journal 1785. S. 786.) — Land, engl. Morgen 11 Mill. Counties - - - 32 Baronien - - - 260 Boroughs Parlam. Flecken 118 Steuerbare Häuser etwa 450,000 — Erzbischöfe Engl. Kirche - 4 Bischöfe - - - 18 Katholiken etwa - 1,775,000 Protestanten - 725,000 Kathol. Kirchen (1782.) 893 Priester - - - 1445 Privatkapellen - - 54 Mönchsklöster - - 51 Mönche - - - 254 Nonnenklöster - - 4 Kathol. Schulen - 549 Ueberhaupt soll sich, Wendeborn zu folge, die Anzahl der Katholiken zu den Protestanten verhalten wie 4 zu 1.	1885 Dublin 17,200 160,000 52° 12' — (Küttner.) Cork 8300 87,000 Limerik 5300 32,000 (Sprengel, Küttner.) Waterford 2630 - Kilkenny 2255 - Belfast 5295 - Newry 1600 -	
Die Stadt Gibraltar			Gibraltar 446 3200 36° 3' 1780. civil, nemlich: an dem 1340 Engl. Einw. 506 Fuß hohen Spanier, Genueser, Calp - Felsen. Franzosen &c. 1832 Juden - 863 Kurz vor der Belagerung 1782. fanden sich 2867 Civil Einw. mit der Besatzung 7000 Menschen. (Schreiben aus Gibraltar im pol. Journal 1782. S. 128.)	

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
IX. Die vereinigten Niederlande	625	2,500,000 (Mittelanschlag.)	4000
Vom 20° 48' bis 25° W. Länge. — 51° 20' — 53° 30' N. Br.		Pestel rechnet nur 2 Millionen; diejenige angebliche Liste aber, welche der Gr. v. Maillebois 1785. von den General- staaten erhielt, betrug die Summe von 2,758,632. Nach Crome 2,360,000.	
davon			
Die sieben vereinigten Provinzen	500	2,065,000	4130
Die Generalitäts-Länder	125 (Büsching) (Crome.)	435,000	3480
		Städte - - - 113 - in den Generalitäts-Ländern 25 Flecken und Dörfer - 1400 (Büschings Erdb. IV. S. 11.)	
		Synoden Dortrechtsh. Bekenntnisses 9 Klassen - - - 33 Prediger - - - 1570 Wallonische Gemeinen - 50 deren Prediger - 90 Röm. Kathol. Kirchen über 600 Priester über - 800 Lutherische Gemeinen - 41 deren Prediger - 53 Remonstranten (Arminianer) Gemeinen - - 34 deren Prediger - 43 Mennoniten (Wiedertäufer) Gemeinen - - 186 deren Lehrer - 312 (Büsching S. 14. &c.)	
		Nach einem 1785. bekannt gemachten Aufsatz bestand der politische Werth der vereinigten Niederlande in fol- genden Verhältnissen:	
		Ländereyen - 8,376,000 Morgen Volkszähl - 2,700,000 Menschen Renten von Ländereyen - 9,800,000 Thaler. Renten von Häusern 11,000,000 — Betrag des Geldes in fremden Actien und Compagnien 350,000,000 — Reiner Gewinn in der Bilanz des Handels - 12,250,000 — Oeffentliche Einkünfte - 21,700,000 — Jährliche Staatsausgaben - 21,550,000 — Nationalschuld in allem - 590,000,000 — (pol. Journ. 1785. S. 569.)	

Finanz - Zustand.

Einnahme.

26 Millionen Gulden Holl.
oder 12 Millionen Rthlr.

Die sich aber jetzt auf mehr als 40 Mill. Gulden belaufen soll.

Der Beytrag jeder Provinz zu 100 Fl. verhält sich von

Geldern zu	5 Fl.	11 Stüb.	2 Pf.
Holland	57 .	14 .	8 .
Seeland	9 .	1 .	10 .
Utrecht	5 .	15 .	5 .
Friesland	11 .	10 .	11 .
Over-Yffel	3 .	10 .	8 .
Grönningen	5 .	15 .	6 .
Drenthe	— .	19 .	10 .
100 Fl.	—	—	—

Staats - Schulden.

An 2000 Millionen Gulden; oder
750 Millionen Rthlr.

Von Holland allein 450 Millionen Fl. (1768.)

wiewohl der Staat größtentheils seine eigenen Unterthanen zu Gläubigern hat. Auch ist ein beträchtlicher Theil der Schulden abgetragen worden; nur der letztere Krieg mit England kostete wieder Neue.

Nation. Activ - Schulden.

In England	165 Mill. Fl.
. Frankreich	170 .
. Deutschland, Dänemark,	
Schweden, Rußland	250 .
	585 Fl.

Die Holländer ziehen Interessen von auswärtigen Staaten 25 Mill. Fl.

(vergl. pol. Journal 1781. S. 139. &c.)

Der Privatreichthum in den Vereinigten Niederlanden ist größer, als in irgend einem andern Lande. Aber hier ist das Geld das, was anderwärts Kornfelder, Holzungen, Bergwerke sind; und die Einwohner müssen also mit ihrem Gelde ihre Kost verdienen.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

41,200 Mann. (1783.)

nemlich:

Cavallerie	3200 Mann
Infanterie	35,000 —
Artillerie	1800 —
Mineurs	200 —

(Milit. Bibl. St. 2. S. 123.)

35,753 Mann. (1780. nach Büsching.)

Die neuesten Listen vom Jahr 1784.
geben an

36,714 Mann.

nemlich:

Cavallerie mit den Dragonern	3276
Die ganze Infanterie	31,440
Die Artillerie und Minirer	2008

(pol. Journ. 1784. S. 1011.)

Bey der Rüstung zum Kriege 1785. bestand die Holländische Armée in
Cavallerie:

Reuterey mit Einschluß der Gardes, 30 Escadr., jede zu 110 Mann	3300 M.
Dragoner, 15 Escadrons, jedes 130 Mann	1950 .
Frey - Corps	300 .
	5550 M.

Infanterie:

Mit Einschluß der Garde 440 Comp. jede 80 Mann	35,200
Regim. Sachf. Gotha 10 Comp.	560
Viertes Batail. Nassau-Oranien 10 Comp.	600
Drittes Batail. Waldeck 10 Comp.	600
	36,960

Besondere Corps:

1. Schweizer - Corps 70 Comp. von 110 Mann	7700
2. Artillerie 20 Comp. von 130 M.	2400
3. Comp. zu Amsterdam	400
4. Weltindische Compagnie	200
5. Ingenieurs	150
6. Mineurs und Sapeurs 4 Comp.	240
7. Landmiliz in der Prov. Holland und Seeland 10 Comp. von 110 Mann	11,100
	22,190

Also in allem:

Cavallerie	5550 Mann.
Infanterie	36,960 —
Besondere Corps	22,190 —
	64,700 Mann.

(Hausens allernueste Staatskunde von Holland. 3. St. S. 143.)

Die Bataill. und Escadrons waren aber nicht vollzählig.

Nach dem Frieden 1785. beschloß die Regierung eine Reduction bey den regulirten Truppen auf 5472 Mann, außer der Reduction bey den leichten Truppen.

(pol. Journ. 1786. S. 64.)

(1780.)

24 Kriegeschiffe von 50 — 67 Kanonen.

27 Fregatten von 20 — 44 Kanonen.

Diese hatten 2290 Kanonen.
14,780 Matrosen.

(Büschings Erdbeschr. IV. Th. S. 45.)

(1782.)

42 Schiffe von der Linie.

43 Fregatten.

10 Cutters

nemlich:

8 Schiffe von 70 bis 74 Kan.

22 . . . 64 . .

12 . . . 50 . 56 .

14 . . . 40 . 44 .

13 . . . 36 . .

16 . . . 20 . 24 .

(f. das Verzeichniß im Hist. Portef. 1783. S. 88.)

Zweyter Abschnitt.

Befirzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.		Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
					Häuser.	Einwohner.
I.						
Vereinigte Provinzen.						
1. Gelderland (Niedergeldern und Graffschaft Zütphen.)	115			größere Städte		
		Städte	20	Nimwegen	2000	12,000
		Flecken	2	Zütphen	1260	-
				Arnheim	150	-
2. Holland	125	980,000		7840		
	400,000 Mor- gen. In der Länge 30, in der Breite 9 Stunden.	Nach Pestel S. 286.	950,000	Amsterdam	27,000	212,000
				52° 22' 45"	(Pestel und andere.)	
		Städte	37	Rotterdam	6620	50,000
		Flecken	8	Haag	6500	37,000
		Dörfer	400	Leiden	10,890	48,000
		Häuser (1732.)	163,462	52° 8' 40"		
				Dortrecht	3955	19,000
				Harlem	7965	39,000
		Prediger der Reform. Gemeinde	551	Delft	4870	20,000
		Kathol. Kirchen	250	Schiedam	1505	8000
		deren Prediger	235	Briel	950	5000
		Lutherische Gemeinden	19	Gouda	3950	18,000
		deren Prediger	28	Alkmaar	2590	7870
		Remonstrant. Gemeinden	30	Horn	2820	12,000
		deren Prediger	38	Enkhuizen	2650	10,000
		Mennoniten Gemeinden	76			
		deren Lehrer	163			
		(Büfching.)				
3. Seeland	30	85,000		2833		
		Städte	11	Middelburg	3885	24,000
		Flecken und Dörfer	110	Vlissingen	=	8000
		Prediger	163	Zirkfee	1800	10,500

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
4. Utrecht	32	750,000	größere Städte	
		Städte	5	Utrecht
		Flecken und Dörfer	65	52' 5"
		Prediger	79	
		Kathol. Kirchen über	30	Amersfoort
		deren Priester	45	
		Lutherische Kirchen	2	
		deren Prediger	2	
		Remonstr. und Mennoniten jede	2	
5. Friesland	55	140,000		
		Städte	11	Leuwarden
		Flecken und Dörfer	336	
		Prediger	207	Franecker
		Kathol. Gemeinden	24	
		deren Priester	21	Harlingen
		Luther. Gemeinden	2	
		Prediger	2	
		Mennoniten - Gemeinden	58	
		Lehrer	152	
6. Over - Yssel	112			
		Städte	16	Deventer
		Dörfer	80	
		Prediger	87	Zwol
		Kathol. Kirchen	27	
		deren Priester	30	
		Mennoniten - Gemeinden	16	
		Lehrer	35	
		Luther. Gemeinden	2	
		Prediger	3	
7. Gröningen	40	100,000		
		Städte	3	Gröningen
		Dörfer	165	
		Prediger	161	Delfzyl
		Kathol. Kirchen	10	
		Priester	13	
		Luther. Gemeinden	3	
		Prediger	4	
		Mennoniten - Gemeinden	27	
		Lehrer	61	
II. Landschaft Drenthe.		Flecken Dörfer	2 37	Caevorden Meppel
III. Generalitäts - Lande.	125	435,000	3480	
			Herzogen- busch	12,000
			Breda	1500
			Bergen op Zoom	1100
			51° 30'	
			Mastricht	3000
			Venlo	850
			Sluis	
			Hulft	400

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
X.					
Helvetische Eidgenossen- schaft - - -	955 (Prospect rai- sonné 1775.)	2,000,000 (Crome S. 302. pol. Journ. 1785. St. 10. S. 1034.)	2094		
Länge. vom 23° 40' bis 28° 10' Breite. vom 45° 45' bis 47° 50'					
I.					
A. 13 Republiken oder Kantons.		1,850,000 (gewöhnliche Schätzung.)			
1. Der Kanton Zürich -	40½ (nach Sinner u. Meister.)	175,000 (Sinner und Büsching IV. S. 284.)	4112	größere Städte	
		Pfarren außer Zürich und den gemeinschaftlichen - 161	Zürch 47° 22' —	1200 (1780) 10,560 (Meisters Reisen S. 109. St. und Gerckens Rei- sen B. 2. S. 239.)	
			Stein am Rhein	-	
			Winterthur	-	600
2. Der Kanton Bern	240 (nach Schenck- zers u. Mayers Karte.)	350,000 (Sinner, Meister.)	1458	Bern	1093 13,700 (Schlözers Br. W. 32. S. 253 mit Meiners Br. 1. S. 116. zu vergl.)
		Landvogteyen auf - 70			
		Städte - 39	Lausanne	1300 8000 (Meiners II. S. 157.)	
		Flecken und Dörfer - 1300 (Gercken II. S. 216.)	Yverdon 46° 31' 5"	-	2200
			Aarau	-	-
3. Der Kanton Luzern	31 (Crome nach obgenannter Karte.)	100,000 (Bourrit S. 288.)	3226	Lucern	3000 (Dictionaire geogra- phique — de la Suisse 1777.)
		Städte - 4			4000 (nach Bourrit S. 288.)
4. Der Kanton Uri - Der gebirgigste Theil der Schweiz.	34⅓ (Crome nach genannter Karte.)	gegen 28,000 (Affsprungs Reise S. 203.)	816	Altorf	4000
			Silenen	-	1400
5. Der Kanton Schweiz	20 (Crome.)	28,000 (geschätzt 1783. vergl. Meister S. 25.)	1400	Schweiz	4650
			Einfiedeln	-	5200
			Arth	-	2200

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Allgemeine *Staats-Einkünfte* giebt es hier nicht; jeder souveraine Staat hat seine besonderen, von den andern ganz unabhängige Finanzen und Einkünfte, die aus den gewöhnlichen Einkünften von Steuern, Domainen und Regalien bestehen. Hierzu kommen noch die Werbe- und Jahrgelder auswärtiger Mächte, besonders von Frankreich. Im Jahr 1739. zog die Republik von dieser Krone 260,000 Livres; von 1740 bis 1750. soll sie jedes Jahr 600,000 Livres, im Jahr 1744. aber 1,500,000 Livres gezogen haben.

(*Hist. Portef. 1782. S. 1244.*)

Unter den Aristokratischen Kantons ist *Bern* der reichste; auf diesen folgt *Zürch* oder *Freyburg*, welcher letztere Stand große Summen in auswärtigen Fonds haben soll. Alle kleine Kantons haben nicht nur einen Schatz, sondern auch Kapitalien; und beyde besitzt *Uri* am größten, wegen des einträglichen Zolles über den St. Gotthart.

Dem Kanton *Bern* tragen die Domainen-

Zehnten und Grundzinsen - 70,000 Rthlr.

Das Salz-Monopol - 90,000 —

Geringer sind die Einkünfte von den Zöllen und der Pacht der Posten &c.

Am wichtigsten sind aber die auswärtig belegten Kapitalien, welche an 6 Millionen Thaler steigen, und bey nahe 300,000 Thaler Zinsen einbringen.

Außerdem sind in dem Schatz einige Millionen vorhanden.

(*Meiners Briefe über die Schweiz. I. Th. 5. Br.*)

13,400 Mann

sollen nach der *Schirmordnung* immer auf den Reinen seyn; sie wird aber nicht so genau beobachtet, daß diese Zahl sich wirklich im Solde der Kantons befindet. So stehen z. B. im wirklichen Solde des Kantons *Bern* nur 360 Mann. Doch muß sich jeder Bürger und Unterthan in den Waffen üben, sich Kleidung, Gewehr und Munition halten. Auf die Weise hat fast jeder Kanton seine Unterthanen und Regimenter zu Pferde und zu Fuß abgetheilt, und mit Officiers aus der Stadt versehen.

Eine weit größere Anzahl von Bürgern und Unterthanen stehen dagegen in Französischen, Spanischen, Sardnischen, Päpstlichen, Neapolitanischen und Holländischen Diensten. Sie sollen 29 Regimenter betragen. Die Französischen Schweizer Regimenter bestehen allein aus 19,040 Köpfen.

(*Helvetischer Kalender 1784 und Hist. Port. 1782. S. 1235, mit Hausens Staats-Mat. St. 6 S. 662 und Meiners Br. Th. II. S. 219. &c. zu vergleichen.*)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
6. Kanton Unterwalden	11 $\frac{1}{5}$ (Crome nach Scheuchzers Karte.)	18,000 (geschätzt 1783.)	1607	größere Städte	
			Stanz	-	3950
			Sarnen	-	2800
			Alpnach	-	1200
			Kerns	-	1900
				(Meister S. 92.)	
7. Kanton Zug	5 $\frac{3}{4}$ (Crome nach genannter Karte.)	12,000 (Meister.)	2089	Zug	2000
			Cham	-	1950
			Baar	-	1850
				(Meister S. 12.)	
8. Kanton Glarus	21 (Crome)	18,000 (Mittelschätzung.)	857	Glarus	
		Nach Absprung 15,000, wovon die Katholiken etwa den achten Theil ausmachen.			
9. Kanton Basel	10 (Sinner.)	38,000	3800	Basel	2000 15,000
		7 Voigteyen enthielten 1774.	47° 34' —	(Ephem. d. M. 1780. n. Meiners II, S. 274.)	
		Pfaffen	27		
		Einwohner ohne die Hauptstadt	23,585		
		Häuser	4221		
		Bauren	896		
		Taunnen	1430		
		Handwerker	1495		
		Fabrikanten	1333		
		Liegende Aecker (Juchart)	73,141		
		(D. Museum 1781. S. 169. Ephemeriden d. M. 1782. S. 344.)			
10. Kanton Freyburg	29 $\frac{1}{5}$ (Crome.)	73,000 (Diction. de la Suisse.)	2500	Freyburg	6000
11. Kanton Solothurn	18 (Crome nach Scheuchzers u. Mayers Karte.)	45,000 (Sinner und Diction.)	2500	Solothurn	5000

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. Einwohner.
12. Kanton Schaffhausen	8	23,000 (Ephemer. d. M. 1781. S. 252.) Gestorbene im Durchschnitt Pfarren außer der St. Schaffhausen 400 19	2875 größere Städte Schaffhausen	6970 (1779.)
13. Kanton Appenzell	16	54,000 (Affsprung und Diction.) Kirchspiele 23	3214 Appenzell	
Betrag aller Kantons	494	971,000	1966	
B. 21 Landvogteyen und zwey Städte als gemeinsame Un- terthanen der Kantons.				
1. Landvogtey Thurgau	16 $\frac{2}{3}$ (Crome nach Schenckers Karte.)	60,000 (Tscharnier und Fäsi.) Städte Dörfer über (Büschings Erdb. IV. S. 497.) 170	3603 Frauenfeld	
2. - Rheinthal	5 $\frac{1}{4}$	13,000 (vergl. Affsprung. S. 72.) Städte 2	2476 Rheineck	
3. - Sargans	9 $\frac{1}{4}$	12,000 Städte Pfarren 11	1254 Sargans	
4. - Gaster	9 $\frac{3}{10}$		Schaenis Weien	
5. - Uznach		9000	968 Uznach	
6. - Gams			Gams	
7. - Rapperschweil	6 $\frac{1}{11}$	5000	9434 Rapperschweil	5000
8. Grafschaft und Landvogtey Baden	8 $\frac{2}{3}$	24,000 (Büsching.) Städte 3	2857 Baden	450 (Gercken II. S. 222.)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte, Häuser, Einwohner.
9. Die obern freyen Aemter Meyenberg, Muri &c.	5 ¹ / ₃ (Crome nach Schenckher.)	20,000 (Tscharnier und Fäsi.)	größere Städte Meyenberg Reichensee 3752	- -
10. Die untern freyen Aemter Villmergen &c.				
11. Die Stadt Bremgarten	.	.	Bremgarten	} 5000
12. Die Stadt Mellingen	.	.	Mellingen	
13. Landvogtey Schwarzenberg	9 ³ / ₈	40,000	Schwarzenberg	- -
14. - Murten			Murten	- -
15. - Grandson			4069 Grandson	- -
16. 17. - Orbe u. Tschierlitz			Orbe Tschierlitz	- -
7 Italienische Landvogteyen.				
18. Landvogtey Bellenz	6 ² / ₁₀	33,000	Bellenz	- -
19. - Riviera oder Polese			4782	- -
20. - Bollenz			Riviera	- -
21. - Lauis (Lugano)	12 ⁷ / ₉	56,000 Flecken und Dörfer	4382 106 Lauis (Lugano)	- -
22. - Luggarus	16 ³ / ₇	30,000 Pfarren einige	1827 30 Luggarus	- -
23. - Meynthal	9 ² / ₁₀	24,000 Pfarren	2424 22 Cevio	- -
24. - Mendris	4 ¹ / ₈	16,000 Pfarren	3810 19	- -
C. Freye Stände unter dem Schutz der vier Waldstädte:				
1. Das Stift Engelberg	1 ³ / ₄	4500 (Büsching.)	Engelsberg	- -
2. Der Flecken Gersau	.	.	Gersau	- 1000

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
II.					
Die zugewandten Orte.					
A. Bundesgenossen: Associés.					
1. Das Stift zu St. Gallen	19	92,000	4798		
a) Alte Landschaft	7 $\frac{3}{4}$	45,000	größere Städte Wyl	-	-
b) Grafschaft Toggenburg	11 $\frac{1}{4}$	47,000	Lichtensteig Roshach	- 200	-
2. Die Stadt St. Gallen u. Gebiet	.	.	St. Gallen	1450 (Gercken II. S. 266. und Affsprung.)	9500
3. Die Stadt Biel und Gebiet	9	5500	Biel	- (Meiners I. S. 156.)	1800
B. Die verbündete Orte: Alliés					
1. Die drey Bünde der Graubündner	204	250,000 (Dictionnaire &c. Tscherner und Fäsi.)	1225		
a) Der obere oder graue Bund	.	150,000	Ilanz	-	-
b) Der Gotteshausbund	.		Chur	-	-
c) Der Bund der zehn Gerichte	.		Mayenfeld	-	-
d) Die Unterthanen der Graubündner	.	100,000	Tirano	-	-
a) Veltlin	60		Sonders	-	-
β) Worms	.		Worms	-	-
γ) Cleven	.		Cleven	-	-
e) Die Freyherrschaft Haldenstein	.				
2. Das Walliserland	80	100,000 (Dictionnaire &c. wie oben.)	1250		
3. Die Stadt Mühlhausen	2 $\frac{2}{3}$	Stadt 7200	1 Sitten		
4. Das Fürstenthum Neuenburg und Herrschaft Valengin f. Preussen	15	Dörfer 40,500 (vergl. Preuss. Staat. S. 19.)	2 Mühlhausen 2700	-	7000
5. Die Stadt und Republik Genf	5 $\frac{1}{2}$	40,000 (1784.) Flecken und Dörfer einige Die Stadt Genf zieht, aufser den übrigen Zweigen ihres Gewinns, aus Frankreich jährl. wenigstens 14 Mill. Livr. Renten. (f. Meiners Br. II. Th. S. 226.)	7619 Genf 46° 12' —	- (1780. vor den Unruhen.) (vergl. Meiners II. S. 226. u. Dictionnaire.)	25,000
6. Ein Theil des weltlichen Gebiets des Bischofs von Basel	6 $\frac{1}{3}$	Ortschaften einige 11,350	1798 Neustadt	-	2000
Betrag der Landvogteyen &c. und zugewandten Orte	449	899,000	2002		

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
<i>Italien.</i> 37° bis 46° 30' N. Br. 23° 30' — 36° 30' W. Länge.	5625 (Büsching.) 5371 (Kirchin.) 5472 (Crome.)	16,250,000 (Resultat folgender Specialnachweisungen.) Nach Büsching 15,000,000 Nach Crome über die Größe &c. S. 263. 16,500,000 Städte über - - - 300 Geistliche - - - 350,000. (Jagemanns Briefe über Italien 1778.)	2888		
XI. <i>Der Staat von Sardinien.</i>	1260	3,170,000	2516		
I. <i>Das Königr. Sardinien</i> 38° 50' bis 41° N. Breite.	440 (Büsching.) 590 (Jagemann.)	420,000 (1780.) (Jagemann im Görting. Mag. 1782. 4. St.) Städte - - - 7 Gemeinden oder große Dörfer 360	955 — größere Städte		
				Cagliari 39° 13' 20''	24,000
				Sassari	12,500
				Iglesias	7000
				Oristano	4650
2. <i>Das Herzogth. Savoyen</i>	180	300,000 Waldenser - - - 15,700 Juden - - - 5670 Landgüter - - - 2692 mit Inbegriff von Piemont, und dem übrigen festen Lande. (C. Büschings Mag. Th. II. S. 359 — 360.)	1666	Chambery	11,000
3. <i>Das Fürstenth. Piemont</i> und übrigen Staaten des festen Landes	640	2,450,000	3828	Turin 45° 4' 14'' Vercelli Nizza Alessandria	82,000 20,000 12,000 12,000

Finanz - Zustand.

Staats - Einkünfte.

6 Millionen Rthlr.

oder

17 Millionen Lire à 7 Gr.

Sardinien trägt hierzu 1 Million Sardinische Liren bey; nach Abzug der Staats - Ausgaben dieser Insel bleiben nicht viel über 200,000 Lires übrig.

Der Staat von Sardinien ist unverschuldet.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

24,000 Mann

wirklicher Bestand; in Kriegeszeiten
über 30,000 Mann.

(de Riefch Observations en Italie. 1781.
Tom. I. p. 81.)

Cavallerie:

- 3 Regim. Cuirassiers.
- 1 — Chevaux legers.
- 6 — Dragoner.

Infanterie:

- 10 Regim. Nationalen.
- 3 — Schweizer.
- 1 — Deutsches.
- 2 Legionen leichte Truppen.
- 1 Batail. Seetruppen.
- 1 Artillerie - u. Ingenieur - Corps.
- 1 Invaliden - Corps und 12 Reg. Landmiliz.

In allem nur

32 Kriegesfahrzeuge.
d. i. Kriegsschiffe, Fregat-
ten und Galeeren.

XII. KÖNIGR. BEYDER SICILIEN.

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
XII. Der Staat beyder Sicilien	1850 (Crome nach Zannoni Karte)	6,000,000 mit dem Militair, 1782.	3243	
I. Das Königr. Neapolis	1274	4,675,000 (civil 1782.) (Büschings W. N. 1783. S. 226.)	3670	größere Städte
		Städte - - - 144	Neapolis 40° 50' 15"	380,900 (1782.)
		Ortschaften überhaupt - 2067		
		welche nach Swinburn's Reisen 1777 bis 80, ungefähr 4,500,000 Seelen enthalten sollen.	Padua	5000
			Avellino	9000
			Ariano	14,000
		Geborne (1782.) - 166,856	Salerno	-
		Gestorb. - - - 145,109	Foggia	20,000
		Ueberschuß - - - 21,747	Manfredonia	6000
		Priester - - - 45,552	Reggio	-
		Mönche - - - 24,694	La Cerignola	12,000
		Nonnen - - - 20,972	Lecce	14,000
		Geistliche in allem - 91,192	Francavilla	12,000
		(der 51ste Mensch.)	Casalnuovo	4000
		Vasallen ohne den geringen Adel 940	Gallipoli	6000
			Cotrone	5000
			Brindisi	9000
			Tarent	16,000
				(zum Theil v. Riedesel, Swinburne.)
2. Das Königreich Sicilien	576 (Büsching.)	1,300,000 (Neueste Schätzung.)	2268	
		Städte und Flecken - 340	Palermo	120,000
		Feuerstellen - - 268,500	Messina	12,000 (1775) 20,000
		Geistliche - - - 60,000	Catania	4160 25,000
		Vasallen - - - 168	Girgenti (Agri- gent)	20,000
		(Brydone u. Sestini f. auch Histor. Portef. 1783. 5. St. S. 393.)	Syracusa	4260 14,000

Finanz - Zustand.

Staats - Einkünfte.

5 Millionen Neapolitanische Ducaten,
oder ohngefähr so viel Rthlr.
(*de Riefch*, S. 329.)

Dazu trägt bey:

Neapolis - 4 Millionen.
Sicilien - I —

Andere schätzen die Einkünfte auf
8 Millionen Rthlr.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

25,000 Mann

nemlich:

an Cavallerie - 3500
Infanterie 20,500
Artillerie - 1200

Das Tableau der Armee in de Riefch Observations — en Italie. T. I. p. 346.
giebt folgendes Verhältniß an:

30 Infant. Regim. ohne die Invaliden,
unter welchen die Königl. Garde
1400, vier Schweizer - Regim. jedes
1400, das Regim. Real Macedonia
1378, die Artillerie 1253, das In-
genieur - Corps 44, das Bat. de
Marina 1148, drey Regim. jedes
834, vierzehn Regim. 438, und
zwey Regim. jedes 348 Mann nach
dem Etat stark sind.

5 Cuirass. Regim.

Die Garde zu 150, des Königs
Reg. 376, ein Reg. 564, und zwey
Reg. jedes zu 376 Mann.

4 Dragoner - Regim.

Ein Regim. zu 576, drey Regim.
jedes zu 376 Mann.

25 Kriegsfahrzeuge

nemlich:

4 Fregatten von 54 bis 30
Kanonen.
8 Schebecken von 24 Ka-
nonen.
6 Schebecken für Sicilien.
3 Galeeren.
4 Galeoten.

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
XIII.				
Staaten des Papstes.	900	2,230,000	2477	
nemlich:				
A. Der Kirchenstaat	860	2,185,000	2541	
41° 11' bis 45° Br.	(Büsching und Crome)	(vergl. Schlözers St. Anz. H. 5. S. 133.)	größere Städte	
nemlich:				
1. Der eigentliche Römische Staat	.	1,600,000	Rom 41° 43' 54''	162,800 (1782. Schlözers Staats- Anz. 7. S. 282.)
2. Das Gebiet von Bologna und Ferrara	.	500,000	Tivoli	18,000
		Nach le Bret Vorlesungen II. Th. S. 299. enthält das Herzogthum Ferrara noch 235,200 Seelen.	Civita Vecchia	9000
3. — Benevento	.	18,000	Viterbo	10,000
4. — Ponte Corvo	.	12,000	Sinigaglia	12,000
		Hr. Crome fand Ursach, für den Kirchen- staat auf der Karte nur 1,220,000 an- zusetzen, hat aber seine Meinung in der Schrift: über die Größe — S. 455. zu- rückgenommen.	Ancona 43° 37' 54''	12,000
		Geistliche über 100,000	Loretto	4000
		In Rom waren (1782.)	Faenza	18,000
		Mönche 3095	Bologna 44° 29''	70,000
		Nonnen 1460	Ferrara	18 Pfk. 31,200 (nach le Bret Vorles. S. 299.)
		Priester 3339	Ravenna	15,000
		Parochialkirchen 82		
		Ketzer und andere Ungläubige 157		
		Juden 8000	Benevent 41° 6' 7''	12,000
		(Schlözers St. Anz. 5. S. 133. u. H. 6. S. 214.)		
		(vergl. hiermit le Brets Vorlesungen II. S. 51. wo die Volkszahl in dem nem- lichen Jahr bis Ostern 1783. auf 163,993 angegeben wird.)		
B. Graffschaft Avignon und Venaissin	40	55,000 (Schlözers St. Anz. 5. S. 133.)	1375 Avignon 43° 57' 25''	26,000 (Pavons Reise durch die Provence.)
XIV.				
Staat des Maltheser- Ritter - Ordens.	8 (nach Crome.)	150,000	18,250	
Die Insel Malta	.	130,000		
	Im Umkreise 56 ital. Meilen, nach neuern Messungen.	Städte	6 La Valetta	20,000 (v. Riedesel.)
			Civita vitto- riosa	3000
Gozzo und Cumino	.	20,000		
	30 ital. Meilen im Umfange. (de Borch.)	(Lettres sur la Sicile & Malthe par de Borch 1777. ins Deutsche übersetzt. Bern 1783.)		

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

Staats - Einkünfte.

2 Millionen Rthaler.
(gemeine Schätzung.)

Nach *le Bret* kann man die Einkünfte des Papstes, mit Inbegriff der fremden Collecten rechnen:

4 bis 5 Millionen Goldscudi
zu 16½ Paoli; 10 machen einen Spec. Thaler.
(*le Brets Vorlesungen &c. II. S. 269.*)

Nach dem Etat von 1758. in *Schlözers St. Anz. H. 6. S. 215.* waren, wie dort nachgewiesen,

erhoben	-	-	2,115,935 Scudi.
ausgegeben	-	-	2,167,013 —
also mehr ausgegeben	-	-	51,078 —

Seit der Zeit haben sich die Ausgaben vermehrt, nicht aber die Einkünfte.

Staats - Schulden.

(1741.)

56 Millionen Scudi corr. à 10 Paoli, oder einen Spec. Thlr. die jährlich mit 1,240,000 Scudi verzinst wurden.
(*Büschings. Erdb. II. B. 2. S. 1239.*)

Die Interessen von den Schulden im Jahr 1758. betrugen 1,305,994 Scudi. Seit der Zeit bis 1781 mag die Schuldenlast etwa um 5 Millionen angewachsen seyn.
(*Schlözers St. Anz. H. 6. S. 210.*)

100,000 Rthaler.
= 76,000 Scudi.
oder
300,000 Maltheische Thaler.
= 720,000 Franz. Livres
nach *de Borch Lettres &c.*

5000 Mann

in Rom.

9 Compagn. zu Fuß, Schweizergarde.
2 Compagn. zu Pferde.

Außerhalb Rom

1 Regim. Infanterie	-	1200
1 Regim. Corsen	-	1000
1 Corps leichter Reiterey		100
1 — Cuirassiers	-	100

Zu Bologna eine Schweizergarde 100
dieselbst ein Reg. Stadtmiliz 2000

Uebrigens die Besatzungen von
Castell St. Angelo, Gandolfo,
Civita vecchia, Ferrara, An-
cona, Terni - 1500

Milizioten bestehen aus blos Handwer-
kern und Bauern.

Die Armée kommandirt ein *Commis-
sario dell' Armee* zu Pferde, im geist-
lichen Prälaten - Kleide.

(Schlözers St. Anz. 2. S. 224.)

20 Kriegeschiffe.

nemlich:

2 große Schiffe.

5 Galeeren.

13 Felucken.

(*de Riefch Observ. en Italie. I.
p. 248.*)

Der Orden stellt im Nothfall

16,000 Mann.

(de Borch.)

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Einwohner.
XV.					
Staat des Großherzogs von Toscana.					
Großherzogth. Toscana	440 (Büfching.) und mehrere Geographen. 290 nimmt Crome in der Größen- Karte nach der italien. Karte des Cigny an.	1,000,000 (Jagemann, Büfching.) wahrscheinlich gegenwärtig bey der zu- genommenen Cultur des Landes über- steigend. Darunter waren 1776. Mönche - - - 5548 Nonnen - - - 9349 Weltpriester - - - 8355 Geistliche in allem - - 24,252 Also der 40ste ein Geistlicher. Pfarrkirchen - - - 2559 Bauerngüter - - - 80,000 (Jagemanns Briefe über Italien I. S. 92. 104.)	2272 oder nach Crome 3276 — größere Städte Florenz 43° 46' 30'' Pisa 43° 43' 7'' Siena Livorno Prato Pistoja	9000 - - - -	80,000 20,000 15,000 45,000 10,500 10,000
XVI.					
Staat des Herzogs von Parma.					
Herzogth. Parma, Pia- cenza und Guastalla.	90	250,000 (Büfchings W. Nachr. 1780. S. 58.)	2777 — Parma 44° 44' 50'' Piacenza	- -	12,000 14,000
XVII.					
Staat des Herzogs von Modena.					
Herzogth. Modena, Mi- randola und Fürstenth. Novellara	92	320,000 (Büfchings wöchentl. Nachr. 1780. S. 58.)	3477 — Modena 44° 34' Reggio	- -	20,000 20,000

PIACENZA; XVII. MODENA.

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Staats - Einkünfte.

Landtruppen

3 Millionen Rthlr.
oder gegen 3 Millionen Scudi.
(Jagemann.)

3000 Mann in 2 Regimentern.
(de Riefch &c. T. I. p. 225.)
welche Truppen zu Livorno und zur
Bedeckung der Seeküsten nöthig
sind; hiernächst eine kleine Schloss-
garde von etwa 50 Mann.

Die Seemacht

besteht nur aus einigen Fregatten.

1 Million Rthlr.

1500 Mann.

(de Riefch T. I. p. 163.)

800,000 Rthlr.

5000 Mann,
mit Inbegriff 600 Cavallerie und
60 Garde zu Pferde.
(de Riefch T. I. p. 167.)

XVIII. VENEDIG; XIX. GENUA;

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl, — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Bewohner.
XVIII.				
Staat d. Republ. Venedig	865	2,600,000	3006	
1. Terra firma oder il Dominio Veneto	625	Geistlichkeit (1769) 45,776 Personen mit Einfluß von 15,000 Ordensleuten und 1900 griechischen Geistlichen, mit einem Vermögen von 129 Mill. Ducaten. Griechische Einwohner über 52,000 2,103,000 (Schlözers Br. W. H. 58. S. 245 und le Bret Vorlesungen &c. Th. I. S. 333.) Die Einwohner in Venedig werden nach ihren Beschäftigungen eingetheilt: 1. In impieghi civili & arti liberali oder bürgerliche Aemter und freye Künste; deren waren 1770 — 1005. Die Edelleute, als der herrschende Theil, sind darunter nicht mitbegriffen. 2. In arti di Commercio, Künste und Gewerbe der Handlung; deren waren 5640. 3. In arte di semplice industria, Handwerker; deren waren 8118. 4. In arte di Vittuaria, welche sich mit Anschaffung und Zubereitung der Lebensmittel beschäftigen, deren waren 3146. In allem 18,009. (f. das Verzeichniß in Schlözers Br. W. H. 58. S. 246.) 500,000 (Schlözers und le Bret Vorlesungen &c. Th. I. S. 332.) Dalmatien und Albanien 380,000 Seelen, unter welchen über 50,000 Griechen sind. Levante 120,000	3080	größere Städte Venedig 150,000 (Schlözers Br. W. H. 58. S. 244.) Verona 57,700 (Schlözers.) Brescia 48,000 Padua 40,000 Vicenza 30,000 Bergamo 14,000 Trevigio 16,000 Bassano 10,000 Udine 9000 Adria 6000 Capo d'Istria 31 Kirchen Rovigno 15,000 (nach le Bret.) Zara 8000 Spalatro 6000 Corfu 10,000 Cefalonia Zante
2. Gebiet in Dalmatien und Albanien und der Venezianischen Levante	200 40		2003	
XIX.				
Stadt der Republik Genua	90	400,000	4444	
		Doch nimmt die Hauptstadt den fünften Theil weg. (Büschings Erdbeschr. II. B. 2. S. 400.) Die Insel Capraja besteht aus ungefähr 2000 Seelen, einen Pfarrer, einem Franziskanerkloster von 12 Individuen, einer Garnison von 60 Mann und einem Commissarius. (Neueste Anzeige in den Ephemer. d. M. 1786. S. 250.)	— Genua 44° 25' Savona Finale	80,000 — —
XX.				
Republik Lucca.	18	120,000 (Büsching l. c. S. 1315.)	über 4000 auf dem plat- ten Lande.	
		Dörfer 150	— Lucca	42,000
XXI.				
Republik Ragusa.	22	56,000 (Neuester Zustand im pol. Journ. 1785. Aug. S. 784.)	2544 Ragusa	8000

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

Staats - Einkünfte.

8 Millionen Rthlr.

oder fast so viel Venetian. Ducati effettivi oder d'Argento.
(gemeine Schätzung.)

Genauer im Jahr 1768. 8,749,417 Ducati effettivi à 8 Lire,
- im Jahr 1773. 9,687,863 jede Lire zu 3 ggr.

Eine ergiebige Quelle der Einkünfte ist der *Tabacks - Appalto*,
welcher 1778. bis 1786. für 3,031,040 Ducaten ver-
pachtet worden.

Die Zinsen von den Schulden des Staats betrugen 1773.
1,767,994 Ducati.

(vergl. le Brets Vorlesungen &c I. S. 298. &c. mit Schlözers
Br. W. H. 58. S. 230.)

Nach einem Placat von 1786. will die Regierung jährlich
eine halbe Million von den Staatsschulden abtragen.

2 Millionen Rthlr.

Die auswärts geliehenen Capitalien dieses Staats betrugen im
Jahr 1780., 45 Millionen Rthlr., von denen vieles
unsicher stand.

(Litter. und Völkerkunde 1782. St. 3. S. 186. &c.)

Die größte Stürze der Republik und des allgemeinen Credits
der Genueser ist ihre *S. Georgen - Bank*. Sie hat mehr
als 10 Millionen Einkünfte und zahlt 3 pro Cent. Die
Republik hat ihr in verschiedenen dringenden Nothfällen
für große Summen einen Theil ihrer öffentlichen Ein-
künfte überlassen. 1751. war sie nah zum Versinken;
aber mit großen Capitalien stellte der Senat und Adel
ihren Credit wieder her.

(Jagemann im D. Merkur 1782. II. S. 246.)

450,000 Rthlr.

*gerani, fähet die Staatseinkünfte von
der Lig. Lucca auf 1300000 franz. Pien
n. 18l. 67 88.*

6000 Mann
Gränztruppen.

25, bis 30,000 Mann zu Kriegeszeiten, Nicht alle in vollkommenen
mehrentheils fremde gemiethete Trup-
pen. Die Eifersucht macht, daß man
immer fremde Generale hat, welche
Generali da Sbarco heißen. Das ganze
Kriegeswesen aber steht unter dem
Senate, und unter dem Savj, daher
sind immer 2 *General - Proveditori* an
der Spitze der Truppen.

30 Kriegeschiffe
verschiedenen Ranges.

Nicht alle in vollkommenen
Stande, wiewohl im Arse-
nal alles dazu bereit ist.
Die Dalmatier sind die
besten Seeleute. Die See-
macht wird fast immer
nur in *Corfu* versteckt ge-
halten.

(nach le Bret, S. 384.)

3000 Mann

regelmäßige Truppen, größtentheils
Deutsche.

20,000 Mann Landmiliz.

Mehrere Truppen können zu jeder
Stunde aus dem Zeughaufe in Genna
bewafnet werden.

500 regelmäßige Soldaten;

die Republik kann aber 18,000 streit-
bare Männer ins Feld stellen.

4 Galeeren

und einige bewafnete Bar-
ken.

160 Mann Garde
und ein regulirtes Corps.162 Schiffe von 10 bis
40 Kanonen.
(1779.)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
XXII. Das Otmanische Reich. (Niebuhr's Benennung.)	50,000	49,000,000	980
In Europa ohne die Crimm und die Budjak Vom 34 bis 50° Länge. — 34 — 49° Breite.	11,410 (Crome.)	8,000,000	702
In Asien - - -	30,000	36,000,000	1200
In Afrika, Egypten - die unabhängigen Schutzpro- vinzen	8600	5,000,000 (ungefähre gewöhnliche Schätzungen.)	581
Algier - - -	8900	Die Otmanli, wie sich die Nation, welche wir Türken nen- nen, selbst nennet, sind nach Niebuhr's Versicherung, als Mohammedaner gegenwärtig an der Zahl weit stär- ker, als die übrigen im Otmanischen Reiche befindlichen Nicht mohammedanischen Einwohner. — Die Regierung duldet nicht nur Christen und Juden, sondern auch aller- hand mohammedanische Sekten, wenn diese sich nur in Ge- schäften vor der Otmanischen Obrigkeit <i>Sunniten</i> nennen; im Gegensatz der <i>Schiiten</i> , d. i. Anhänger der in Persien herrschenden Mohammedanischen Sekte.	
Tunis - - -	3400		
Tripolis - - -	4600		
Barcan - - -	4000		
		Unter den Christlichen Religionsverwandten sind die <i>Griechen</i> am zahlreichsten, weil sie zuletzt unter das Türkische Joch gekommen sind. Sie wohnen vornehmlich in den Euro- päischen Provinzen und auf den Inseln im Archipel, un- ter denen sich die <i>Mainotten</i> auf Morea an kriegerischen Muth und Widerseßlichkeit auszeichnen. Griechische Kauf- und Handwerksleute leben in allen Städten des Otmanischen Reichs zerstreut. Diese Nation hat den Vorzug vor ihren Christlichen Mitunterthanen, daß sie noch zu Ehrenstellen gelangen kann. So sind die Für- sten der Moldau und Walachey, der Dolmetscher bey der Pforte, die meisten Leibärzte der Pascha's, Grie- chen. Unter ihren vier Patriarchen zu Constantinopel, Cáhira, zu Dámask und zu Jerusalem, ist der zu Con- stantinopel als das Oberhaupt der ganzen Nation anzu- sehen. In der <i>Asiatischen</i> Turkey sind unter der Christ- lichen Nation, die <i>Armenischen</i> Christen die zahlreich- sten. Sie theilen sich in die <i>Kopten</i> , <i>Syrer</i> oder <i>Jaco- biten</i> , <i>Nestorianer</i> und <i>Maroniten</i> ; jede dieser Nation hat ebenfalls ihren Patriarchen.	
		Nächst dem folgen die <i>Juden</i> , deren Anzahl in den Türki- schen Städten, wo sie auch Handwerker treiben können, sehr groß ist. Unter ihnen sind wiederum die soge- nannten <i>Talmudisten</i> oder <i>Pharisäer</i> die zahlreichsten. Sie alle stehen unter den <i>Cachán Bâschi</i> zu Constanti- nopel, dessen Macht über seine Religionsverwandte fast noch mehr sagen will, als die der Patriarchen über die ihrigen.	
		Tschingane oder Zigeuner findet man sowohl in den Euro- päischen als Asiatischen Provinzen. Sie richten sich nach der herrschenden Religion der Provinz, worin sie wohnen. (f. Niebuhr im D. Mus. 1784. B. 2. S. 1 — 23.)	

Finanz - Zustand.

Staats - Einkünfte.

30 Millionen Rthaler.
oder

89,955 Beutel à 500 Piafter gegen 45 Millionen Piafter =
so viel Kaisergulden. (1776.)

(f. die specielle Nachweisung in Schlözers Br. W. 32. S. 127.)

Nach Businello, Venetian. Gesandtschafts - Secret. zu Constanti-
nopol, in Stövers &c. Beschreibung des Otmanischen Reichs
1784. S. 202. nur

20 Millionen Piafter,

welche bloß von der ordinären Staatskasse gelten.

Von diesen Einkünften werden die Ausgaben für die Miliz,
öffentliche Gebäude, Flotte und überhaupt alle Staats-
ausgaben bestritten. Aber diese Staatskasse, oder *Miri*,
die unter dem Scharzmeister, *Tefterdar*, steht, ist ge-
meiniglich in schlechten Umständen.

Davon ist die *Chatouille* des Kaisers, oder die *Kaiserkasse*
(*Chasna*) ganz verschieden, und ungemein reich, wiewohl
die Vorstellungen von angefüllten Sälen und unendlichen
Schätzen, übertrieben sind. Die festbestimmten Ein-
künfte dieser Casse sind: von *Cáhira* jährlich 600,000
Piafter, der Tribut und die Geschenke aus der *Walachey*
und der *Moldau*. Weit größer sind aber öfters die zu-
fälligen Einkünfte der Sultanskasse, welche von Einzie-
hung der Güter der gefallnen Großen, von Verände-
rungen der Aemter, und von Erbschaften kommen, da
der Großherr in sehr vielen Fällen der Erbe des Vermö-
gens seiner Unterthanen ist.

Sonst müssen alle *unmohammedanische* Unterthanen dem Groß-
herrn jährlich ein gewisses *Charatsch* oder *Kopfgeld* ent-
richten, wofür sie freyen Aufenthalt und ungestörten
Schutz genießen sollen. Dieses *Charatsch* wird von den
Pascha's und Obrigkeiten nach Verschiedenheit des Ver-
mögens und der Religion bestimmt, und beträgt jährlich
auf den Kopf nicht mehr als 2 bis 5, höchstens 9 Rthlr.
Die Römischkatholischen und Juden müssen indeß immer
eine kleine Summe mehr erlegen, als die Griechen und
Armenier, und besonders schont man in diesem Stück
die Geistlichkeit am wenigsten. Die *Franken*, so heißen
alle Abendländische Christen, welche unter dem Schutz
eines Gesandten, Residenten oder Consuls stehen, sind
für sich selbst und ihre Bedienten, wenn letztere auch
geborne Unterthanen des Sultans sind, vom *Kopfgelde* frey.

(vergl. Stövers Beschr. S. 194 — 218.)

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

150,000 Mann.

Die stärkste Türkische Armée kann
höchstens auf 200,000 Mann gerech-
net werden, mit Inbegriff der *Tatarn*.

Infanterie.

1. Eigentliche Janitscharen, welche zu
Felde gehen können - 22,000
2. Egyptische Janitscharen 3000
3. Gränzföldaten zur Verstär-
kung der Janitscharen 10,000
4. Ordentliche Artilleristen 6000
5. Gränz Artilleristen - 4000

45,000

Cavallerie.

1. Spahis - 20,000
2. Provinzial Spahis 75,000
(*Timarioten*.)
3. Gränzreuter - 10,000

105,000

(Büschings wöchentl. Nachr. 5. J. St. 18.)

Zur Besatzung von Constantinopel
und in den Provinzen werden noch
120,000 Mann gerechnet. Sonst ha-
ben die Türken eine zahlreiche Ar-
tillerie, und im ersten Feldzuge wohl
400 bis 500 Kanonen.

(vergl. den *Etat present des forces Tur-
ques sur terre* 1774. in Büschings Mag.
II. Th. S. 335 — 356. und Stövers
Beschr. S. 218 — 245.)

60 Kriegeschiffe.

Doch kann die Pforte im Fall
der Noth in See schicken:

40 Schiffe jedes zu 800 Mann,
oder 32,000 Leventi (See-
truppen, meistens junge
Griechen.)

20 Caravellen, jede zu 300
Mann oder 6000 Leventi.

40 Galeeren, jede zu 150
Mann, 6000 Leventi.

100 Galioten, jede zu 60
Mann oder 6000 Leventi.

In allem 200 Kriegeschiffe
und 50,000 Leventi.

Außerdem zieht die Pforte
im Kriege 10 Schiffe aus
der *Barbarey*, nemlich aus
Algier 4, Tunis 3, und
Tripoli 3. *Cáhira* schickt da-
gegen gewöhnl. 24 Schiffe,
wovon die mehresten 50
Kanonen führen, und mit
600 Seeföldaten bemannt
sind.

(vergl. Stövers Beschreibung
&c. S. 237.)

Die Türkische Flotte, welche
die Russen unter dem Ad-
miral Spirito den 5. und
6. Jul. 1770. in dem Kanal
von *Scio* verbrannten, be-
stand aus 15 Kriegeschif-
fen, 3 Schebecken und 8
Halbgaleeren.

Mehrentheils sind die Schiffe
schlecht bemannt, noch
schlechter bedient, und die
Kanonen von ungleichen
Caliber.

1786. bestand die Flotte aus
30 Linien Schiffen, die nach
dem Plan des Capirain Pa-
scha vermehrt werden
sollten.

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
Insonderheit: Otmanisches Reich in Europa.				
I. Die dem Reich unmittelbar unter- worfenen Länder.				
1. Die Statthalterschaft Rum - Ili. (Romania, Thracien.)	1680	.	.	größere Städte Constantino- pel 40° 1' 80,000 1,000,000 worunter etw. 200,000 Griechen, 40,000 Ar- menier, 60,000 Juden und der Ueberrest Türken sind (vergl. Büschings Erdb. I. Th 2, B. S 1760, mit Stövers Beschreib. &c. 1784. S. 43.)
2. Bulgar - Ili (Bulgarien.)	1740	.	.	Adrianopel - 80,000 Sophia - 70,000 Silistria - 60,000 Widdin -
Das alte Griechenland. Die fünf folgende Länder: 3. Makdona (Macedonien.)	2580	.	.	Solonichi (Theffalonica.) 40,000 (Beyträge zur Völker- u. Länderkunde von For- ster und Sprengel, 2. Th. S. 207.)
4. Albanien (Das alte griechische Illyrien und Epirus.)	.	.	.	Scutari - Durazzo - Appollonia -
5. Thessalien (Theffalien.)	.	.	.	Larissa -
6. Livadien (das alte eigentliche Griechenland, Hellas.)	.	.	.	Livadia - Lepanto - Athiniah (Athen.) 6000
7. Mora Viläxeti (Morea; vor Alters bestand diese Halbinsel aus den kleinen König- reichen Sicyon, Argos, Corinth, dem eigentlichen Achaja, Arca- dia und Laconia.)	616	.	.	Modon (Methone.) - Napoli di Ro- mania - Corinth jetzt dorfmäßig. Mistira (Sparta) -
8. Statthalterschaft Servien oder Belgrad	1000	.	.	Belgrad -
9. Ein Theil von Croatien	200	.	.	Wihitz -

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
10. Ein Theil von Dalmatien	230	.	Scardona	.
11. Bosnien	460	Städte - - - - - 23 Marktflecken - - - - - 44 Große und kleine Festungen - - - - - 24 Kathol. Klöster - - - - - 5 Griechische Klöster - - - - - 20 Schlösser - - - - - 19 Bergwerke - - - - - 7 (Ungar. Magazin 1781.)	Bosna Saraj	.
12. Candia (olim Creta)	325	.	Candia	.
II.				
Zinsbare unter dem otmanischen Schutze stehende Länder				
1. Bessarabien	.	.	Akkiermann oder Bialogrod Kilianova Ismail Oczakow	.
2. Die Walachey	1250	gegen 500,000 (Sulzers Beschr. des transalp. Daciens 1781. zu vergl. mit pol. Journ. 1783. S. 1037.) Einkünfte des Hospodars, oder eigentlich, wie der Hospodar von der Moldau, Pächters des Landes, 3 Mill. Türk. Pia- ster oder Löwenthaler; das ist, eben so viel Kaiser gulden. Die Salzberg- werke tragen 700,000 Pfister bey. Jährlich werden 40,000 Stück Pferde, und eben so viel Ochsen, Büffel und Schweine von Fremden außer Land geführt. (Beobachtungen eines Reisenden in der Bibl. für Denker &c. 3. B. 6. St. &c. S. 542.) Die Pforte zieht einen Tribut von nur 400,000 Fl., allein der Aufwand am Hofe und im Serail ist desto größer.	400 — Bukarescht 44° 26' 45'' Tergovisto	60,000 mit 300 Kirchen und 80 Mönchsklöstern. (I. Schreiben im pol. Journ. 1783. S. 1038.)
3. Die Moldau ohne die Bukowina	1300	250,000 Städte einige - - - - - 30 Klöster über - - - - - 200 Die Einkünfte des Fürsten will man noch auf 1,500,000 Pfister schätzen; andere setzen sie sehr herab, und glauben kaum an 600,000 Rthlr. Doch sind die Salzberge einer Ge- sellschaft Kaufleute jezt für 250 Beu- tel in Pacht gegeben. Ueberhaupt bestimmt der Geiz der Otmanen die Einkünfte des Staats; denn außer den jährlichen Tribut von 65,000 Rthlr. betragen die Geschenke oft über 300,000 Löwenthaler, welche das Land aufbringen muß. (Büschings Erdb. I. B. 2. S. 1841. mit Sulzer l. c. und den Beobachtungen eines Reisenden in der Bibl. für Den- ker &c. 3. B. 6. St. S. 142.)	192 — Jassy oder Jasch Bender Gallatsch wo jederzeit 30 bis 40 Schiffe vor Anker lie- gen, und wegen der außeror- dentlichen Wohlfeilheit des hiesigen Schiffbaues bis 30 Schiffe zu- bereitet wer- den.	2000 (Sulzer.)

XXIII. NORDAMERIKANISCHER

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. Einwohner.
A n h a n g. XXIII. <i>Staat der 13 Vereinigten Provinzen in Nord-Amerika</i> - - - 40-45000 nemlich: 1. <i>Das innerhalb den Gränzen belegene Land</i> - - - 25,470 2,383,300 steuerbare Einwohner. (1783 bekannt gemachte Liste des Congress. und Sprengels Beschreibung der 13 vereinigten Provinzen in Nordamerika 1784.) 2. <i>Der ansehnliche Theil von Canada südwärts der großen Seen</i> 18,000 (Sprengel) Im Jahr 1752. zählte man 1,051,000 Einwohner. Die von Neuhamphshire bis Georgien ununterbrochen fortlaufende Kiste enthält 360 Deutsche Meilen, und hat landeinwärts bis auf 40, und an andern Orten bis auf 60 Meilen einen ebenen flachen Boden. (v. Wangenheim über die Nordamerikanischen Hölzer. 1783.) In den nördlichen Provinzen ist das Nordamerikanische Gebiet, vom Ufer des Meeres an, quer landeinwärts, von Osten nach Westen hin, über 520 Meilen, das ist, so weit als von Lissabon bis Riga, ausgedehnt. Insbesondere: <i>Neu - England.</i> 41° bis 43° 50' N. Br. 69° — 73° W. L. besteht aus den vier erstern Provinzen: 1. <i>Neuhampshire</i> - - - 1560 82,000 147 landeinwärts viele Wüsten, und in Norden die weissen Gebirge. weisse Einwohner, ohne die Negerklaven, welche in manchen Provinzen beynahe die Hälfte der Einwohner ausmachen. (nach Sprengel, wie oben.) Im Jahr 1752. — 30,000 350,000 weisse Einwohner nach den neuesten Zählungslisten, 760 Im Jahr 1752. — 220,000 grössere Städte Portsmouth 700 2. <i>Massachusettsbay</i> - - - 460 ohne die beyden grösstentheils von Quäkern bewohnten Inseln, Nantuket und Marthes Weinberg, und die ausserhalb diesem Gebiet liegende Provinzen Main und Sagadahoc. Boston 3500 über 25,000 42° 25' Cambridge - Falmouth - Penobscot - 3. <i>Rhode - Island</i> - - - 80 50,400 630 Im Jahr 1752. — 35,000 Newport 1000 Providence 7000 Bristol -				

FREYSTAAT.

Finanz - Zustand.

Krieges - Zustand.

Zu Lande.

Zur See.

Staats - Einkünfte

sind nicht bekannt.

Im Jahr 1781. sollten von allen 13 Staaten gemeinschaftlich 8 Millionen Amerikan. Dollars (jeder 1 R. hlr. Münze) zusammengebracht werden. Dazu wurden folgende Summen auf jede Provinz nach dem Werth der darin angebauten Ländereyen vertheilt. Auf

Virginien	-	1,307,594 D.
Massachusetts	-	1,307,496 .
Pennsilvanien	-	1,120,794 .
Maryland	-	933,996 .
Connecticut	-	727,196 .
Neu-Jersey	-	705,979 .
Nord-Carolina	-	622,677 .
Süd-Carolina	-	373,598 .
Neu-York	-	373,598 .
Rhode-Island	-	216,684 .
Neuhampshire	-	173,398 .
Delawar	-	112,085 .
Georgien	-	24,905 .
		8,000,000 D.

Staats - Schulden.

42,591,861 Piafter oder harte Thaler, zu deren Abtragung 1784. noch keine sichere Anstalten gemacht waren.

(*pol. Journ. 1785. S. 103.*)

Nach einer Englischen Berechnung die für sehr zuverlässig ausgegeben wurde, beliefen sich die Staatsschulden, am Schluß des Krieges.

Die auswärtigen Schulden:

An Frankreich	-	Liv. 38 Mill. macht den Dollar zu 5 Liv. 8 Sous	-	7,037,037 Dollar.
An Holland	-		-	671,200 .
An Interessen für 1 Jahr zu 4 p. Cent	-		-	26,848 .
An Spanien	-		-	150,000 .

Summe der auswärtigen Schulden 7,885,085 Dollar.

Einheimische Schulden:

Als nicht bezahlte Zinsen, Rückstände an Sold für die Truppen, Anlehn der Finanzkammer von Particulären Einwohnern

24,115,797 D.

Total aller Schulden 42,000,375 D.

Wovon 3,415,955 Dollars Interessen bezahlt werden mußten.

(*pol. Journal. 1783. S. 535.*)

(*vergl. anch pol. Journ. 1785. Aug. S. 795.*)

wo die jährlichen Interessen auf 2,565,444 Thaler angegeben werden.

(1781.)

32,580 Mann

nemlich:

Infant.	49 Reg. jedes 9 Comp.	
zu 46 Köpfe	-	28,224
Artillerie	4 Reg. jedes 9 Comp.	
zu 65 Köpfe	-	2340
Arbeiter	1 Reg. zu 8 Comp. jede	
60 Mann	-	480
Cavallerie	4 Reg. jedes 6 Esqu.	
zu 64 Köpfe	-	1536
(Nach Englischen Berechnungen.)		

Andere Nachrichten (*pol. Journ. 1783.*

Junius. S. 538.) versicherten, dals die regulären Truppen sich nur auf

4800 Mann zu Fufse, und

2600 Mann zu Pferde

bey dem Friedensschlusse belaufen haben. Indessen erstreckt sich die Zahl aller Enrollirter Miliz auf 70,000 Mann, die auf den ersten Wink Dienste thun können, und nur alsdann, wenn sie wirklich dienen, befoldet werden.

Nach dem Frieden beschloß man

20 Kriegeschiffe

zu bauen, unter welchen

4 von 74 Kanonen, 3 von

50, 6 von 44 und die übrigen

Fregatten seyn sollen.

Jede Provinz soll mit einer

Taxe belegt werden, um

die Kosten des Baues zu

bestreiten. Materialien zum

Schiffsbau sind im Lande

überflüssig vorhanden.

(*pol. Journ. 1783. Junius*

S. 558.)

Zweyter Abschnitt.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.	
				Häuser.	Bewohner.
4. Connecticut - - Zwischen dem 41 und 42 Gr. N. Br. - - 72 und 73° 50' L. Man glaubt, daß Connecticut 5,000,000 Morgen Land umfasse, wovon die Flüsse, Bäche, Teiche und Heer- straßen die Hälfte betragen. Auf jede Person kann man 6¼ Morgen rechnen.	246	200,000 Im Jahr 1774. waren bereits Weisse 191,392 Neger 6464 Indier 1363 (f. den Neuesten Zustand von Connecti- cut in den Beyträgen zur Völker- und Länderkunde von Förster und Sprengel. Th. II. S. 147. f.) Im Jahr 1752. 100,000 Weisse.	813	größere Städte Neuhafen 200 1300 (1774.) Neu-London - - Hartford - -	
5. Neu-York - - nebst der Insel Long-Island und dem Lande Vermont. 40½° bis 45° N. Br. ist noch lange nicht die Hälfte an- gebauet; hingegen ist Long-Island wohl bevölkert, und hat das An- sehen eines fruchtbaren Gartens.	2463	206,000 Im Jahr 1752. 100,000 — In den verschiedenen Townships des Landes Vermont wohnten 1769. schon 30,000 Seelen.	83	Neu York 40° 43' 4000 16,000 (1776. vor dem Brande. Leiste Beschreibung — 1778. S. 277.) Albany - 5500 Saratoga - - Stillwater - - Oswego - - Fort Ontario - - Bennigton - - die Hauptstadt von Vermont.	
6. Neu-Jersey - - 39° — 40° 40' Br. überall angebauet; doch nicht so wohlhabend wie Neu-York.	317	130,000 1768. zählte man 140,000 Einwohner.	410	Port-Amboy 100 - Elisabethtown 300 - Trenton 100 - Burlington - - Neu-Brunswic - - Salem - -	
7. Pensilvanien - - 39° bis 42° N. Br. 74° — 78° W. L. bis auf zwey Grafschaften gut an- gebauet.	2148	320,000 Im Jahr 1752. — 250,000.	244	Philadelphia 5000 35,000 39° 56' Lancaster 500 - Germantown 400 - Oxford - - Reading - - Chester - - Chichester - -	
8. Das Land Delawar - -	Die kleinste Provinz.	35,000	—	Newcastle 240 - Wilmington 260 - Dover 100 - Leviston 100 -	

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte	
				Häuser.	Einwohner.
9. Maryland - - 38° bis 39° 44' N. Br. 75° — 80° — W. L. Die begüterteste und am besten ange- baute Provinz.	517	220,700 (1783.) Ohne die Negerklaven, die man 1768. auf 80,000 schätzt. Im Jahr 1752. 85,000 Weiße.	427 — größere Städte Annapolis 39° 4' Baltimore Somerset	150 - -	- 12,000 -
10. Virginien - - 36° bis 39½ N. Br. 77° — 81 W. L. hat mit Maryland gleiches Klima und Landesbeschaffenheit.	5300	400,000 und 130,000 Neger. Im Jahr 1752. 45,000 Weiße.	75 — Williamsburg 37° 7' Jamestown Yorktown	200 120 -	1200 - -
11. Nord - Carolina - Ganz Carolina 32° bis 36° 31' N. Br. 76° — 80° — W. L. Die nordwärts gelegenen Grafschaften sind die bewohnten; denn die südlichen längs der Seeküste beste- hen aus einer flachen, morastigen Ebene.	1760	200,000 und 40,000 Neger. Im Jahr 1752. 45,000 Weiße.	113 — Wilmington 34° 10' Brunswic Bathtown Neu Bern	- - - -	- - - -
12. Süd - Carolina - - Sehr flachen Boden.	1160	170,000 Außerdem zahlreiche Neger, die man 1768. auf 100,000 schätzte. Im Jahr 1752. 30,000 Weiße.	146 — Charlestown 32° 47' Beaufort Georgetown Puresburg Nen Bour- deaux Dorchester Camden	1200 40 35 - - - -	11,000 - - - - - -
13. Georgien - - 30° 38' bis 33° 45 N. Br. 80° — — 83° — W. L. Diese Provinz maßt sich ein weit größeres Gebiet an, das auf 3400 Q. Meilen beträgt; allein die be- nachbarten wilden Nationen räumen den Einwohnern davon nur etwa 936 Q. Meilen ein.	936	25,000 ohne 8000 Negerklaven. Im Jahr 1752. 6000 Weiße.	27 — Savannah 32° 3' Augusta Ebenezer	600 - -	- - -
Man vergleiche mit dieser Darstellung Sprengels Geschichte der Europäer in Nordamerika. I. Th. S. 65. — 122. Doch sind die Angaben in der oben angezeigten neuen Beschreibung &c. mehr rectificirt.					

Geburts- Sterbe- und Ehe- Liste der vornehmsten Zweyter Abschnitt.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
Aalborg - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Åbo - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altona - -	687	656	144	639	626	163	639	694	159
Amsterdam -	4573 in den Re- form. u. Lu- ther Ge- meinden.	10,536	2968	4641	10,889	.	4318	8445	2674 (302 Lu- theraner.)
Anspach - -	.	.	.	357	318	.	.	.	.
Augsburg -	1022	1081	313	1091 (695 Kath. 396 Evang.)	1248 (728 Kath. 520 Evang.)	312 (199 Kath. 113 Evang.)	1090 (697 Kath. 393 Evang.)	1338 (895 Kath. 443 Evang.)	299 (178 Kath. 121 Evang.)
Basel - -	381	325	61	.	.	.	.	.	.
Bergen in Norwegen	438	424	124	.	.	.	.	.	.
Berlin - -	5256	4661	1030	4852	4527	.	4875	4704	.
Bern - -	346	319	.	.	.	.	.	.	.
Bonn - -	.	.	.	282	237	83	.	.	.
Braunschweig -	.	.	.	772	846	.	710	832	.
Briel - -	117	121	38	.	.	.	141	224	42
Bützow - -	.	.	.	.	.	.	114	97	34
Carlsrona -	.	.	.	.	.	.	421	577	.
Carthagera -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cassel - -	750	514	.	755	572	.	741	573	178
Christiania in Norwegen	207	484	72	.	.	.	.	.	.
Coburg - -	.	.	.	165	164	27	156	164	40
Corbus - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz -	514	.	80	480	.	105	505	.	71

Europäischen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

1783			1784			1785		
Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
.	.	.	143	194	51	.	.	.
.	.	.	290	224	.	.	.	.
620	754	158	660	708	173	645	766	204
4941	9144	3598	4884	101301	3759	5524	7108	1154
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1078	1244	318	.	.	.	1150 (734 Kath. 416 Evang.)	1425	307
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
4758 worunter 422 Ueuhl. also 1 zu 11	5129	.	4686 385 Ueuhl.	4904	.	4952 worunter 471 Ueuhl. die sich also	4961	865
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
773 Ueuhl. 101	998	.	775 Ueuhl. 100	722	238	832 105 Ueuhl.	775	273
158	187	48	118	152	27	129	113	31
125	111	31	117	106	28	96	118	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1371	505	432	.	.	.	.	.	.
680	834	169	.	.	.	754	570	185
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
259	.	.	.	.	.	.	.	.
532	.	94	.	.	.	.	.	.

Geburts- Sterbe- und Ehe-Liste der vornehmsten Zweyter Abschnitt.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Gestorbene.	Getranete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getranete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getranete Paar.
Danzig - -	1605	1614	459	1641	1750	.	.	.	.
Darmstadt -	320	174	.	.	.	.	.	.	.
Dömitz - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dortrecht -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden - -	1651	1621	410	1601	1640	411	1655	1704	390
Düsseldorf -	325	228	108	.	.	.	.	.	.
Mittel-Jahr von 1770. bis 1780. -	287	303	87	.	.	.	.	.	.
Eisleben - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elberfeld (Mittel-Jahr.)	529	428	141	.	.	.	.	.	.
Erlangen - -	311	252	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Florenz -	3263	.	.	3344	.	.	3567	.	.
Frankfurt am Mayn	852	1025	151	910	1013	.	876	1253	199
Frankfurt an der Oder	.	.	.	.	.	.	269	267	.
Freyberg in Sachsen	409	372	.	412	354	.	.	.	.
St. Gallen -	170	166	59	.	.	.	.	.	.
Genf - -	.	875	.	.	744	.	.	902	.
Gotha -	346	253	123	327	290	.	350	304	80
Gothenburg -	.	.	.	590	632	.	432	523	.
Göttingen - -	348	.	.	358	.	.	339	.	.
Grätz und dessen Gebiet	.	1554	.	.	.	.	.	1317	.
Gröningen -	501	1017	229	1516	1534	.	.	.	.
Güstrow - -	.	.	.	.	.	.	197	181	52
Greifswalde -	.	.	.	131	125	.	.	.	.

Europäischen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

1783			1784			1785		
Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
1409	1837	355	1218	1683	.	1304	1633	419
302	504	93	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	132	109	.
434	609	.	.	800	.	641	753	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	388	206	126
.	.	.	.	.	.	.	.	.
182	197	39	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
514	497	132	.	.	.	.	.	.
.	.	.	268	289	.	.	.	.
3288	.	.	3563	.	.	.	.	.
858	1148	177	871	1274	198	824 worunter 58 Unehl.	1202	183
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
673	841	.	703 (54 Unehl.)	831	.	.	.	.
322	365	82	337	321	88	306	323	89
449	553	132	.	.	.	.	.	.
349	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1360	.
551	1163	360	532	948	328	.	.	.
197	184	43	.	.	.	183	223	44
.	.	.	.	.	.	.	.	.

Geburts- Sterbe- und Ehe- Liste der vornehmsten

[illegible]

Europäischen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

1783			1784			1785		
Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
731	677	.	726	834	246	797	658	.
.	.	.	297	315	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
2670 284 Ueuhl.	2892	.	2683 214 Ueuhl.	3483	.	3003 312 Ueuhl.	3127	951
380	472	85	417	372	91	381	331	96
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
335 Evang. 229	337 (263)	115 (71)	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	287	452	68	332	401	74
.	.	.	155 worunter Protest. 180	181 (89)	55 (25)	.	.	.
2112	1955	655	2108	1918	686	2141	2201	.
3035	3917	1323	3224	3004	1078	3191	3762	1053
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1038	1189	338	917	1099	301	1058	912	.
899	1110	323	839 Ueuhl. 145	1125	260	.	.	.
290	.	180	.	.	.	.	.	.
.	.	.	2001	1470	826	.	.	.
.	.	.	.	.	.	752	945	255
17,091	19,029	.	17,179	17,828	.	17,919	18,919	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	171	174	37
100	92	19	97	43	24	96	56	21
712	791	272	.	.	.	.	.	.

Geburts- Sterbe- und Ehe-Liste der vornehmsten Zweyter Abschnitt.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
Maasluis -	190	183	.	.	.	.	.	.	.
Madrid - -	.	.	.	4842	4365 ohne Kind. u. Klosterl.	1599	4717	4374	1515
Magdeburg -	.	.	.	.	.	.	790	767	184
Malaga - -	1687	1553	406	.	.	.	.	.	.
Manheim -	.	.	.	743	1064	149	695	962	179
Mayland - -	.	.	.	.	.	.	.	6714	.
Meinungen -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Merseburg - -	181	231	46	.	.	.	.	.	.
Middelburg -	.	888	.	724	804	.	810	761	.
Mierau -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mompellier -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. d. Schweiz	252	252	41	.	.	.	.	.	.
München mit d. Vorstädten richtiger ohne d. Vorstädte nach Nicolai Reisen VI. S. 560.	1357 1104	1437 1237	.	1507 1156	1613 1319	.	.	1452	.
Nantes - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neapel - -	8220	9466	.	.	.	.	.	.	.
Norrköping -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg -	928	953	301	.	.	.	.	.	.
Odensee - -	192	192	51	.	.	.	.	.	.
Paris - -	*) 19,617	21,076	.	20,232 (5608 Fin)	20,180 delkinder.)	4970	19,387 (5444 Fin)	18,953 delkinder.)	4878
Parchim - -	.	.	.	.	.	.	112	90	29
Pesth - -	.	.	.	.	.	.	799	953	.
Petersburg -	5909	4139	.	5540	4873	1207	.	.	.
Prag - -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Preßburg -	.	.	.	.	.	.	1300 worunter Evang. 235)	1481 (249)	322 (62)

*) Hieraus läßt sich nicht sicher schließen, daß Paris volkreicher als London sey, weil von letzterer Stadt die Listen der Gebornen u. Gestorbenen nicht so vollständig sind als von Paris.

Europäischen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

1783			1784			1785		
Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
164	151	.	.	.	.	.	.	.
4686	3664	1533	5531 (839 Findel- verschiede-	3561 kinder ohne ner Hospi-	1680 die Todten tüler.)	4200 (ohne 853 Findelk.)	4019	1507
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
657	1325	178	584	503	146	634	833	197
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	151	107	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.
729	998	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	698	668	169
1146	1506	259	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1203	1349	312
1303 im Durch-	1102 schnitt	308 stirbt der 29 Mensch.	.	.	.	.	.	.
2858	4518	866	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
231	382	96	.	.	.	.	.	.
900 (im Durch-	950 schnitt.)	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
19,688 (5715 Fin-	20,010 delkinder.)	5213	19,554 (5609 Fin- delkinder.)	21,778	.	19,855 (mit 5918 Findelk.)	20,365 (115 Kloster- gelübde.)	5234
125	121	26	123	94	25	117	112	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.
6156	4957	1411	6052	5244	1367	6109	5762	1472
.	.	.	.	.	.	5890	5558	1252
.	.	.	.	.	.	.	.	.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.
Regensburg -	715	707	210	685	669	228	.	.	.
Rom - -	5221	7096	.	5959	10,223	.	5132	6334	.
Rotterdam -	1664	1730	.	1679	2062	.	1674	1594	620
Rostock - -	.	.	.	.	.	.	290	207	88
Schweidnitz -	340	254	71	.	.	.	.	.	.
Schwerin - -	.	.	.	.	.	.	277	227	82
Soest mit der Börde	471	331	128	503	433	106	452	342	122
Stargard - -	.	.	.	.	.	.	200	162	.
Stettin - -	.	.	.	.	.	.	402	353	139
Stralsund -	.	.	.	291	271	.	.	.	.
Strasburg - -	.	.	.	1552	1513	410	1691	1799	364
Stockholm - -	.	.	.	1949 Unehl. 275	3147	708	1807 Unehl. 297	3084	532
Stuttgart -	711	701	146	775	581	157	692	735	143
Neu-Strelitz -	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm - -	482	519	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht - -	1141	877	.	1174	878	.	1355	847	337
Venedig - -	.	.	.	5200	5796	.	.	.	.
Warschau -	3754	4151	.	3838 (Evang. 236)	4429 281)	911	3734	3011	799
Wetzlar - -	162	139	.	.	.	.	.	.	.
Wien - -	8573	9466	1808	8271	11,641	1805	9392	10,974	2178
Wismar - -	182	296	51	188	168	54	158	197	64
Wittenberg -	229	151	.	.	.	.	.	.	.
Zürch - -	385	530	93	.	.	.	.	.	.

Europäischen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

1783			1784			1785		
Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
.	.	.	.	.	.	712	663	185
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1792	1797	626	1711	1748	646	1955	1816	622
301	220	97	344	255	106	327	321	88
.	.	.	.	.	.	.	.	.
258	325	68	268	331	69	252	270	84
480	453	102	.	.	.	.	.	.
.	.	.	184	198	60	.	.	.
.	.	.	454	426	107	.	.	.
275	242	73	.	.	.	.	.	.
1552	1848	376	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
676	900	.	710 Unehl. 34	623	325	680 Unehl. 41	697	145
83	80	20	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.
1279	866	271	.	.	.	1216	774	276
5007	7088	.	5499	6158	.	.	.	.
3565 (Evang. 208)	4684 (274)	620	3783	3646	837	3403 Evang. 198	2633	949 Evang. 51
.	.	.	.	.	.	.	.	.
9230 n. 340 Todt- geborne. 168	11,093 166	2332 54	9181	12,371	2372	9653	11,603	2488
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.

N a c h t r a g.

Namen der Städte.	1785		
	Geborne.	Gestorbene.	Getraute Paar.
Breslau	1697	1504	373
	darunter	darunter	darunter
	1256 Evangel.	1091 Evangel.	272 Evangel.
	346 Kathol.	332 Kathol.	75 Kathol.
	30 Reform.	19 Reform.	7 Reform.
	65 Jüdische.	62 Jüdische.	19 Jüdische.

D R I T T E R A B S C H N I T T .

RECAPITULATION DES FLÄCHENRAUMS

UND DER

BEVÖLKERUNG

SÄMMTLICHER

EUROPÄISCHEN

STAATEN,

NEBST IHREN

BEVÖLKERUNGSSTUFEEN.

Nach den vorhergegangenen Abschnitten.

No.	Namen der Staaten und Länder.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	Menschen auf Eine Q. Meile.
1	Das Deutsche Reich Seite X.	12,000	26,000,000	2166
2	Der Dänische Staat S. 72 -	11,400	2,200,000	193
3	Der Schwedische Staat S. 76 -	13,057	3,000,000	229
4	Das Russische Reich in Europa oder nach der Neuen Oestlichen Gränze S. 80 - -	63,000 } 74,686 }	20,000,000	{ 318 268
5	Polen und Lithauen S. 88 -	10,050	8,500,000	849
6	Preussen, das Königreich, S. 14	1384	1,500,000	1084
7	Portugal S. 92 - -	1711	2,230,000	1303
8	Spanien S. 96 - -	9278	10,500,000	1132
9	Der Französische Staat S. 100	10,200	25,300,000	2480
10	Großbritannien und Irland S. 108	6308	11,800,000	1870
11	Die vereinigten Niederlande S. 112	625	2,500,000	4000
12	Die Schweiz S. 116 - -	955	2,000,000	2094
13	Italien S. 122 - -	5625	16,250,000	2888
14	Das Otmanische Reich in Europa S. 132	11,410	8,000,000	702
15	Ungarn, Illyrien, Siebenbürgen u. f. S. 10	5757	5,170,000	898
16	Gallicien, und Lodomerien S. 10	1280	2,800,000	2187
		163,041 Quadrat-Meilen.	147,750,000 Menschen	906 Menschen auf Eine Q. M.
		170,000 nach Büfching.	140,000,000 nach	824
		171,831 nach Templemann	Büfching.	
		150,140 nach Kitchin.	150,000,000 nach	962
		181,632 nach Bergmann.	den höchsten Schätzungen.	

und der Bevölkerung sämtlicher Europäischen Reiche stehender Vergleichung.

153

Nach der XIV. Tabelle zu Crome: Ueber die Größe und Bevölkerung — 1785.

Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	Menschen auf Eine Q. Meile.
12,000	26,000,000	2166
11,676 mit dem bewohnten Theil von Grönland.	2,200,000	189
12,967	2,861,000	221
74,686	20,500,000	274
10,050	9,000,000	895
1393	1,500,000	1077
1711	1,800,000	1052
9277	10,000,000	1078
10,000	25,000,000	2500
6179	12,001,500	1942
625	2,360,000	3776
956	1,840,000	1925
5472	in d. Schrift: über d. Größe—ist um- stehende Summe v. 2 Mill. adoptirt. 16,000,000	2924
11,410	7,000,000	613
4408	5,500,000	1248
1280	2,800,000	2187
174,090 Quadrat - Meilen.	246,362,500 Menschen.	841 Menschen auf Eine Q. Meile.

No.	Namen der Staaten und Länder.	Flächeninhalt nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	Vergleichung einiger Staaten nach der kleinsten Verhältnißzahl ihres Flächeninhalts.
1	Das Russische Reich	305,000	24,000,000	Will man das Verhältniß zweyer Staaten in An- sehung ihrer Größe durch Zahlen einfacher haben, so dividiret man, wie Hr. Crome schon gezeigt hat, die Summe des Flä- cheninhalts von einem Staat oder Lande in den Flächenraum eines andern; der Quotient giebt sodann das Re- sultat, wie oft die Größe des einen in dem andern enthalten ist. So verhält sich die Größe des Russischen Reichs gegen das Ot- manische Reich wie 1 zu $6\frac{1}{10}$, weil der Flä- chenraum des Russi- schen Reichs in dem Flächenraum des Ot- manischen so vielmal enthalten ist.
2	in Europa	63,000	20,000,000	
	oder genauer nach der neuern öst- lichen Gränze	74,686		
3	Otmanisches Reich	50,000	49,000,000	
4	Schwedischer Staat	13,057	3,000,000	
5	Königreich Schweden	12,997	2,850,000	
6	Deutschland	12,000	26,000,000	
7	Dänischer Staat	11,400	2,200,000	
8	Oesterreichischer Staat	11,281	20,000,000	
9	Französischer Staat	10,200	25,300,000	
10	Polen und Lithauen	10,050	8,500,000	
11	Das Königreich Frankreich	10,000	25,000,000	
12	Spanien	9278	10,500,000	
13	Norwegen	7000	725,500	
14	Großbritannien und Irland	6308	11,800,000	
15	Ungarn, Illyrien, Siebenbürgen und Bukowina	5757	5,170,000	
16	Italien	5625	16,250,000	
17	Großbritannien	4982	9,300,000	
18	Ungarn	3721	3,170,000	nach einer neuern Berech- nung über 5 Millionen.
19	Preussischer Staat	3600	6,000,000	
20	England	3382	8,000,000	
21	Finland	3000	624,000	
22	Island	2904	64,200	
23	Mohilew und Polozk (Russisch-Lithauen.)	1975	1,800,000	
24	Taurien (Krim.)	1900		
25	Königreich beyder Sicilien	1850	6,000,000	
26	Portugal	1711	2,230,000	
27	Schottland	1600	1,300,000	
28	Lithauen	1450	—	
29	Königreich Preußen	1384	1,500,000	
30	Irland	1326	2,500,000	
31	Moldau	1300	250,000	
32	Gallicien und Lodomerien	1280	2,800,000	

der Europäischen Staaten und einzelner Länder,
mit dessen Bevölkerung.

No.	Namen der Staten und Länder.	Flächeninhalt nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl.	Vergleichung einiger Staaten nach der kleinsten Verhältnißzahl ihres Flächeninhalts.
33	Königreich Neapolis	1274	3,170,000	Ferner das Russische Reich gegen das Deutsche wie 1 zu $25\frac{5}{12}$.
34	Sardinischer Staat	1260	4,675,000	
35	Walachey	1250	500,000	
36	Siebenbürgen	1050	1,250,000	Das Russische Reich gegen Polen wie 1 zu $30\frac{1}{4}$.
37	Liefland	1000	525,300	
38	Schweiz	955	2,000,000	Das Deutsche Reich gegen Frankreich wie 1 zu $1\frac{1}{5}$.
39	Staat von Venedig	865	2,600,000	
40	Kirchenstaat	860	2,185,000	Frankreich gegen die ver- einigten Niederlande wie 1 zu 16.
41	Savoyen und Piemont	820	2,750,000	
42	Dänemark	809	1,125,000	Der Oesterreichische Staat gegen den Preussischen wie 1 zu $3\frac{2}{15}$.
43	Illyrien	808	620,000	
44	Vereinigte Niederlande	625	2,500,000	Im umgekehrten Ver- hältniß gegen den Ottomanischen wie $4\frac{1}{2}$ zu 1.
45	Venedig (terra firma.)	625	2,103,000	
46	Sicilien	576	1,300,000	Der Preussische Staat ge- gen den Sardinischen wie 1 zu $2\frac{6}{7}$.
47	Sardinien	440	420,000	
48	Toscana	440	1,000,000	Im umgekehrten Verhält- niß gegen Frankreich wie $2\frac{7}{9}$ zu 1.
49	Curland und Semgallen	257	300,000	
50	Kanton Bern	240	350,000	Die Schweiz zu den ver- einigten Niederlanden wie 1 zu $1\frac{1}{2}$.
51	Corfica	195	130,000	
52	Schleswig	165	275,000	Venedig zu Genua wie 1 zu $9\frac{2}{3}$.
53	Provinz Holland	125	980,000	
54	Modena	92	320,000	Sicilien zu Malta wie 1 zu 72.
55	Parma	90	250,000	
56	Genua	90	400,000	
57	Kanton Zürich	42	175,000	
58	Ragusa	22	56,000	
59	Lucca	18	110,000	
60	Malta	8	150,000	

No.	Namen der Reiche, Staaten und Länder.	Menschen auf die Q. Meile.	No.	Namen der Staaten und Länder.	Menschen auf die Q. Meile.
<i>A. Europäische Mächte und Reiche.</i>					
1	Vereinigte Niederlande	4000	20	Genua	4444
2	Neapolis und Sicilien	3243	21	Zürch	4112
3	Italien	2888	22	Piemont	3828
4	Sardinischer Staat	2516	23	Neapolis	3670
5	Frankreich	2500	24	Modena	3477
6	Deutschland	2166	25	Toscana	3276
7	Großbritannien und Irland	1870	26	Venedig, terra firma	3080
8	Oesterreichischer Staat	1772	27	Parma	2777
9	Preussischer Staat	1667	28	Ragusa	2544
10	Portugal	1303	29	Kirchenstaat	2541
11	Spanien	1132	30	England	2366
12	Polen	849	31	Sicilien	2268
13	Otmanisches Reich in Europa	702	32	Gallicien und Lodomerien	2187
14	Russisches Reich in Europa oder nach der neuen östlichen Gränze	{ 318 268	33	Schweiz	2094
15	Schwedischer Staat	229	34	Irland	1885
16	Dänischer Staat	193	35	Schleswig	1666
<i>B. Kleinere Staaten und abhängige Länder.</i>			36	Bern	1458
17	Malta	18,250	37	Dänemark	1390
18	Provinz Holland	7840	38	Ungarn nach der neuern Berechnung	1344
19	Oesterreichische Lombardey	6840	39	Siebenbürgen	1189
			40	Curland	1167
			41	Preußen	1084

Europäischen Reiche und Staaten.

No.	Namen der Staaten und Länder.	Menschen auf die Q. Meile.	Vergleichung einiger Staaten und Provinzen nach der kleinsten Verhältnißzahl der Bevölkerung.
42	Sardinien	955	Nach einer mit der vorhin beschriebenen ähnlichen Operation, da man nemlich die Zahl der Menschen, welche auf eine Q. Meile in einem jeden Lande leben, in einander dividirt, erfährt man die <i>kleinste Verhältnißzahl der Bevölkerung</i> zwi- schen den verschiedenen Staaten oder Ländern auf einem glei- chen Raum.
43	Jütland	943	
44	Mohilew und Polozk (<i>Rußisches Lithauen.</i>)	951	
45	Ungarn, nach der alten Berechnung von Windisch und Hermann.	852	So verhält sich die Volkszahl der vereinigten Niederlande zu der Menschenzahl von Frankreich auf einem gleichen Raum wie 1 zu $1\frac{3}{5}$.
46	Schottland	813	Die Bevölkerung Frankreichs gegen England — 1 — $1\frac{1}{6}$.
47	Illyrien	769	— — Englands gegen Dänemark — 1 zu beynahe 3.
48	Bukowina	730	— — Englands gegen Rußland nach der neuen Gränze in Europa . . . — 1 zu $8\frac{7}{8}$.
49	Liefland	525	— — Die Oesterr. Staaten gegen den Osmanischen in Europa — 1 — $2\frac{1}{4}$.
50	Walachey	400	— — Die Preussischen Staaten gegen Polen . . . — 1 zu beynahe 2.
51	Schweden	220	— — Die Preussischen Staaten gegen den Schwedischen — 1 zu $7\frac{1}{4}$.
52	Finland	208	— — Die Preussischen Staaten zu Frankreich, im umge- kehrten Verhältniß — $1\frac{1}{2}$ — 1.
53	Moldau	192	— — Italien gegen Großbritan- nien und Irland . . . — 1 — $1\frac{1}{2}$.
54	Norwegen	104	— — Sicilien gegen Malta in umgekehrtem Verhältniß — 8 — 1.
55	Island	16	— — Zürich gegen Bern . . . — 1 — $2\frac{1}{7}$.
			— — Gallicien und Lodomerien zu Mohilew und Polozk — 1 — $2\frac{1}{6}$.
			— — Liefland zu Finland . . . — 1 zu beynahe 3.
			— — Norwegen zu Irland . . . — 1 zu $6\frac{1}{2}$.

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Flächeninhalt nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	
1	Oesterreichs Deutsche Länder	4052	9,665,000	
2	Chur-Brandenburg (mit Schlessien.)	2200	4,106,000	
3	Chur-Pfalz-Baiern	1064	2,100,000	Sonach verhält sich die Größe der Oestereichi-
4	— Böhmen	961	2,266,000	
5	Baiern, Oberpfalz, Neuburg u. Sulzbach	784	1,300,000	
6	Chur-Sachsen (mit der Lausitz)	736	1,870,000	
7	Chur-Braunschweig-Lüneburg	700	850,000	Brandenburgischen wie 1 zu $1\frac{7}{8}$.
8	Mark Brandenburg	664	1,057,000	
9	Schlessien	640	1,582,000	Zu den Chur-Pfalz-Baiern-
10	Nieder-Oesterreich (Ob u. Unter der Ens)	637	1,685,000	
11	Herzogthum Baiern	576	990,000	fchen — 1 — $3\frac{7}{8}$.
12	Sachsen ohne die Lausitz	556	1,470,000	
13	Oesterreichische Niederlande	469	1,880,000	Zu den Chur-Sächsischen — 1 — $5\frac{1}{2}$.
14	Churmark	444	795,000	
15	Steiermark	441	760,000	
16	Brandenburg, Pommern	436	465,000	Die Chur-Brandenburgischen
17	Tyrol	426	560,000	
18	Mähren	396	1,137,000	Länder zu den Chur-
19	Cölnischer Staat	360	550,000	Sächsischen — 1 — 3.
20	Meklenburg	300	300,000	
21	Hessen-Cassel	260	450,000	Zu den Chur-Braunschweig-
22	Salzburg	240	250,000	
23	Münster	230	350,000	Lüneburgischen — 1 — $3\frac{1}{2}$.
24	Neumark Brandenburg	220	262,000	
25	Krain	214	400,000	Die Chur-Braunschweigischen
26	Lüneburg	210	200,000	
27	Wirtemberg	200	585,000	Länder zu den Hessen-
28	Kärnthen	190	290,000	Casselschen — 1 — $2\frac{3}{4}$.
29	Lausitz	180	400,000	
30	Chur-Mainzischer Staat	175	320,000	Die Pfalz-Baierischen Länder
31	Hollstein	175	310,000	
32	Chur-Trierscher Staat	150	—	zu den Chur-Sächsischen — 1 — $1\frac{1}{2}$.
33	Unterr-Pfalz	150	300,000	
34	Bremen	150	152,000	Die Chur-Mainzischen Länder
35	Calenberg und Grubenhagen	140	265,000	
36	Ober-Pfalz	130	175,000	zu den Chur-Trierschen — 1 — $1\frac{1}{8}$.
37	Jülich und Bergen	130	398,000	
38	Erzstift Mainz	115	208,000	
39	Vorder-Oesterreich	112	287,000	
40	Erzstift Trier	110	—	
41	Lüttich	105	200,000	
42	Magdeburg	104	280,000	
43	Hessen-Darmstadt	100	300,000	
44	Würzburg	95	200,000	
45	Braunschweig-Wolfenbüttel	94	185,000	

*Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen,
mit dessen Bevölkerung.*

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Flächeninhalt nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	
46	Pfalz - Zweybrücken	92	—	
47	Schwedisch - Pommern	90	100,550	
48	Oesterreichisch - Schlesien	81	200,000	Wirtemberg zur Unterpfalz wie 1 zu $1\frac{1}{3}$.
49	Bayreuth	65	185,000	
50	Bamberg	65	180,000	
51	Oesterreich Friaul	60	115,000	Meklenburg zu Holstein — 1 — $1\frac{1}{2}$.
52	Erzstift Cöln	60	80,000	
53	Osnabrück	56	120,000	
54	Graffschaft Mark	56	125,000	Braunschweig - Wolfenbüttel
55	Herzogthum Westphalen	55	100,000	
56	Gotha und Altenburg	55	156,000	zu Gotha — 1 — $1\frac{1}{2}$.
57	Paderborn	55	—	
58	Hildesheim	54	—	
59	Ost - Friesland	54	103,000	Mark Brandenburg zu Mek-
60	Baden	52	200,000	lenburg — 1 — $2\frac{1}{4}$.
61	Minden und Ravensberg	51	130,000	
62	Anhalt	50	100,000	
63	Nassau - Diez - Dillenburg und Siegen	48	130,000	Magdeburg zu Anhalt — 1 — $2\frac{2}{3}$.
64	Fulda	48	80,000	
65	Oldenburg und Delmenhorst	45	85,000	
66	Halberstadt und Hohenstein	42	132,000	Neumark zur Lausitz — 1 — $1\frac{2}{3}$.
67	Weimar und Eisenach	42	—	
68	Cleve	40	95,000	
69	Schwarzburg	40	100,000	Hanau zu Pyrmont — 1 — 11.
70	Eichsfeld	40	74,000	
71	Waldeck	39	—	u. s. m.
72	Nürnberg	30	50,000	
73	Speyer Bisthum	28	—	
74	Hanau	22	70,000	
75	Sachsen - Meinungen	22	—	
76	Graffschaft Reufs	20	—	
77	Ulm	17	—	
78	Sachsen - Saalfeld	16	—	
79	Passau	15	—	
80	Frankfurt am Mayn	$6\frac{1}{2}$	—	
81	Schwäbisch - Hall	6	—	
82	Rothenburg	5	—	
83	Wernigerode	$4\frac{3}{8}$	12,000	
84	Mühlhausen	4	13,000	
85	Lübeck	$3\frac{1}{2}$	30,000	
86	Bremen	3	40,000	
87	Hamburg	$3\frac{1}{2}$	100,000	
88	Pyrmont	2	4153	
	—	—	—	

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Menschen auf die Q. Meile.	No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Menschen auf die Q. Meile.
<i>A. Deutsche Staaten erster Größe.</i>			31	Jülich	2618
1	Württemberg	2925	32	Gotha	2596
2	Sachsen mit der Lausitz	2540	33	Anhalt-Deßau	2559
3	Oesterreich	2385	34	Minden und Ravensberg	2549
4	Pfalz-Baiern	1973	35	Vorder-Oesterreich	2562
5	Brandenburg mit Schlesien	1866	36	Weimar	2500
6	Mainz	1830	37	Schwarzburg	2499
7	Hessen-Cassel	1730	38	Preuss. Schlesien	2472
8	Cöln	1250	39	Oesterreichisch-Schlesien	2469
9	Braunschweig-Lüneburg	1214	40	Moeurs und Geldern	2458
10	Meklenburg	1000	41	Böhmen	2358
<i>B. Deutsche Staaten zweyter Größe und Provinzen.</i>			42	Cleve und Mark	2303
11	Coburg-Saalfeld	4250	43	Lausitz überhaupt	2222
12	Oesterreichische Niederlande	4008	44	Osnabrück	2143
13	Baaden	3845	45	Würzburg	2105
14	Teklenburg und Lingen	3461	46	Mittelmark Brandenburg	2080
15	Meinungen, Coburgischer Antheil	3292	47	Pyrmont	2076
16	Hanau	3182	48	Anhalt	2000
17	Halberstadt	3142	49	Braunschweig-Wolfenbüttel	1968
18	Altenburg	3120	50	Lüttich	1943
19	Bergen	3110	51	Calenberg	1937
20	Hessen-Darmstadt	3000	52	Oesterreichisch-Friaul	1917
21	Mähren	2871	53	Ost-Friesland	1907
22	Ober-Lausitz	2850	54	Oldenburg	1888
23	Bayreuth	2846	55	Schauenburg (Hessen)	1875
24	Gothaische Lande	2838	56	Krain	1869
25	Bamberg	2769	57	Eichsfeld	1850
26	Nassau-Oranien	2709	58	Herzogthum Westphalen	1818
27	Magdeburg	2692	59	Erzstift Mainz	1809
28	Unterpfalz	2666	60	Churmark	1790
29	Nieder-Oesterreich	2645	61	Grubenhagen	1777
30	Sachsen ohne die Lausitz	2643	62	Holstein	1771
			63	Thüringen, Mainzisch	1750
			64	Steyermark	1732

Deutschen Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen.

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Menschen auf die Q. Meile.			
65	Baiern	1719			
66	Fulda	1666			
67	Baiern und Ober - Pfalz	1658	Sonach verhält sich die Bevölkerung		
68	Sulzbach	1654	von Wirtemberg	zu Meklenburg	wie 1 zu beynah 2.
69	Altmark	1615	— Oesterreich	— Pfalz - Baiern	wie 1 zu $1\frac{1}{2}$.
70	Mark Brandenburg	1592			
71	Hessen ohne Hanau, mit dem Antheil von Henneberg	1576	— Brandenburg	— Braunsch. Lüneb.	— 1 — $1\frac{1}{2}$.
72	Cöln, Erzstift	1538			
73	Kärnthen	1526	— Sachsen	— Brandenburg	— 1 — $1\frac{1}{2}$.
74	Münster	1521	— Halberstadt	— Braunsch. Wolfenb.	— 1 — $1\frac{1}{2}$.
75	Nieder - Lausitz	1414			
76	Hadeln	1416	— Baaden	— Baiern	— 1 — $2\frac{1}{4}$.
77	Uckermark	1399			
78	Ober - Pfalz	1346	— Hessen - Darmstadt	— Hessen - Cassel	— 1 — $1\frac{1}{4}$.
79	Tyrol oder Ober - Oesterreich	1314	— Coburg - Saalfeld	— Weimar	— 1 — $1\frac{7}{10}$.
80	Priegnitz	1230			
81	Recklingshausen	1200	— Holstein	— Meklenburg	— 1 — $1\frac{2}{3}$.
82	Neumark	1190			
83	Lauenburg	1125	— Münster	— Bremen	— 1 — $1\frac{1}{2}$.
84	Schwedisch - Pommern	1117			
85	Preussisch - Pommern	1066	— Altmark Br.	— Lüneburg	— 1 — $1\frac{1}{3}$.
86	Hoya	1052			
87	Salzburg	1042			u. s. m.
88	Bremen, Herzogthum	1013			
89	Meklenburg - Schwerin	1000			
90	Meklenburg - Strelitz	1000			
1	Lüneburg	952			
92	Bentheim	909			
93	Verden	857			
94	Diepholz	800			

S. 2. Diejenigen Oesterr. Politiker, welche die Bevölkerung der Oesterr. Staaten, über 22 Mill. Menschen auf 11800 Q. Meilen schätzen, rechnen nach folgenden Angaben mit Zuschlagung von Toscana.

	Q. Meilen.	Einwohner.	auf die Q. M.
Ober- und Unterösterreich	637	1,682,395	2641
Vorder- Oesterreich	165	362,446	2196
Tyrol	435	589,268	1356
Steyrmark	397	800,000	2015
Kärnthen	209	289,507	1385
Krain	214	382,170	1700
Görz	118	114,365	969
Triester Gebiet	9	20,000	2222
Grafschaft Hohen Embs	3½	3657	1042
Grafschaft Falkenstein	2½	4000	1600
Böhmen	961	2,265,867	2357
Mähren	396	1,137,227	2871
Schlesien	81	247,886	3060
Niederlande	469	2,000,000	5000
Mailand	152	1,100,000	2127
Mantua	40	200,000	5000
Toscana	470	1,000,000	2177
Ungarn	3721	5,850,000	1572
Siebenbürgen	1056	1,250,000	1184
Slavonien	331	367,000	1108
Croatien	447	253,000	566
Gallicien u. Lodomerien	1300	2,870,786	1985
Bukowina	178	130,000	730

Die Behauptung des Verfassers der *Briefe eines reis. Franzosen* B. I. S. 519, der nach einer Liste von der besten Hand 19,500,000 Seelen rechnet, und 20, nur nicht ein beträchtliches über 20 Millionen zugeben will, gilt vom J. 1783.

Man rechnet in den K. K. Landen 1110 Städte, 1572 Märkte, 60,000 Dörfer.

S. 4. Bey der Einwohner-Zahl von Wien zur Liste des pol. Journ. hinzuzusetzen: S. 845; Nicolai, Reisen I B. S. 186 und Berichtigung zum I — IV. B. S. XXVII, de Luca H. 2. S. 176. Nach dieser Berechnung würde doch in Wien fast der 22ste Mensch sterben.

Linz, hinzuzusetzen: 990 Häuser f. Conscr. Liste in Nicolai Reisen B. VI. S. 470 und Beylage S. 59.

S. 5. Laybach f. Schloezers St. Anz. H. 3. S. 358.

S. 6. Triest 14000 Einwohner, hinzuzusetzen: nach dem Triester Kaufmanns-Almanach 1782.

S. 9. Ist die neuere im J. 1786, in öffentlichen Blättern angezeigte Zählung von Ungarn zuverlässig, so muß man auf dieses Königreich über 5 Millionen Menschen rechnen, und dann kommen auf die Q. Meile, die gerade Summe genommen, 1344 Menschen.

Nach der Conscript. Liste von 1785. befinden sich in Presburg 1627 Wohnungen, und 32,952 Seelen, worunter 2020 Juden sind.

S. 10. Des Königreichs Gallicien u. Lodomerien Größe soll wirklich 1360 Q. Meilen betragen; bey der neuesten Zählung will man 3,107,000 Menschen, unter denselben aber 225,000 Juden, und in Lemberg über 25000 Einwohner gefunden haben. f. Büschings wöch. Nachr 1786 St. 5.

S. 3. Eine der sichersten Angaben über die Stärke der K. K. Armee scheint diejenige zu seyn, welche der Herausgeber des Generalreglements für die K. K. Generalität Leipzig 1784 als einen damals noch ungedruckten Aufsatz, erwähnter Schrift beygefügt hat. Nach solchem ist die Armee stark

In Friedenszeit an Infanterie 242,949 Köpfe.

Cavallerie 44,777 Pferde.

Artillerie, Mineurs u. Garn. 10,327 Köpfe.

S. 298, c63.

Im Kriege an Infanterie, Artillerie, Mineurs, Garnisons

überhaupt 312,490

Die Cavallerie mit Reserve. 50,905

S. 363, 395.

Also um 65,332 Köpfe stärker als in Friedenszeiten.

Jener Angabe zufolge besteht ein Infanterie-Regiment aus 2 Grenadier und 16 Füsilier-Compagnien, jede Grenadier-Compagnie aus 99 Köpfen, und mit Primaplan 114. Jede Füsilier-Compagn. ist 182, und ein ganz Regiment mit dem Staab 3175 Köpfe. — Die Ungarischen Regimenter haben per Compagn. 40 Ueberzählige, welche beständig Urlaub haben; daher sind dieselben

Regimenter 640 Köpfe stärker. — Im Kriege wird jede Füsilier-Compagnie um 18 Köpfe vermehrt, und noch überdies mit 16 Zimmerleuten per Regiment; so daß überhaupt die Stärke eines Infanterie-Regiments im Felde 4093 Köpfe ist. — Die Grenadier-Compagnien bleiben so stark als in Friedenszeiten. Manche Regimenter haben 20 Compagnien, also 477 Köpfe mehr, wodurch das ganze Regiment 4570 Köpfe stark wird.

Ein Carabinier-Regiment hat in Friedenszeiten 8 Escadrons und 2 Escadr. Cheveaux-Legers; die Carabinier-Escadron zu 174, die Cheveaux-Legers 193 Pferde; überhaupt ist das ganze Regiment 1448 Pferde stark. Die Cuirassier-Regimenter haben nur 6 Escadrons; diese sind so stark als die Escadrons der Cheveaux-Legers. Ein Dragoner-Regiment und ein Regiment Cheveaux-Legers hat 6 Escadrons, jede mit Primaplan 193 Pferde. Husaren-Regimenter haben in Friedenszeiten 8 Escadrons, jede zu 170 Pferde, mit Primaplan 192, im Kriege aber 10 Escadrons.

Nach der Angabe in dem Neuen abgeänderten Exercier-Reglement für die gesammte K. K. Cavallerie, Dresden 1786. bestand die Cavallerie im J. 1785 aus

2 Carabinier-Regim. zu 8 Escadrons oder 4 Divisionen, davon die vierte mit leichten polnischen Pferden beritten ist.

9 Cuirassier-Regimentern zu 6 Escadrons oder Divisionen.

7 Dragoner-Regimentern zu 6 Escadrons oder Divisionen.

6 Cheveaux-Legers-Regimentern zu 8 Escadrons oder 4 Divisionen.

8 Husaren-Regimentern zu 8 Escadrons oder 4 Divisionen.

S. 27. Bestand der Chur-Sächsischen Armee im J. 1785

27,396 Mann,

indem alle Compagnien der 12 Infanterie-Regimenter in den Jahren 1781, 83, und 85, mit 10 Mann in jedem Jahre vermehrt worden.

Bestandtheile: Eximirte Corps, die unter dem eigenen Commando des Churfürsten stehen, als die Garde du Corps, das adeliche Cadetten-Corps, die Schweizer Leibgarde, die Leibgrenadiergarde zusammen 1642 Mann.

7 Cavallerie-Regimenter 4683 —

Artillerie 1828 —

12 Infanterieregimenter 18,636 —

Garnison u. Invaliden Compag. 607 —

Diese formiren: 32 Escadrons Cavallerie, 2 Bataill. Artillerie, 8 Bataill. Grenadiers, 24 Bataill. Mousquetiers. (f. Geschichte u. gegenwärtiger Zustand der Chur-Sächsischen Armee, Zweyte vermehrte Ausgabe. Dresden 1785.)

S. 28. Freyberg 2000 Häuser 10000 Einwohner (nach dem Tableau von Freyberg von Keller 1786.) Johann Georgenst. lies 374 Häuser; Schneeberg 509 Häuser im N. Geogr. Mag. St. 2).

S. 29. Zittau statt 7000 Häuser l. 700.

S. 40. Die Stadt Ruhla steht zum Theil auch unter Eisenacher Hoheit und ist darum zweymal unter Eisenach und Gotha aufgeführt. Es muß aber die Büschingsche Angabe der Häuserzahl 256 wegfallen, und dagegen die Angabe von Galetti unter Gotha beybehalten werden.

S. 48. Nach den Worten statistische Leere; lies: in Ansehung des Bevölkerungs-Zustandes. —

S. 44. In den Herzogl. Braunschweigischen Landen waren 1775 — 23,706 Hausstellen, und sind mit Inbegriff des Fürstenthums Blankenburg befindlich 12 Städte. Die Stadt Braunschweig hat nach dem Catastro 2961 Häuser, Wolfenbüttel nach dem Generalbericht von 1770, wie angezeigt, 773, Helmstädt 650, Holzmünden 322, Gandersheim 328, Blankenburg 336 Häuser. — (f. das Verzeichniß von sämtlichen Ortschaften im N. Geogr. Magaz. St. 3. 441 — 454 und im folgenden.)

S. 70. Hamburg 17800 Häuser, die Anzahl derselben hat keinen sichern Belag; ohne Zweifel sind die Hinterhäuser darunter mit begriffen. Büsch Angabe gilt nur von der Anzahl der Einwohner.

S. 100. statt anderweitiges Verhältniß lies: anderseitiges oder Variante.

S. 109. Nach der Versicherung eines verfassungkundigen Engländers, im pol. Journ. 1786 März S. 235. betrug die wahre eigentliche Britische Nationalschuld, wofür der Staat, das Parlament hafet, also mit Absonderung der Bank-Stoks, der Ost-Indischen Stoks, der Annuitäten und der nicht fundirten Schulden, laut des dem Unterhause am 7 Febr. davon vorgelegten Etats, die Summe von 239 Millionen 154,879 Pf. Sterl. Die jährlichen Zinsen davon betrugen 9 Millionen, 266,940 Pf. Sterl.

Einige in der Vorerinnerung und sonst vorkommende Druckfehler sind von der Art, daß sich dieselben leicht im Lesen werden lassen.





Randel, Johann Adolph Friedrich

Statistische Übersicht Der Vornehmsten Deutschen Und Sämmtlichen Europä
ischen Staaten In Ansehung Ihrer Grösse, Bevölkerung, Ihres Finanz- Und
Kriegeszustandes ; Mit Einem Anhang Gleichen Inhalts Über Den
Nordamerikanischen Frey-Staat

[Berlin ; Braunschweig] 1786

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Gs 2361a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11212594-8

VD18 11362316